



125 Jahre
SAC Sektion Basel



Jahresbericht
1987

Umschlag: Turm am Salbitschijen W-Grat



125 Jahre
SAC Sektion Basel

I Jahresbericht 1987
125. Vereinsjahr

II Rückblick auf
die vergangenen
25 Jahre

Inhaltsverzeichnis

I. Teil

Zum Geleit	3
Grusswort am Jahresfest 1987	4
Jahresbericht 1987	8
Jahresrechnung 1987	13
Revisorenbericht	15
Hüttenberichte	
Schreckhornhütte	16
Weisshornhütte	16
Schalijoch-Biwak	17
Wildmattenhütte	17
Berichte der Subkomitees	
Aufnahme-Komitee	18
Touren-Komitee	20
Junioren-Komitee	24
Thierstein-Komitee	26
Wirtschafts-Komitee	27
Bibliothek-Komitee	28
Projektions-Komitee	29
Die Veteranen-Vereinigung	30
Gedanken eines Veteranen-Wanderers	32
Ehrenmitglieder / Vorstand 1988	34
Subkomitees und Wander-Gremien	35

II. Teil

Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre	37
Mitgliederverzeichnis	81

Zum Geleit

In diesem Jahr feiert die SAC-Sektion Basel, zusammen mit dem Gesamt-SAC, ihr 125-jähriges Bestehen.

In der Sektion Basel vereinigen sich in beglückender Weise alte traditionelle Werte mit der nötigen Aufgeschlossenheit gegenüber den modernen Erfordernissen und Entwicklungen im Alpinismus.

Aus Anlass unseres Jubiläums fällt der diesjährige Jahresbericht umfangreicher aus als gewohnt. In unzähligen, harten Arbeitsstunden haben sich die Redaktion und ihre Mitarbeiter bemüht, allen Lesern lehrreiche und inhaltlich wertvolle Abhandlungen anzubieten. Gleichzeitig soll der Bericht lebendig und anschaulich die vielfältigen Seiten unseres Clublebens in den vergangenen 25 Jahren widerspiegeln. Möge der geneigte Leser das ihm Passende finden. Der echte Alpinist fühlt sich nicht bloss als Sportler oder als Techniker am Berg, sondern möchte – bei aller Freude ob der erbrachten Leistung – das Erlebte auch geistig verarbeiten. Der alte Wahrspruch, dass man auf Touren und Reisen nur dasjenige sieht, das man weiss und das man kennt, behält nach wie vor seine volle Gültigkeit.

Unserem Redaktionskollegium, allen Autoren sowie allen sonstwie in irgendeiner Art Mitwirkenden möchte ich an dieser Stelle unseren allerherzlichsten Dank aussprechen.

Der Obmann
René Breitenstein

Wir leben in einer hektischen Zeit, in einer Zeit des Umbruches, auch im Alpinismus findet ein gewaltiger Umbruch statt, wie nie in den 125 Jahren zuvor: *panta rhei - alles fliesst*, wie schon die Griechen ihre damaligen, vergleichsweise noch ruhigen Zeiten, geschildert haben. Vor allem die *Technik* macht geradezu beängstigende Fortschritte, insbesondere auch im Alpinismus: Fels- und Eiswände, die bis vor kurzem noch als unersteigbar gegolten haben, werden in kürzester Zeit bezwungen, mit leichten Schuhen und im Turnkostüm. Das Freiklettern und das Wasserfallklettern sind in Mode gekommen und werden als *die* alpinistische Betätigung der Zukunft in höchsten Tönen besungen, und bereits jetzt, am Anfang meiner Ausführungen, sei mir die Frage gestattet: Sind diese Extrembergsteiger soviel glücklicher, als wir in unseren jungen Bergsteigerjahren gewesen sind? Ich glaube kaum!

Vor ein paar Monaten ist in der NZZ ein Artikel über das Freiklettern erschienen. In diesem Referat teilt der Verfasser uns Alpinisten in zwei Kategorien ein, in die Leistungsbergsteiger und in die ideologischen Bergsteiger. Sie und ich, also praktisch wir alle, die hier versammelt sind, werden nach den offenbar heute gültigen Kriterien als ideologische Bergsteiger betrachtet. In seinen weiteren Ausführungen wird vom Verfasser des NZZ-Artikels das Freiklettern in den glänzendsten Farben gepriesen, der Gedanke der Leistung *allein* als einziger beständiger Wert im zukünftigen Alpinismus angesehen und nur die extremen Arten der Fortbewegung in Fels und Eis als *einzig* und *allein*-seligmachende Entwicklungsmöglichkeit für den Alpinismus der Zukunft dargelegt. Gleichzeitig wird dem Leser in väterlichem Tone suggeriert, dass die ideologischen Bergsteiger, also immerhin 71 600 von insgesamt 72 000 SAC-Mitgliedern, sich umzustellen und ihre Position zu überprüfen hätten, offenbar, weil die bisherigen Wertanschauungen und Praktiken des immerhin über 125 Jahre bewährten Bergsteigens nicht mehr der heutigen Zeit entsprächen.

Sicher kann extremes Bergsteigen in gewissen Fällen eine erste Phase im Leben eines Alpinisten bilden, die Freude und das Verlangen des Sich-Bewährens, des Sich-Messens, des auch mit andern Sich-Messens. Diese Phase ist aber vergänglich, und was ereignet sich nachher? Was geschieht mit dem Extremkletterer, dessen Kraft und Geschicklichkeit eines Tages nachlassen, sei es aus Altersgründen, sei es aber auch, weil berufliche und familiäre Verpflichtungen kein allumfassendes, tägliches Training mehr erlauben? Soll dieser Kletterer seine Ausrüstung in den Abfalleimer werfen, oder bietet sich für diesen armen Mann doch noch eine beglückende, sinnvolle körperliche Freizeitbetätigung an? Bezeichnenderweise wird diese doch wirklich *entscheidende Frage* von dem der Freikletterei verpflichteten Verfasser in der NZZ mit keinem Wort berührt. Es wird

auch – klugerweise – kein Rezept angegeben, was mit solchen «ausgedienten» Kletterern geschehen soll.

Das Freiklettern ist Technik, ist ein *technisches* Problem; aber was nützen alle Rekorde und Erfolge, wenn das *Menschliche* fehlt? Es ist zu befürchten, dass die Technik den heutigen Menschen beherrscht und das Menschliche verdrängt. Wir müssen versuchen, den *Menschen* in den Mittelpunkt unserer Tätigkeit zu stellen, die Technik ist nur etwas Äusserliches. Wenn mit Hilfe der Technik mehr Sicherheit in den Bergen erzielt werden kann, dann ist das sicherlich nur zu begrüssen. Daher darf auch die Kletterwand des CC ruhig benutzt werden, auch vom Normalkletterer, um die bergsteigerischen Fähigkeiten des Normalalpinisten zu verbessern. Wenn wir SAC-ler den Leuten schon den Weg in die Berge weisen, so tragen wir eine grosse Verantwortung. Zu unserem verantwortungsvollen Handeln gehört das Angebot einer guten Ausbildung von seiten des Clubs. Es liegt daher im Interesse des Gesamt-SAC, einerseits in zentralen Kursen das technische Können zu erweitern und zu verbessern, andererseits aber den Jungen die Schönheit der Berge zu zeigen. Die Jungen sollen und dürfen ruhig schwierige Touren machen und sich auf anspruchsvollen Routen bewähren; aber das *Bergerlebnis* müssen *wir* ihnen vermitteln und ihnen auch die Erfahrung schenken, was Freundschaft, was das Einstehen für den Mitmenschen bedeutet. Vielleicht kann der eine oder andere Freikletterer doch dazu gebracht werden, auch die wichtigen Pfeiler des klassischen Alpinismus, die Natur, die Freude an der Bergwelt und das Näherkommen zum Mitmenschen erlernen und erfühlen zu dürfen.

«C'est le coeur, qui fait le vrai alpiniste» dieser Wahrspruch des grossen Bergsteigers Charles Simon, eines bedeutenden Mannes, der zusammen mit Paul Montandon vor mehr als 40 Jahren alle grossen Viertausender der Alpen meist ohne Führer bestieg und uns ein menschlich unglaublich faszinierendes Buch über seine Hochtouren schenkte, hat noch heute seine volle Gültigkeit.

Darum halte ich es für falsch, die Freikletterer inquisitorisch aus dem SAC zu verbannen; unser Club soll so grossräumig und so offen sein, dass er auch Extrembergsteiger neben den Hochtouristen, Kletterern, Skibergsteigern und Bergwanderern beherbergen kann. Immer unter der Voraussetzung, dass die verschwindend kleine Minderheit von Extremen die bewährten Strukturen unseres Gesamtclubs akzeptiert und auch bereit ist, zum Gesamtwohl etwas beizusteuern, z.B. sich als Klassenlehrer bei Kletterkursen zur Verfügung zu stellen, und nicht nur lautstark nach materiellen Vorteilen zu schreien und vom Gesamtclub Einrichtungen von ganzen Infrastrukturen samt Toilettenanlagen am Kletterfels zu fordern.



Jahresfest 1987, Homburg

Ich bin überzeugt, dass wir Schweizer Alpinisten so viel Toleranz aufbringen sollten und auch aufbringen werden, dass alle Richtungen des Alpinismus friedlich miteinander im gleichen Club zusammenleben können. Es muss schon sehr traurig und nachdenklich stimmen, dass es in unserem Nachbarland Frankreich zum Bruch zwischen dem *Club Alpin Français* und den Extrembergsteigern gekommen ist.

Der Wettkampf aber, und damit das kritiklose Anbeten des Götzen «Leistung», hat in unserem Club nach wie vor nichts zu suchen. Boshafterweise könnte man diesen neupropagierten «Kult» der Leistungsverherrlichung ebenfalls als eine Ideologie bezeichnen, eine Ideologie freilich, die meines Erachtens schlechter ist als die in der NZZ als *Ideologie* apostrophierte «Ethik» der 125 Jahre klassischen Bergsteigens.

Die Emporstilisierung von sehr guten Kletterern zu Idolen ist absolut abzulehnen. Die Berge sollen uns für den Alltag stärken, das Gipfelerlebnis soll uns läutern, uns neue, gute Ideen vermitteln, soll uns frische Impulse und Kräfte für unser Dienen im Alltag schenken; denn dort im Beruf und in der Familie müssen wir in allererster Linie unseren Mann stellen. Das ganz kleine Grüppchen von Parasiten, das nichts anderes als das Klettern betreibt, das keiner geregelten Arbeit nachgeht und auf Kosten der Allgemeinheit dank den grosszügigen Sozialleistungen existiert, Leistungen, welche notabene die *Anderen*, nämlich die grosse Mehrheit unseres Volkes erbringen, diese Sorte von «Alpinisten» kann niemals Vorbild und zukunftsweisend für unsere Jungen sein.

Gerade weil beim Bergsteigen der *Mensch* im Zentrum steht und das Kameradschaftserlebnis sowie die mitmenschliche Harmonie einen *integralen*

Bestandteil von Glück und Erfüllung auf unseren Touren bildet, steht die Wettkampfdiee konträr zu unserer Clubtätigkeit, zum Sinn des Bergsteigens überhaupt; denn beim Kampf geht es ja nur darum, den Partner, den Konkurrenten auszustechen. Ein derart rekordsüchtiger Mensch, der ganz auf sich allein gestellt ist, fühlt sich doch im Grunde unendlich einsam.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass bis in 20 Jahren unsere Sektionsmitglieder an den Freitagen im Clublokal vom Wirtschafts-Komitee Magnesia fassen statt eines Schöppchens Rotwein; es ist auch schwer, sich vorzustellen, dass wir an künftigen Jahresfesten vom Zoo-Direktor, Herrn Dr. Rüedi, den Affenfelsen für einen Kletterwettkampf mieten und am Fuss des Felsens ein halbes Dutzend Schimpansen sowie einige Wettkampfkletterer antreten lassen; dass dann auf ein Zeichen unseres Chefs des Geselligen oder des Tourenchefs mit einem roten Fähnchen der Start zum Kletterwettkampf freigegeben wird. Ein solches Szenario als Zukunftsvision wirkt geradezu grotesk in seiner Unwirklichkeit; aber Spass beiseite, zweifellos würde ein derartiger Wettkampf mit einer grossen Überraschung für die Kletterer enden: die Schimpansen wären nämlich schneller!

Übrigens haben sich unsere Veteranen im Alter von 65 bis 94 Jahren auf ihrer – vom Glatteis geprägten – Tour am 3. Februar dieses Jahres im Markgräflerland als routinierte und sichere Eisasphaltekletterer bewährt und profiliert; die Freikletterer können ihnen in dieser Sparte nichts mehr vormachen. Vielleicht gelingt es dem Gremium unserer Veteranen-Vereinigung, den Redaktor der SAC-Zeitschrift «Die Alpen» zu überreden, dieser neuen faszinierenden alpinen Disziplin des *Eisasphaltekletterns*, das unsere Veteranen so perfekt und sturzfrei beherrschen, ebenfalls einmal eine Seite in seinem Blatte zu widmen.

Abschliessend möchte ich Euch allen auf gut baseldytsch zurufen: *Syd ordlig mitenander, löhnd enand läbe, jungi und alti, alti und jungi; löhnd doch jede uff sy Fasson selig wärde!*

Unsere alpinistische Liebhaberei ist doch viel zu faszinierend, viel zu lebenserfüllend, unsere Berge sind doch viel zu grossartig, als dass wir uns im Streit und Hader um den richtigen Weg verzehren wollen!

Wenn wir es fertigbringen, unseren Jungen – neben einer guten Technik – auch die Werte unserer alpinistischen Vorfahren überzeugend und vor allem durch *unser eigenes* Vorbild zu vermitteln, dann wird unser SAC auch in 100 Jahren noch als blühende Gemeinschaft bestehen und auch in ferner Zukunft eine beglückende Tätigkeit entfalten.

Ich schliesse mit der Mahnung unseres lieben Kameraden Arthur Nägelin: «Man muss *jung* seine Freunde suchen. Wenn das Herz nicht dabei ist, dann ist alles tot!»

Jahresbericht 1987

Es heisst, dass auf sieben fette Jahre sieben magere Jahre folgen. Leider traf dies aber auf das vergangene Jahr gar nicht zu, sonst hätten wir ja auch 1987 noch ausgezeichnete Wetterverhältnisse antreffen müssen. Petrus hatte aber sehr wenig Verständnis für die Wünsche der SAC-ler und liess Schnee und Regen fallen wie noch selten.

Die Auswirkungen auf das *Tourenwesen* waren auch entsprechend. Ein Vergleich der effektiv ausgeführten Touren und Wanderungen mit dem reichhaltigen Jahresprogramm fällt deshalb verheerend aus, vor allem bei den sehr beliebten Hochtouren. Die Zahlen in der Aufstellung des Tourenchefs belegen dies nur allzu deutlich.

Ein Lichtblick war nun der 23. Mai. Unsere Sektion hätte sich für das *Jahresfest* kein besseres Wochenende aussuchen können. Nach einer langen Regenperiode schien endlich an diesem Samstag wieder die Sonne, und die Ruine Homburg ob Läuelfingen, wo sich die Alpinisten trafen, war umgeben von neu erwachtem Frühlingsblühen.

In sechs Rotten waren die 180 SAC-ler zum Teil seit dem frühen Morgen unterwegs gewesen. Nach dem Aperó begrüsst unser Obmann den Zentralpräsidenten des SAC, Herrn Jakob Hilber, sowie den Beauftragten für Delegationen, Herrn Alfred Aemisegger. In seiner schwungvollen Rede, die in ihrem ganzen Wortlaut als Prolog zum vorliegenden Jubiläumsjahresbericht abgedruckt ist, erteilte der Obmann, René Breitenstein, dem Götzen «Leistung» im SAC eine deutliche Absage. Vor der Wanderung zum Abendessen im Bad Ramsach ehrte Andreas Brückner, unser Statthalter, die Veteranen und Jubilare. Es sind dies:

Jubilare mit 25 Jahren Mitgliedschaft, Eintritt 1962

Hans Brügger	Stanley Hunt	Friedel Linder
Erik Bruun	Kurt Jauslin	Ariste Maurer
Fritz Flühmann	Fritz Keller	Fredy Pfeuti
Willi Fritz	Fritz Martin Kellerhals	Rolf Schlachter
Friedrich Gey	Ulrich Kienzle	Willy Stern
Richard Gintsberger	Hanspeter Krug	Josef Würsch
Max Hessel	Peter Lemp	
Max Hungerbühler	David Linder	

Jubilare mit 40 Jahren Mitgliedschaft, Eintritt 1947

Alfred Breinlinger	Paula Dettwyler-Ziegler	Peter Ganzoni
Friedrich Breitenstein	Hans Dietschy	Hans Gloor
Albert Denz	Peter Freymond	Hans Rudolf Gloor

Theophil Hanhart
Willi Heinzelmann
Karl Hellinger
Erwin Hiss
Walter Hodler
Karl Kestenholz
Rolf Küenzi

Max Larsen
Ernst Läuchli
Hans Lerch
Hans Meissburger
Ernst Miescher
Nicolas Müry
Ernst Plattner

Bernhard Rütimeyer
Werner Sinniger
Plinio Sormani
Walter Weibel
Willy Zeller
Willy Zimmermann
Reinhard Zweidler

Jubilare mit 50 Jahren Mitgliedschaft, Eintritt 1937

Hans Bernoulli-Spörri
Nikolaus Bischoff
Gustave Bossard
Jules Furrer
Hans Haeberli

Beat Im Obersteg
Franz Saladin-Affolter
Otto Scheidegger
Siegfried Scheidegger

Robert Steinmann
Emil Stöcklin
Paul Ullrich
August Weidmann

Jubilare mit 60 Jahren Mitgliedschaft, Eintritt 1927

Heinrich Horn
Rudolf Schetty

Otto Schnider
Hans Wirz

Zwölf Wanderungen führte die *Veteranen-Vereinigung* durch, an denen 697 Veteranen teilnahmen. Im Jahre 1987 oblag die Leitung des Gremiums Hans Gloor, und neben den üblichen Geschäften galt es auch, das 25-jährige Jubiläum der Vereinigung im Jahre 1988 vorzubereiten.

Ruedi Schüepp leitete auch dieses Jahr die *Werktagswanderungen*. Er und seine Wanderleiter organisierten einen zweitägigen Ausflug, 11 Wanderungen, 1 Skitour und 11 Bummel. Insgesamt nahmen 337 Clubkameraden und -kameradinnen an diesen Anlässen teil.

Nach einem Jahr Unterbruch wurde, dank der Initiative von Monica Müller, am Morgenstreich sowie am Montag- und Mittwoch-Abend in der zur *Fasnachtsbeiz* umfunktionierten Ronusstube wieder gewirtet. SAC-ler und ihre Freunde strömten herein und konsumierten kräftig, sodass am Schluss ein Reingewinn von Fr. 1 930.35 in der Kasse klingelte, der wiederum dem Tourenkomitee zugute kam.

Unsere *Hütten* werden ab 1988 pro Übernachtung etwas mehr Geld einbringen, wurde doch an der AV in Montreux beschlossen, die Übernachtungstaxen für Mitglieder um Fr. 1.– anzuheben. Der Vorstand seinerseits erhöhte die Taxen für Nichtmitglieder um Fr. 2.–. Unsere Sektion ist froh um jeden zusätzlichen Franken; vergeht doch kein Jahr ohne Hüttenreparaturen. So wurde im Berichts-

jahr in der Schreckhornhütte das Kamin neu installiert und die Isolation an der Aussenwand des Vorratsraums verbessert. Leider ging wegen des schlechten Wetters die Anzahl der Übernachtungen um ein Drittel zurück. In diesem Zusammenhang sei auf den Bericht des Hüttenchefs I verwiesen.

Die Beschränkung auf 10 *Clubsitzungen* pro Jahr, d.h. neu auch im Monat August keine Sitzung, hat sich nun bestens eingebürgert. Es nahmen ca. 1 000 Mitglieder an den 10 Sitzungen teil, im Vergleich zu etwa 900 im Jahr 1986. An der September-Sitzung wurden zwei neue Rechnungsrevisoren gewählt. Der Vorsitzende des Aufnahme-Komitees gestaltete das Aufnahme-prozedere persönlicher und herzlicher. Den Neumitgliedern wird – nebst ihrem SAC-Ausweis – auch ein Stück Granit aus den Alpen, geschmückt mit dem Clubabzeichen, überreicht.

Die Anwesenden hatten Gelegenheit, wieder sehr viele interessante Vorträge mitzuverfolgen:

Januar	René Breitenstein	Von Danzig zur Marienburg und zu den masurischen Seen
Februar	Jürg Meyer	6 000 m Darüber und darunter Trekking und Bergsteigen in Nepal
März	Hugo Schwitter	Clubwanderwoche im Vercors
April	Christian Jäggi	Im steilen Eis Vom Berner Oberland zum Ama Dablam, Nepal
Mai	Hans Gloor	Erinnerungen an 40 Jahre SAC Basel
Juni	Markus Stähelin	Bergsteigen und Gletschirm (Eine neue alpine Dimension?)
September	Mike Dreyfus	Die Pflanzenwelt Mexicos. Vom tropischen Regenwald bis zum Gletscher
Oktober	Bruno De Bortoli	Skitourenwoche Grossvenediger
November	Paul Wenger	Berge der Götter (Touren in Bali)
Dezember	Hans Aebi Jean-Pierre Michot	Skitourenwoche 1987 im Berner Oberland Fasnachts-Skitourenwoche 1987 im Splügenrebiet



Tourenwoche Mont Blanc

Daneben leider nur drei Dia-Kurzvorträge: Bruno De Bortoli: Die Schäden am Kamin der Schreckhornhütte; Jean-Pierre Michot: Rheinwaldhorn – Güferhorn (Pfingstskitour); René Breitenstein: Traumberg Dent d'Hérens.

Die Dezember-Sitzung wurde von musikalischen Darbietungen umrahmt.

Der *Vorstand* traf sich an sechs Sitzungen. Den zum Teil sehr intensiven Diskussionen über diverse Themen folgten – wo nötig – Beschlüsse. Zur Behandlung kamen die Anträge der CC-Kommission «Hüttenfinanzierung und Bewertungsausgleich», die dann an der AV angenommen wurden; ferner die

Erhöhung unserer Hüttentaxen, sowie die Kaminreparatur in der Schreckhornhütte, die Präsidentenkonferenz, die AV in Montreux, eine Reorganisation unserer Finanzen, das Eintreiben ausstehender Mitgliederbeiträge, und die Arbeiten des OK für unser Jubiläum 1988.

Ehemalige und jetzige Vorstandsmitglieder trafen sich am traditionellen Bastardenbummel, der wie immer auf unser Schloss Thierstein führte. Das Vorstandstreffen der Sektionen Angenstein, Baselland, Hohe Winde und Basel fand Ende November – bei bereits winterlichen Verhältnissen – im Skihaus unterhalb des Gipfels der Hohen Winde statt. Aktuelle Themen im Zusammenhang mit dem 125-Jahr-Jubiläum des SAC wurden besprochen.

Wiederum hat der *Mitgliederbestand* im Berichtsjahr zugenommen. Wir verzeichnen nun 1412 Mitglieder. Der Säckelmeister II meldet: 35 Neueintritte; 20 Übertritte aus der JO; 21 Austritte; 24 Todesfälle.

Unsere Sektion musste für immer von folgenden Kameraden Abschied nehmen:

August Bonhôte	Ernst Gretener	Klaus Kornfeld
Jakob Brassel	Felix Gschwind	Willy Müller
Robert Braster	Paul Hänggi	John Ochsé
Rolf Fluck	Alphons Hauser	Carlos Ochsner
Charles Fornaro	Hans Hüsey	Max Schäublin
Rudolf Fünfschilling	Elli Iselin	Robert Scherr
Eduard Geering	Peter Jucker	Karl Wackernagel
Fritz Glanzmann	Rudolf Kirchhofer	Hans Zeller

Die Vorbereitungen für das *125-jährige Jubiläum* unserer Sektion konnten an mehreren Sitzungen des OK grösstenteils abgeschlossen werden. Vor allem nahm der «Jubiläumsführer 1988» viel Zeit in Anspruch. Die Mitglieder des OK brachten es jedoch fertig, dank Fronarbeit einerseits die Druckkosten sehr bescheiden zu halten, andererseits aber durch eine grosse Anzahl von Inseraten und Gönnerbeiträgen etwas Geld für das Jubiläum einzufahren.

Somit wünsche ich Euch allen viel Spass bei den zahlreichen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr. Möge Petrus diesmal mithalten.

Euer Schreiber I
Peter Lemp

Jahresrechnung 1987

1. Betriebsrechnung

1.1. Betriebsertrag

	Fr.	Fr.	Effektiv Fr.	Budget Fr.
Zahlungen der Mitglieder		108 806.—		
./.. Überweisungen an CC		<u>47 159.50</u>		
		61 646.50		
./.. Eintrittsgebühren	590.—			
./.. freiwillige Beiträge	<u>3 550.50</u>	4 140.50	4 140.50	2 500.—
Sektionsbeiträge 1987		<u>57 506.—</u>	57 506.—	57 000.—
Gönnerbeiträge und Inserate			7 159.50	5 500.—
Abzeichenverkauf			13.50	50.—
Diverser Ertrag			<u>3 013.50</u>	<u>1 000.—</u>
			<u>71 833.—</u>	<u>66 050.—</u>

1.2. Betriebsaufwand

	Fr.	Effektiv Fr.	Budget Fr.
Subventionen:			
Exkursionskomitee	13 775.50		11 300.—
Juniorenkomitee	3 568.—		4 000.—
Bibiothekkomitee	1 200.—		1 200.—
Projektionskomitee	<u>759.30</u>		<u>770.—</u>
		19.302.80	17 270.—
Miete und Unterhalt Clublokal		6 202.40	7 200.—
Jahresbericht		6 412.—	6 400.—
Mitteilungsblatt, Tourenprogramm		9 770.—	9 000.—
Drucksachen, Büromaterial		2 084.60	4 000.—
Porti, Bank- und PC-Spesen		3 877.20	4 580.—
Ehrenaussgaben, Einladungen, Beiträge		1 146.80	2 500.—
Vorträge		135.—	500.—
Vergabungen		300.—	500.—
Diverse Auslagen		<u>9 416.—</u>	<u>10 000.—</u>
		58 646.80	61 950.—
Hüttenaufwand:			
Schreckhorn	16 185.55		10 000.—
Weisshorn	10 771.40		5 500.—
Schalijoch	<u>295.75</u>		<u>1 000.—</u>
	27 252.70		78 450.—
./.. Ertrag Bählerstiftung	<u>1 900.—</u>	25 352.70	—.—
		<u>83 999.50</u>	<u>78 450.—</u>

Rekapitulation

	Effektiv	Budget
Betriebsertrag	71 833.—	66 050.—
Betriebsaufwand	<u>83 999.50</u>	<u>78 450.—</u>
Betriebsverlust	<u>12 166.50</u>	<u>12 400.—</u>

2. Vermögensrechnung

2.1. Aktiven

	Effektiv Fr.	Budget Fr.
Postcheck Kto. 40 – 95-7	918.75	
Postcheck Kto. 40 – 32274-0	1 185.08	
Genossenschaftliche Zentralbank	46 691.60	
Basler Kantonalbank	759.05	
Wertschriften	198 000.—	
Eidg. Verrechnungssteuer	4 079.55	
Darlehen Hüttenverwaltung	494.35	
Trans. Aktiven	1 389.80	

2.2. Passiven

Kontokorent CC		1 153.—
Kreditoren		5 695.90
Verfügbares Vermögen		35 867.38
Zweckbestimmtes Vermögen		137 273.50
Trans. Passiven		9 145.—
Rückstellung 125jähriges Jubiläum		64 383.40
	<u>253 518.18</u>	<u>253 518.18</u>

3. Fondsverwaltung

	Bestand 1.1.1987	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.1987
Allgemeiner Reservefonds	33 942.83	1 924.55		35 867.38
Allgemeiner Hüttenfonds	20 100.—		20 100.—	—.—
Gotthardhüttenfonds	15 910.—	1 887.95	747.95	17 050.—
Jubilarefonds	96 000.—	13 900.—	12 166.50	97 733.50
Bergführerfonds	10 600.—	600.—		11 200.—
H. Leemann-Geymüller-Fonds	8 270.—	270.—		8 540.—
Bibliothekfonds	2 600.—	150.—		2 750.—
	<u>187 422.83</u>	<u>18 732.50</u>	<u>33 014.45</u>	<u>173 140.88</u>

4. Rekapitulation

	Fr.
Bestand der zweckgebundenen Fonds per 1.1.1987	153 480.—
Bestand der zweckgebundenen Fonds per 31.12.1987	<u>137 273.50</u>
Abnahme des Fondsvermögens	<u>16 206.50</u>

Eventualverpflichtungen Schloss Thierstein

5 500.—

Basel, den 25. Januar 1988

Der Säckelmeister I: K. Klaus

Revisorenbericht 1987

Sehr geehrte Damen und Herren

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die auf den 31. Dezember 1987 abgeschlossene Jahresrechnung des SAC Sektion Basel geprüft.

Wir stellen fest, dass

- die Vermögensrechnung wie folgt abschliesst:

Es entfallen

Fr. 35 867.38	auf verfügbares Vermögen,
Fr. 137 273.50	auf zweckbestimmtes Vermögen und
<u>Fr. 64 383.40</u>	auf die Jubiläums-Rückstellung, ergebend
<u>Fr. 237 524.28</u>	total Reinvermögen per 31.12.1987

- das Reinvermögen gegenüber dem Vorjahr um Fr. 4 898.55 abgenommen hat,
- die Saldi der Postcheck- und Bankkonten sowie des Wertschriftenkontos auf Grund der vorgelegten Bestätigungen des Postcheckamtes, der Bank- und Depotauszüge richtig ausgewiesen sind.

Nach Einsichtnahme in die Bücher und Belege bestätigen wir, dass die Vermögens- und Betriebsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen, diese sauber und ordnungsgemäss geführt ist und das Betriebsergebnis sowie der Vermögensstand richtig ausgewiesen werden.

Wir beantragen Ihnen, die Betriebsrechnung 1987 und die Vermögensrechnung per 31. Dezember 1987 zu genehmigen und dem Säckelmeister I, Herrn Kurt Klaus und seinem Team unter Verdankung der vorzüglichen Arbeit Décharge zu erteilen.

Basel, den 27. Februar 1988 / 14. März 1988

Die Revisoren:

V. Stork, B. Zanetta

Hüttenberichte

Schreckhornhütte

Bekanntlich wurde im Winter 1986/87 das an der Hinterwand angebrachte Kamin vom Schnee abgedrückt. Die Clubversammlung bewilligte anfangs Jahr einen Kredit von Fr. 40 000.– für die Reparatur. Im Laufe der Monate August und September konnte nun das Kamin direkt im Hütteninnern von der Küche zum Dach hinaufgezogen werden. Bei dieser Gelegenheit wurde auch die Aussenwand des Vorratsraums und die Abflussrinne (Drainage) verbessert. Die Kosten für die Instandstellungsarbeiten beliefen sich auf Fr. 32 000.–; daran wird sich das CC mit 40% beteiligen.

Hans und Rosmarie Balmer betreuten die Gäste mit gewohnter Herzlichkeit. Leider waren sie (die Gäste) infolge der schlechten Witterung viel weniger zahlreich als im Vorjahr. Nur 919 Alpinisten übernachteten in unserer schönen Hütte.

Weisshornhütte

Auch bei der Weisshornhütte waren Reparaturen sowie gewisse Verbesserungen der Infrastruktur fällig. An der Aussentreppe mussten neue Tritte montiert werden. Der Vorratsraum im Keller erhielt einen Anbau, und für den Hüttenwart und seine Familie wurden vier zusätzliche Schlafplätze eingerichtet. Auch am Weisshorn fanden sich wegen der miesen Wetterverhältnisse viel weniger Leute ein als im Vorjahr. Wir registrierten deshalb nur 590 Übernachtungen. Unser Hüttenwart Luzius Kuster und seine Frau Renate walteten ihres Amtes zur vollen Zufriedenheit von Gästen und Sektion.



Schalijoch-Biwak

Zu melden sind 44 Übernachtungen auf unserer hochgelegenen Warte am Schaligrat. Nach den im Vorjahr abgeschlossenen Maurerarbeiten präsentiert sich unser Biwak nun in bestem Zustand.

Die Hüttenrechnungen unserer drei alpinen Stützpunkte sind in der Jahresrechnung des Kassiers enthalten.

Damit sich Besucher in unseren Hütten noch besser aufgehoben fühlen als bisher, beabsichtigen wir, in den kommenden Jahren in der Weisshornhütte den Strom für Licht aus Solarzellen zu erzeugen. Ebenso soll die WC-Anlage verbessert werden. Zu einem spätern Zeitpunkt wird auch in der Schreckhornhütte elektrisches Licht aus Solarenergie brennen.

Festzuhalten bleibt noch, dass Antoinette Blattmann in das Hütten-Komitee aufgenommen wurde. Sie ersetzt die aus dem Komitee ausgetretenen Kurt Stutz und Werner Kirsch. Die sehr zahlreichen und manchmal langwierigen Arbeiten im Zusammenhang mit unsern Hütten wurden von allen Mitgliedern des Hütten-Komitees fristgerecht und zur vollen Zufriedenheit erledigt, wofür ich diesen Kolleginnen und Kollegen auch an dieser Stelle herzlich danke.

Der Hüttenchef I
Bruno De Bortoli

Wildmattenhütte

Die Unwetter des vergangenen Jahres hinterliessen auch auf dem Hüttenanstieg ihre Spuren. Der Weg im Unteralptal war an mehr als zehn Stellen weggespült oder verschüttet. Der Aufstieg zur Portgerenalp war grösstenteils mit Geröll überdeckt. Inzwischen wurden diese Schäden hauptsächlich durch militärischen Truppeneinsatz wieder instandgestellt. Als weitere Folge des Unwetters ist auch ein Teil der Abkragung an der Schutzmauer der Hütte eingestürzt. Dieser Schaden konnte noch nicht behoben werden.

Dank dem Einsatz einiger Clubmitglieder konnte vor der Hütte ein Entwässerungsgraben gelegt werden, um den Stau von Schmelzwasser zu vermeiden. Im kommenden Jahr sind weitere Unterhalts- und Instandstellungsarbeiten vorgesehen, die wir wiederum in Fronarbeit erledigen wollen. Den willigen Helfern vom Club möchte ich an dieser Stelle für ihren Arbeitseinsatz herzlich danken.

Der Hüttenchef II
Paul Wenger

Das Aufnahmekomitee . . .

. . . hört zu und liest:

Bewerbung A vom 11. Juni: «Weil ich wieder vermehrt Bergsteigen will, möchte ich mich gerne dem SAC Basel anschliessen. Ich wünsche in den Club aufgenommen zu werden. ...Die Tour aufs Nadelhorn hat leider nicht stattgefunden. Ich sehe keine Möglichkeit mehr, vor dem September eine Tour mitzumachen. Dafür gehe ich jeden Dienstag in den Klettergarten. Das macht Spass!» Aufgenommen am 18. September.

Bewerbung B vom 29. Januar: «Ein Dienstkollege wies mich an Euch. Ich bin noch Anfänger, habe aber grosses Interesse am Bergsteigen. Ich habe schon ein Gstädtli gekauft und möchte gerne dem SAC beitreten. ... Die Aufnahme in die Sektion Basel wurde zu zögernd vorangetrieben, somit trete ich zurück bzw. einer andern Sektion bei.» Absage vom 20. Dezember.

Bewerbung C vom 8. Oktober: «Besten Dank für Ihre hilfreichen Auskünfte am Telefon. Schon immer hatte ich grosse Freude am Erlebnis des Bergwanderns im Speziellen, aber auch des Wanderns überhaupt, sowie am Geniessen der Natur gehabt. Nun ist noch die Liebe zum Ski-Langlauf dazu gekommen. Dies sind die Gründe, warum ich mich um die Aufnahme in den SAC bewerbe.» Aufgenommen am 11. Dezember.

Absage vom 23. Dezember: «Ich ziehe hiermit mein Gesuch um Aufnahme in den SAC Basel zurück. Ich unternehme bereits seit vielen Jahren Ski- und Hochgebirgstouren mit meinen Bergkameraden bei einem Firmensportclub. Aus zeitlichen Gründen ist es mir daher nicht möglich, an den Touren Ihrer Sektion teilzunehmen. Wegen der komplizierten Aufnahmebedingungen verzichte ich definitiv auf eine Mitgliedschaft. Sollte ich einen Beitritt wieder erwägen, werde ich bei meinen Freunden des SAC Monte-Rosa anklopfen.» Bewerbung D vom 26. Juni.

Bewerbung E vom 25. Mai: «Besten Dank für die Unterlagen. Ich bin gerne in der Natur und gehe gerne mit Menschen z'Berg, die diese gleichen Interessen haben. Es würde mich freuen, wenn ich nach den notwendigen Touren aufgenommen würde. ...Für die freundliche Besprechung am Telefon danke ich Ihnen.Nun bin ich ein frischgebackenes Mitglied des SAC. Dass alles so gut gelungen ist, ist viel Deiner lebenswürdigen Begleitung zu verdanken. Bis zur nächsten Tour!...» Aufnahme am 18. September.

... wägt ab und handelt:

von total 129 Bewerbungen und Anfragen
resultieren 44 Aufnahmen im Berichtsjahr*
8 Aufnahmen im Januar 1988
57 Rückzugsbegehren von Bewerbern
0 Ablehnungen durch Sektion
20 Pendenzen am Jahresende

*davon: 26 Neumitglieder
11 Übertritte aus JO
7 Übertritte aus andern Sektionen

... wertet aus und beobachtet:

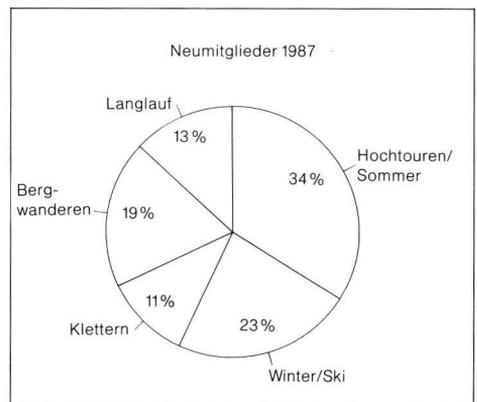
wo liegen die Interessengebiete der neuen Mitglieder?

Hochtouren	34%
Winter/Ski	23%
Klettern	11%
Bergwandern	19%
Langlauf	13%

das heisst, die Neuaufgenommenen betätigen sich im Durchschnitt in mehr als zwei der vom SAC angebotenen Möglichkeiten der Aktivität.

... hofft ... und freut sich!

Für das Aufnahmekomitee
Peter Bacher



Touren-Komitee

1987 brachte uns Bergsteigern, insbesondere den Ski- und Hochtouristen, immer wieder unfreiwillige Ruhepausen. Manche Wochenend-Touren fielen dem schlechten Wetter zum Opfer, ganz im Gegensatz zu den Jahren 1985 und 1986, wo der Regenschutz eine untergeordnete Rolle gespielt hatte. Trotz schlechter Wettervorhersage wurde immer wieder gestartet, in der Hoffnung, die angekündigten Schlechtwetterzonen hätten ein Einsehen mit unseren Tourenleitern und würden ihre Schleusen nicht akkurat über der Schweiz öffnen. Nur die Kletterer und zum Teil auch die Wanderer waren in der Lage, die programmierten Anlässe durchzuführen.

Skitouren

Arvirat, Wildhorn – Iffighorn, Mägghorn, Galmschibe (2), Pizzo Centrale – Piz Borel – Cavradi-Rücken, Osterskitour (Tête Blanche – Dent d'Hérens), Cristallina, Mutteriberg, Schwarzwald (2), Gestelengrat, Fasnachts-Skitour (Leckhorn, Pizzo Pesciora – Maighelshütte, Badus und Pizzo Centrale), Falknis, Skitour rund um die Mythen, Hengst, Buochserhorn, Rotsandnollen, Gross Muttenhorn, Mont Vêlan, Disgrazia-Überschreitung, Galenstock, Claridenstock, Straffelgrat (Simplon) und Senggchuppa (nördlich Fletschhorn).

LL-Wanderungen

Im Jura, Rund um den Zellerblauen, Feldberg.

Skitourenwochen

Gross-Venediger: Malhamspitzen, Simonispitze, Grosser Geiger und Vorderer Mauerkees. *Monte Rosa*: Cima di Jazzi, Dufourspitze, Signalkuppe und Felikjoch. *Splügen*: Bärenhorn, Pizzo Tambo, Piz Beverin, Surettahorn, Piz Tuf und Guggernüll. *Finsteraar-/Lauteraarhorn-Gebiet*: Gross Wannenhorn und Scheuchzerhorn.

Hochtouren

Hiendertellthorn, Goleghorn (Grubenhütte), Wildhorn, Hockenhorn, Piz Giuv und Fründenhorn.

Klettertouren

Ärmighorn, Chli und Gross Bielenhorn, Chelentalphorn S-Grat, Scheuchzerhorn N-Grat, Kühtriftenhorn S-Grat, Brandlammhorn S-Grat, Schinhorn O-Sporn, Hübschhorn Albert I-Grat, Gross Furkahorn, Galengrat S-Wand, Balmfluh, Schijenstock S-Grat und Gross Diamantstock S-Grat.



Clubtour Signalkuppe

Tourenwochen

Dolomiten: Falzarego-Turm (S-Wand, S-Grat, W-Wand), Piz Ciavazes S-Kante (Abramkante) und W-Grat-Rampe, Pizzo Pordoi Sass de Stria S-Kante und W-Grat-Rampe, Punta Fiammes S-Kante, Cinque Torri S-Wand und Tofona di Rozes SW-Kante. *Bernina – Disgrazia:* Piz Cambrena (Eisnase) und Piz Palü (O-Pfeiler) – Bellavista. *Oetztal:* Hangerer, Mittlerer und Hinterer Seelen-Kogel, Falschungspitze und Hochwilde N-Gipfel.

Die *Wanderwoche* in den Kitzbüheler Alpen (Aschau) war ein voller Erfolg (28 Teilnehmer). Die jüngeren und marschtüchtigen Teilnehmer bestiegen Anger Alpl – Pfannschlag – Haglanger Alpl, Spiessnägel, Brechhorn, Gross Rettenstein, Pengelstein und Klein Rettenstein. Die älteren und etwas bequemeren Clubisten begnügten sich mit leichten Wanderungen.

Wanderungen und leichte Touren

Vogesenwanderung, Gemmenalphorn – Niederhorn, Niesen, Rund um den Scopi (Lukmanierpass), Lauenen – Geltenhütte, Schreckhornhütte (für Neueintretende), Arpelistock, Wissberg und Juramarsch.

Werktagswanderungen

Halbtägige Wanderungen: Grellingen – Laufen, Dornach – Büren, Gempfen – Hofmatt, Kleinhüningen – Märkt, Grellingen – Aesch, Duggingen – Himmelried, Riehen – Oetlingen – Riehen, Hofstetten – Zwingen, Arlesheim – Muttenz, Neuwelt – Renggersmatt – Hofmatt und Gempfenplateau.

Ganztägige Wanderungen: Schloss Rötteln, Skitour Schwarzwald, Effingen – Laufenburg, Rhein – Ergolzthal, Frin villier – Sonceboz, Hotzenwald, Vogesen, Emmental, Napf – Emmental, Gonzen – Alvier (2 Tage), Lägern, Fricktal und Zofingen – Murgenthal.

Kurse

Vortragsabend über Lawinenkunde (Jürg Meyer), Eisfall-Kletterkurs, LL-Kurs, Lawinenkurs (56), Knüppelabend (ca. 50), Kletterkurs (38), Eiskurs (32) und wöchentliches Training der Tüfleten-Kletterer.

<i>Touren</i>	geplant	durchgeführt	Teilnehmer	pro Anlass
Skitouren	53	29	315	11
Klettertouren	20	12	61	5
Hochtouren	18	5	39	8
Tourenwochen	8	8	99	13
Wanderungen	15	9	119	13
Total 1987	114	63	633	10
Total 1986	115	69	817	12
Total 1985	101	71	820	12
Total 1984	109	68	835	12
Total 1983	113	67	850	12

Werktagswanderungen

1987	24	337	14
1986	24	317	13
1985	26	343	13
1984	23	316	14
1983	24	369	15

Im Frühjahr hat uns Tourenleiter Ernst Gretener für immer verlassen. Erste Anzeichen einer heimtückischen Krankheit zeigten sich Ende 1985, als er anlässlich einer LL-Tour im Schwarzwald unter Atembeschwerden litt. Er, der bei all seinen Touren immer eine zügige Gangart eingeschlagen hat und am Ziel vielfach der Erste war, konnte sich diesen Leistungsabfall nicht erklären. Obwohl ihm die Ärzte keine Hoffnung mehr machten, nahm er im Sommer 1986 an der Skitour auf den Galenstock teil, und zwei Monate später bestieg er mit einem Kameraden noch das Wetterhorn. Seine Liebe zu den Bergen und sein starker



Sommertourenwoche Mountet

Wille ist für uns Zurückgebliebene ein grosses Vorbild. Ernst, wir danken Dir für Deine Kameradschaft und Deinen grossen Einsatz als Tourenleiter.

Einen weiteren Dank richte ich an die Adresse von Helmut Raith. Sein Ausscheiden aus dem Touren-Komitee habe ich mit grossem Bedauern zur Kenntnis genommen.

Auch den Betreibern der Fasnachts-Beiz, allen voran Monica Müller, möchte ich recht herzlich danken für den herausgewirtschafteten Reinerlös zugunsten des Touren-Komitees.

Wie 1986 darf ich auch heuer melden: Nennenswerte Unfälle auf Clubtouren sind mir keine zu Ohren gekommen.

Zum Zeitpunkt, da ich diese Zeilen abfasse, ist am Dreiländereck in Basel der Startschuss zur «Stafette rund um die Schweiz 1988» gegeben worden. Ich wünsche diesem Jubiläumsanlass einen vollen Erfolg und danke all denen, die zum guten Gelingen der Stafette etwas beitragen werden.

Der Tourenchef
H.P. Styner

Mit Pommesfrites-gefetteten Fingern beginne ich im Edelweiss im Löt-schentaler Blatten die ersten Zeilen dieses Berichts zu entwerfen. Einmal etwas Anderes, Neues, nie Dagewesenes. Der Wunsch nach stetiger Veränderung und Weiterentwicklung treibt uns an, zu neuen Ideen vorzustossen. Davon lassen sich welche in der JO gut realisieren. Da herrscht eine Stimmung, wo Andersartigkeit und Eigenheit ihren Entfaltungsraum finden und ausgelebt werden können. Wenn Jugendliche zusammen begeistert über lange Grate kraxeln, abends in der Hütte Kabis schnetzeln und in der Pfanne Polenta rühren, oder erzählen, was zu Hause und in der Schule sie beschäftigt, so erleben sie tragfähige Gemeinschaft und fühlen sich wohl. Auch an städtischen Anlässen, wie Winter-Hallenturnen oder Tanz- und Schlemmerfesten, beteiligen sie sich mit Freude. Es herrscht Offenheit, Interesse und Empfangsfreudigkeit für alles, trotz des riesigen Freizeit-Angebotes ringsherum. Dank kommt zurück in vielfältiger, oft verblüffender Art und Weise.

Das Absinken der Anzahl Touren, beabsichtigt und teils wegen schlechtem Winterwetter, bewirkte einen Anstieg der Teilnehmerzahl pro Anlass. Auch unkomplizierte Gäste verschiedenen Alters bereicherten die durchmischte Gesellschaft und fanden mühelos Anschluss.

Wir unternahmen *Skitouren* aufs Rauflihorn, Etzelpass-Stöcklichrüz, Schi-berg, Obergestelen und Mattner-First.

Die *Skitourenwochen* wurden mit grosser Beteiligung doppelt durchgeführt. In der Fasnachtswoche stiegen wir von der abgelegenen, heimeligen Jugendher-berge im Safiental aufs Tällhorn, Wissensteinhorn und Bärenhorn. Die Osterski-tourenwoche wurde, ebenfalls bei prächtigem Wetter, im Gebiet von Juf durchge-führt, geleitet von Bergführer Walter Egger. Auch dort wurde in einer Jugendher-berge übernachtet. Die Gipfel Tscheischhorn, Mazzaspitz, Wengerhorn, Piz Plot, Piz Turba und Bödengrat wurden mir als bestiegen telefonisch mitgeteilt, und der Übergang via Stallerberg hinunter nach Bivio führte die Schnipo-Cola-gesättigte JO-Gruppe aufs öffentliche Verkehrsmittel heim nach Basel.

Die *Klettersaison* starteten wir mit dem Kletterkurs I, wieder einmal bei Neuschnee, diesmal am Raimeux-Westgrat. Weitere Jura-Klettertage führten ans Rüttelhorn, an die Gempenflue, die Pelzmühletalfelsen, das Hofstettenchöppli, die Tüfleten und nochmals an den Raimeux. Die Sommertouren begannen mit dem Eiskurs auf dem Oberen Grindelwaldgletscher und fanden Fortsetzung an der Handegg, am Mittaghorn, an der Schrattenflue, am Gspaltenhorn und dem Hiendertellhorn.

Die *Sommertourenwochen* fanden im Berner Oberland und Wallis statt. Bergführer Rolf Sägesser aus Meiringen führte die erste Gruppe von der Engelhornhütte über die Simelistöcke, den Rosenlauistock, die Tannenspitzen



JO-Zusammenkunft, Grathaus Moron

und von der Dossenhütte aufs Grosse Wellhorn und Dossenhorn. Die zweite Gruppe bestieg drei Wochen später von der Almagelleralphütte aus das Sonnighorn über den Sonneggrat, Mittelrück, Weissmies und von der Weissmieshütte aus das Lagginhorn.

Das JO-Leitertreffen mit den Angensteinerleitern wurde von uns als Postenlauf durch die Stadt mit Abseilen von der Pfalz, Aufstieg am Fixseil auf die Wettsteinbrücke und Baseball-Spielen auf der Schützenmatte durchgeführt.

Besonderen Zuspruch fanden die Anlässe Wildwasserfahren auf der Saane und das Auffahrtsfest *Melt & Climb*.

In der Ronusstube unterhielten uns Chrigel mit Dias von Eiswänden in den Alpen und Himalaya, Metzgi mit Dias von seiner Reiseleitertätigkeit in Tunesien, Stefan mit einem Naturschutzfilm, Markus über das Gleitfallschirmspringen, Andy über die Seychellen, Jügge über seine Himalaya-Erlebnisse und Caspar über die Wasserdampf speienden Geysirs in Neuseeland. Weiter fand, wie alle Jahre, ein Knüppelabend statt. Einen lauschigen Sommerabend verbrachten wir in der Grün 80, und am Elternabend, dem bestbesuchten JO-Hock, schauten wir uns Dias von JO-Touren an und unterhielten uns vortrefflich.

Schlussendlich möchte ich allen danken, die zum Gelingen der JO-Aktivität beigetragen haben. Speziell möchte ich dem aus der JO-Leitung ausscheidenden Ueli Brückner für seine langjährige Mithilfe vielmals danken und all denen ein Dankeschön sagen, die J+S-Leiterkurse besucht haben und versuchen, das dort Erlernte den Jugendlichen weiterzuvermitteln, sei es an Kursen oder auf jeder Tour unauffällig eingeflochten in den Ablauf der Bergtour. Den Eltern und den Club-Verantwortlichen danke ich für das enorme Vertrauen und die grosszügige Unterstützung.

Der JO-Chef
Urs Renggli

Thierstein-Komitee



Thierstein (nach J. Rotmüller, 1826)

Für einmal war der wichtigste Mann des Thierstein-Jahres kein Ritter, niemand aus dem Baufach, kein Festredner, sondern Rolf Walther, der Kassier unseres Komitees. Er steuerte nämlich unser Thierstein-Vermögen unbeschadet durch die Finanzstürme des Börsenkrachs vom 19. Oktober 1987. Nach dieser beruhigenden Feststellung wollen wir noch die weiteren Thierstein-Ereignisse Revue passieren lassen. Unser Schloss bleibt ein beliebter Ort bei jung und alt. 24 mal wurde es für private Anlässe reserviert. Im Herbst musste es während einer Woche als passende Kulisse für einen Hexenfilm herhalten, der von jungen Damen des Lehrerinnenseminars Cham dort gedreht wurde.

Besondere Aufmerksamkeit widmete das Komitee auch dem Wein. Es entschloss sich zu einem Direktimport von Fendant aus dem Wallis. Dieser in unserem kühlen Keller gelagerte Schlosswein fand regen Zuspruch.

Im Frühjahr und im Herbst wurde mit Unterstützung der Kameraden vom Wirtschafts-Komitee je ein Arbeitstag durchgeführt.

Unserem treubesorgten Schlosswartehepaar Remo und Maria Fürst, sowie allen, die sich im Berichtsjahr um unser schönes Schloss Thierstein verdient gemacht haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Für das Thierstein-Komitee
Beat Senn

Wirtschafts-Komitee

Im Jahre 1943 wurde am Münsterplatz – mitten im zweiten Weltkrieg – von den Kameraden Fritz Iseli (genannt Bären), Max Frutiger, Hans Janz sowie Othmar Moser als Kellermeister zum zweiten Mal das Wirtschafts-Komitee gegründet. Mit einem Darlehen von Fritz Iseli, das später abgelöst wurde, konnte Wein und andere Tranksame eingekauft und somit der Betrieb einer bescheidenen Clubwirtschaft eröffnet werden.

Edi Müller übernahm von Hans Janz die Kasse und führt dieses Amt nun schon seit 38 Jahren. Bis 1960 war Max Frutiger Obmann dieses Komitees und erstellte jeweils den Ablösungsplan. Seit 1961 darf der Unterzeichnende dieses Amt bekleiden, nachdem er vorher schon einige Jahre im Komitee mitgewirkt hatte. Mit der 100-Jahr-Feier der Sektion begannen auch die Aktivitäten des Komitees an den Jahresfesten, wo wir, bei Gelegenheit hin und wieder auch kostümiert, an den Sternmärschen unseren Kameraden den Aperitif kredenzten. Otto Husistein stellte sich dann 1972 als Chef des Geselligen zur Verfügung, nachdem er uns bereits 1968, anlässlich unseres 25-jährigen Jubiläums half, mit Unterstützung von Heini Kern eine Fahrt ins Burgund zu organisieren. In der Folge besuchten wir in Abständen von jeweils ein paar Jahren fast alle bekannten Weingebiete rund um die Schweiz.

Unser Kellermeister Othmar Moser, der für den Wein zuständig war, und bei dem wir Mitglieder des Komitees beim Abfüllen manches lernten, ist heute leider nicht mehr unter uns.

Wir werden uns auch weiterhin bemühen, für das leibliche Wohl unserer Kameraden – sei es im Clublokal, sei es bei anderen Anlässen – zu sorgen.

Für das Wirtschafts-Komitee
Hansruedi Wegmann

So waltete anno 1972 das Wirtschafts-Komitee seines Amtes



Bibliothek-Komitee

Unsere Bibliothek hat in den letzten Jahrzehnten eine beachtliche Grösse erreicht und enthält äusserst wertvolle Bestände, auf die wir im Jubiläumsjahr stolz sein dürfen. So besitzen wir umfangreiche Literatur auf dem Gebiet des Alpinismus, Werke über aussereuropäische Gebiete, Geologie, aber auch über Kunst und andere Wissensgebiete. Von hohem Wert sind die Dokumentationen über die Geschichte des Alpinismus.

Dank der verbesserten Finanzlage war es möglich, vermehrt Aktuelles anzuschaffen. Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, das 25 bis 35 Jahre alte Kartensortiment in den letzten drei Jahren zu erneuern. Die Landeskarten 1 : 25 000 sind vollständig, die LK 1 : 50 000 weitgehend komplett. Im weitem wurde eine Sammlung von Wanderkarten 1 : 50 000 mit eingezeichneten Wanderwegen angelegt. Auch der Bestand an SAC-Führern ist ergänzt worden.

Diese Neuanschaffungen waren dank einer Subvention in der Höhe von Fr. 1 200.– und dem Erlös aus dem Doubletten-Verkauf von Fr. 544.– möglich. Wir sind überzeugt, dass wir damit unseren Tourenleitern und Mitgliedern bei den Tourenvorbereitungen gute Dienste leisten. Die Benützung der Bibliothek hat sich im gewohnten Rahmen gehalten.

Nach 20-jähriger Tätigkeit in unserem Bibliothek-Komitee ist unser Clubkamerad Hans Heini Bosshard zurückgetreten. Er war ein fleissiger, sehr zuverlässiger und von den Komitee-Mitgliedern sehr geschätzter Mitarbeiter. Die Bibliothek-Benützer haben seine zuvorkommenden Beratungen sehr gewürdigt. Ihm sei für seine langjährigen, treuen und selbstlosen Dienste herzlich gedankt.

Ein herzliches Dankeschön sage ich meinen Clubkameradinnen und Clubkameraden des Komitees für ihren uneigennütigen Einsatz.

Der Bibliothekar
Hans Zimmermann

**Das Wirtschafts-Komitee anno 1699,
Thierstein**



Projektions-Komitee

Im vergangenen Jahr sahen wir als Neuigkeit einen roten Lichtpunkt auf der Leinwand herumtanzen, wenn der Vortragende bei einem Dia auf etwas hinweisen wollte. Dieser Lichtzeiger, auch Laserpointer genannt, dient, da berührungsfrei, dem Schutze der Leinwand, sowie der hervorragenden Schärfe und Sichtbarkeit des Hinweisens.

Warum Schutz der Leinwand? Unsere jetzige hat in den letzten Jahren unter Tabakrauch und vor allem durch die kratzenden Zeigestöcke stark gelitten. Deshalb erachte ich es als notwendig, die Leinwand zu ersetzen. Bei konsequenter Verwendung des Laserpointers dürfen wir uns nachher sicher manches Jahr an klaren und brillanten Dias anlässlich von Vorträgen erfreuen.

Ich möchte es nicht versäumen, auch im Jubiläumsjahr meinen Kameraden aus dem Projektionskomitee für ihren aktiven Einsatz herzlich zu danken.

Auch wünsche ich allen Sektionskameraden schöne und unfallfreie Touren.

Für das Projektionskomitee
A. Känzig

Das Wirtschafts-Komitee anno 1973, Farnsburg



Die Veteranen-Vereinigung

Im Jahre 1988 kann die Veteranen-Vereinigung auf ihr 25-jähriges Bestehen zurückblicken. Gefordert im vergangenen Jahr waren alle Mitglieder des Gremiums; galt es doch, neben den üblichen Geschäften das Jubiläumsjahr zu organisieren. Noch leben drei Veteranen, die schon im Gründungsjahr dabei waren. Zu *Veteranen der Veteranen-Vereinigung* werden:

Karl Cherbuin

Ulrich Kubli

Georges Solyom

Grossen Arbeitsaufwand erforderte das Zusammenstellen der Jubiläumsschrift. An dieser Stelle sei allen Mithelfern im Gremium, den Verfassern von Berichten und besonders dem Drucker Heinrich Schuler und der Redaktorin unserer Sektion, Dora Scheidegger, der beste Dank ausgesprochen.

Mitgliederbestand

Durch Tod verlor die Vereinigung 8 Veteranen; einen durch Austritt; Neueintritte waren 5 zu verzeichnen; das ergibt Ende 1987 einen Mitgliederbestand von 121. Davon sind 32 Mitglieder 80 und mehr Jahre alt; 5 wurden sogar noch im letzten Jahrhundert geboren. Zählt man die Altersjahre zusammen, so ergibt es die stolze Zahl von 9234. Das Durchschnittsalter beträgt somit 76,3 Jahre.

Auf der Riederalp, 1983



Wanderungen

Sämtliche Wanderungen sind programmgemäss durchgeführt worden.

<i>Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Ziel</i>	<i>Wanderleiter</i>	<i>Teilnehmer</i>
316	6. Januar	Sundgau-Nord	Albert Hofmann	56
317	3. Februar	Markgräfler-Wiiweg	Eduard Müller	62
318	3. März	Dagmersellen	Hans Gloor	52
319	7. April	Rheinau	Kurt Blattner	50
320	5. Mai	Romontberg	Hans Zimmermann	57
321	6. Juni	Vogesen	Hans Schäublin	67
322	7. Juli	Albishorn	Dölf Schwab	53
323	4. August	Eywald	Hans Zimmermann	62
324	1./2. September	Engelberg	Raymond Gunst	38
325	6. Oktober	Hegau	René Pfaff	49
326	3. November	Bucheggberg	Willy Steiger	75
327	1. Dezember	Wallbach	Eduard Müller	76

Total nahmen 697 Veteranen an den 12 Wanderungen teil; 58 oder 47,8% durchschnittlich. Höchste Beteiligung: 76 Veteranen oder 62,8%.

Drei unserer Mitglieder konnten im Berichtsjahr folgende persönliche Beteiligungsrekorde verzeichnen:

Ulrich Kubli	200 Wanderungen
Alfred La Roche	150 Wanderungen
Pierre Magnin	100 Wanderungen

An allen 12 Wanderungen waren mit dabei:

Hansjörg Auer	Eduard Müller	Sep Schmid
Albert Hofmann	Fritz Riesen	Heinrich Schuler
Hans Marazzani	Hans Schäublin	Walter Strasser

Trotz des hohen Durchschnittsalters von 76 Jahren ist mehr als die Hälfte der Teilnehmer mit der Gruppe 1 unterwegs. Unter solchen Voraussetzungen wird die Veteranen-Vereinigung weiterhin erfolgreich sein.

Der Obmann der Veteranen-Vereinigung
Hans Gloor

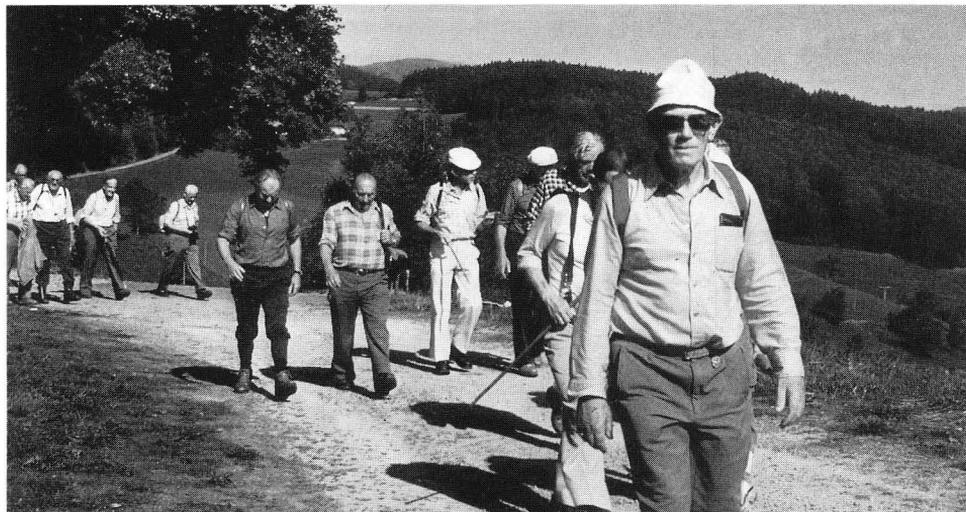


In den Vogesen, 1983

Gedanken eines Veteranen-Wanderers

Den ersten Dienstag im Monat hat sich jeder Veteranen-Wanderer – ob gestresster Pensionierter oder nicht – einfach frei zu halten. Genauer gesagt, beginnt die Wanderung schon am Vorabend mit der Fixierung und Organisation der Tagwache. Dies verlangt einen klaren Kopf. Aber unser Gremium gibt sich viel Mühe, uns auch in dieser Beziehung fit zu halten, indem es die Besammlungszeiten möglichst früh am Morgen und ohne Rücksicht auf den Sonnenaufgang ansetzt. Nach Verlassen des trauten Heims gilt es, den richtigen Startort anzupeilen, denn für uns kommen ja in Basel zwei Bahnhöfe und für Busfahrten in die Fremde sogar drei Grenzübergänge in Betracht ... theoretisch wenigstens. Eine weitere Geschicklichkeitsübung besteht darin, 50 - 70 Kameraden mit dem annähernd richtigen Vornamen zu begrüßen.

Nach diesen Prüfungen können wir uns endlich dem durch das Gremium, bzw. vom jeweiligen Tourenleiter vorbereiteten Tagesablauf zuwenden. Wie bei einem Orientierungslauf die Kontrollpunkte, dürfen auch bei uns wichtige Stationen nicht ausgelassen werden; erstens der Morgenkaffee mit Gipfeli, evtl. Gugelhopf (meistens gestiftet), zweitens das Mittagessen (in nach oben unbegrenzter Qualität) und drittens der Abendschoppen (wenn's no längt). Die Wanderungen führen uns in die Regio im weiteren Sinne; aber auch das Mittelland und sogar die Ostschweiz haben wir schon mit unserem Besuch beehrt, meistens Gegenden, die uns bisher unbekannt waren oder abwegig vorkamen. Besonders beliebt ist im Frühsommer der Abstecher in die Vogesen mit Privatbus. Für den Wanderer ist ja das Elsass mit öffentlichen Verkehrsmitteln leider fast unerreichbar. Jede Wanderung wird für drei Gruppen, nach freier Wahl, je nach Wanderzeit, Höhenunterschieden, Wegführung, usw., organisiert. Dem Mittagessen kommt



Die Landschaft lädt zum Wandern ein

eine zentrale, über die leibliche Stärkung hinausgehende, Bedeutung zu. Es wird von andern SAC-Kameraden oft nicht verstanden oder belächelt, dass wir relativ viel Zeit am Tisch verbringen, während draussen, z.B. im Winter, eine wärmende Sonne lockt. Dazu ist zu sagen, dass das Mittagessen die drei Gruppen, die am Morgen verschiedene Wege gegangen sind, wieder zusammenführt und das kameradschaftliche, fröhliche Gespräch mit alten und neuen Bekannten ermöglicht. Mancher von uns steht jetzt allein da (Durchschnittsalter 76 Jahre) und hat für sich selbst alles zu besorgen und zu erledigen. So kommt er sicher einmal im Monat an einen gedeckten Tisch, wird bedient und freut sich im voraus auf das Wiedersehen mit Freunden. Mit fortschreitender Dauer des Mahles (und Trankes) hebt sich die Lautstärke der Gespräche im Raum ganz beachtlich und plötzlich wird die Zeit knapp, denn am Nachmittag stehen nochmals ein bis zwei Wegstunden bevor. Reicht's wohl noch für eine Meringue oder einen geistigen Zustupf (z.B. Alisier ... wenn's hett)? Im Schwarzwald kamen einmal beim Abmarsch die Wirtsleute mit vollen Händen ans offene Fenster: Hüte, Stöcke, Mützen, ganze Rucksäcke waren liegen geblieben.

Auch wir älteren Jahrgänge wissen um die Bedrohung unserer Umwelt und sorgen uns um die Natur. Oft bleiben wir im Wald stehen und versuchen, den Grad der Schädigung auszumachen. Wir freuen uns an jedem natürlich dahinfließenden Bach, an Blumenwiesen, die – so scheint mir – doch wieder häufiger anzutreffen sind und an schönen, kräftigen Obst- und Waldbäumen. Es gibt mehr unverbaute Gegenden, als man annehmen würde, auch unweit unserer Stadt. Aber man muss hingehen und Augen und Gemüt offen halten, um festzustellen, dass es nicht nur Katastrophen gibt.

Willy Moll

Ehrenmitglieder und Vorstand

Ehrenmitglieder

1985 Herr Eduard Baltisberger	1982 Herr Otto Scheidegger
1979 Herr Franz De Bortoli	1979 Herr Karl Schmassmann
1969 Herr Max Frutiger	1985 Herr Beat Senn
1985 Herr Vitus Kuonen	1985 Herr Max Sinniger
1972 Herr Ernst Lautenschlager	

Vorstand 1988

Obmann	René Breitenstein
Statthalter	Andreas Brückner
Schreiber I	Peter Lemp
Schreiber II	Roberta Furrer
Säckelmeister I ¹	Kurt Klaus
Inkasso	Max Ballmer
Säckelmeister II ²	Regula Helfenberger
Hüttenchef I (Schreckhorn, Weisshorn)	Bruno De Bortoli
Hüttenchef II (Wildmatten)	Paul Wenger
Hüttenchef II – Stellvertreter	Karl Ruf
Tourenchef	Hanspeter Styner
Juniorencef	Urs Renggli
Bibliothekar	Hans Zimmermann
Redaktor	Dora Scheidegger
Archivar	Otto Scheidegger
Projektion	Alex Känzig
Chef des Geselligen	Hans Jakob
Wirtschafts-Komitee, Lokalchef	Hansruedi Wegmann
Aufnahme-Komitee	Peter Bacher
Vertreter der Veteranen-Vereinigung	Hans Gloor
Versicherungs- und Vortragswesen	Hugo Schwiter
Schloss Thierstein	Werner Meyer
Beisitzer für besondere Einsätze	Christoph Schmassmann
	Hanspeter Schmid

Clublokal, Ronusstube und Bibliothek Nadelberg 12

¹ Geld- und Postcheckverkehr, Rechnungsabschluss

² Mitgliederverzeichnis, Adressänderungen, Ausweise, Clubabzeichen, Zeitschriftenadministration

Subkomitees und Wander-Gremien

Aufnahme-Komitee

P. Bacher, Vorsitz
W. Iselin
O. Scheidegger

Touren-Komitee

H.P. Styner, Vorsitz
M. Schaub, Stellvertreter
H. Aebi
B. Batschelet
M. Boos
Ch. Bowald
A. Brückner
B. De Bortoli
F. Freuler
Roberta Furrer
M. Hänggi
Ch. Heitz
J. Hofstetter
F. Holeiter
A. Känzig
P. Lemp
F. Lutz
J. Meyer
A. Müller
R. Nisslé
P. Reichert
U. Renggli
W. Rohner
W. Rohrer
J. Rössler
H. Schäffler
Dora Scheidegger
O. Scheidegger
C. Schmassmann
K. Schneiter
A. Schnyder
R. Schüep

H. Schwitter
R. Silbernagel
HJ. Stalder
A. Stoll
U. Strahm
P. Wenger
P. Zwick

Thierstein-Komitee

B. Senn, Vorsitz
E. Baltisberger
Sonja Jeker
V. Kuonen
H. Marazzani
W. Meyer
O. Scheidegger
M. Sinniger
R. Walther
H.R. Wegmann
P. Wenger

Wirtschafts-Komitee

H.R. Wegmann, Vorsitz
E. Müller, Säckelmeister
A. Allemann
J. Gutknecht
S. Hohler
H. Jakob
A. Nägelin
E. Schneider
A. Schwab
A. Steffan
W. Steiger
H. von Rotz
R. Walther
M. Zumstein

Hütten-Komitee

B. De Bortoli, Vorsitz
Antoinette Blattmann
U. Furrer
H.P. Poletti
O. Scheidegger
H.P. Styner

Bibliothek-Komitee

H. Zimmermann, Vorsitz
R. Breitenstein
K. Hosch
Christine Probst
Erika Rössler
R. Schüep
W. Sigris
M. Sinniger
R. Tenger
P. Vest
F. Wannier

Projektions-Komitee

A. Känzig, Vorsitz
H.P. Böhler
M. Brechbühler
Heidi Christen-Baumann
U. Christen
B. De Bortoli
R. Heiz
M. Herde
H. Nann
K. Ruf
A. Steffan
U. Strahm
H.R. Wegmann
H. Zimmermann

Junioren-Komitee

U. Renggli, Vorsitz
M. Baumgartner
S. Best
Kathrin Dettwiler
M. Dipner
S. Durrer
A. Feigenwinter
Ch. Frommherz
K. Hartmann
P. Heusser
Cornelia Hugelshofer
Anne-Marie Kaeslin
Elisabeth Katz
Tessi Klemm
M. Kuster
C. Leonhardt
M. Loppacher
C. Metzger
J. Meyer
Susan Meyer
C. Müller
Barbara Probst
F. Roth
Ursi Seiz
M. Stähelin
HJ. Stalder
Ch. Steinemann
T. Steinger
U. Uehlinger
C. Vogel
O. Zilian

Wander-Gremien

Veteranen-Vereinigung

H. Schäublin, Vorsitz
HJ. Auer
K. Blattner
J.-J. Fuchs
H. Gloor
R. Gunst
J. Gutknecht
A. Hofmann
E. Müller
R. Pfaff
H. Schuler
A. Schwab
W. Steiger
H. Zimmermann

Werktagswanderer

R. Schüepp, Vorsitz
E. Baltisberger
R. Escher
A. Goepfert
W. Iselin
F. Saladin
H. Zimmermann

Inhaltsverzeichnis

II. Teil

Clubleben der vergangenen 25 Jahre

Wachsen und Gedeihen	38
Obmänner 1963 – 1988	38
Öffnung des SAC für die Frauen	41
Tourentätigkeit	46
Übergang zu monatlichen Club-Sitzungen	47
Schaffung des Mitteilungsblattes	48
Neugestaltung des Jahresfestes	48
Veteranen-Vereinigung	52
Jugend-Organisation (JO)	54
Wirtschafts-Komitee (WC)	54
Skischule	56
Singkreis	57
Werktagswanderer	57
Moronfest	59
Tödliche Berg- und Wanderunfälle von Club-Kameraden	59

Unsere Stützpunkte in den Alpen und im Jura von 1963 – 1988

Von der Strahlegghütte zur Schreckhornhütte	61
Weisshornhütte	67
Schalijoch-Biwak	68
Wildmattenhütte	70
Schloss Thierstein	71
Die Vorstandsmitglieder der letzten 25 Jahre	78
Rückblick – Ausblick	80
Mitgliederverzeichnis	81

Clubleben der vergangenen 25 Jahre

Wachsen und Gedeihen

Nachdem die Sektion Basel in den ersten 50 Jahren ihres Bestehens ruhig und stetig die ansehnliche Mitgliederzahl von 409 erreicht hatte, erlebte sie im dritten Vierteljahrhundert mit einer Verdoppelung auf 903 Köpfe Ende 1937 eine stürmische Wachstumsperiode. Dann stagnierte, möglicherweise unter der Konkurrenz durch die 1932 gegründete Sektion Angenstein, die Mitgliederzunahme; die nächsten 25 Jahre brachten einen Zuwachs von lediglich 160 Clubgenossen auf 1062. Nach dem 100-Jahr-Jubiläum beschleunigte sich das Wachstum erneut; die nächsten Hunderter wurden in den Jahren 1965 (1100 Mitglieder), 1975 (1200 Mitglieder), 1981 (1300 Mitglieder) und 1986 (1400 Mitglieder) überschritten, und zu Beginn des Jubeljahres 1988 gehören 1412 Clubisten, 180 Frauen und 1232 Männer zur Sektion Basel. Der kollektive Übertritt von 38 Frauen aus dem im Jahre 1979 aufgelösten Schweizerischen Frauen-Alpenclub (SFAC) in unsere Sektion machte sich dabei in unserer Wachstumskurve kaum bemerkbar. Es ist wohl müssig abzuschätzen zu versuchen, in welchen Zeitabschnitten quantitatives oder qualitatives Wachstum vorgeherrscht habe; beides läuft erfahrungsgemäss und zum Vorteil des Clubs nebeneinander her.

Drei unserer Clubgenossen erreichten in dieser Berichtsperiode ihr 100. Lebensjahr: 1962 erlebte Wilhelm Burckhardt-Vischer, mit seinem Jahrgang älter als Sektion und SAC, diesen seltenen Tag. Er war seit 1908 Clubmitglied und verstarb 1964 im Alter von fast 102 Jahren. Altdirektor Heinrich Mohn, 1904 eingetreten, segnete 1967 einige Wochen nach seinem 100. Geburtstag das Zeitliche, und Eugen Bernoulli feierte 1982 gleichzeitig mit seinem 100. Geburtstag den 80. Jahrestag seiner Zugehörigkeit zur Sektion Basel, fürwahr ein einmaliges Ereignis in der Sektionsgeschichte.

Die Obmänner 1963 – 1988

Wenden wir uns nun den fünf Obmännern zu, Persönlichkeiten ganz verschiedener Prägung und durch langjährige Zugehörigkeit zum Vorstand oder zu Subkomitees bestens vorgebildet, welche während dieser 25 Jahre das Clubschiff mit fester Hand zu den geforderten Zielen steuerten. Jeder von ihnen hatte ein volles Mass an Führungsarbeit zu leisten, und ihnen allen ist die Sektion zu grossem Dank verpflichtet.

In die Amtszeit von *Max Frutiger* (1961 – 1964) fiel die Jubelfeier 1963 zum 100-jährigen Bestehen der Sektion mit der denkwürdigen Errichtung des Schali-

joch-Biwaks im Sommer desselben Jahres. 1969 wurde ihm, der auch die Gründung der Veteranen-Vereinigung im Jahre 1962 entschieden gefördert hatte, die Ehrenmitgliedschaft der Sektion zuerkannt.

Auf *Robert Neher* (1965 – 1970) warteten ganz andere Aufgaben, nämlich die Einführung zeitgemässer Neuerungen im Gefolge von Verzicht auf kaum mehr lebensfähige Traditionen. Er muss als der grosse Reformator der Sektion bezeichnet werden. Die Neugestaltung des Jahres- oder Gründungsfestes machte den Anfang, und sogleich war diesem Konzept ein durchschlagender, bis heute anhaltender Erfolg beschieden: der Sternmarsch zu einer Burg(ruine) in der näheren oder weiteren Umgebung Basels mit Aperitif, Ehrungen und anschließendem Nachtessen in einer nahegelegenen Wirtschaft versammelt alljährlich 150 – 180 Clubkameraden zu festlicher Gemeinschaft. Einer weiteren Notwendigkeit entsprach die 1969 eingeführte rigorose Reduktion der Anzahl von Club-sitzungen, obwohl damit die über 100-jährige Tradition der all-14-täglichen Zusammenkünfte aufgegeben werden musste. Im gleichen Jahr wurde als Bindeglied vom Vorstand zu den Clubgenossen das «Mitteilungsblatt SAC BASEL» geschaffen, das mit seinen 10 Nummern pro Jahr die Einladungen und Traktanden zu den Clubsitzungen publiziert und vor allem über die touristischen Vorhaben der Sektion orientiert.

Der Statthalter hat das Wort, Landskron 1967



Robert Neher's Nachfolger *Beat Senn* (1971 – 1976), mit Führungserfahrungen als JO-Chef, durfte sich eines ruhigeren Fahrwassers erfreuen. Bei der Erneuerung und Vergrösserung der Weisshornhütte (1975) mit entsprechenden Kostenfolgen gewann er das Rüstzeug, das ihm später als Vorsitzendem des Thierstein-Komitees bei der Renovation des Schlosses sehr zustatten kam. Am Jahresfest 1985 wurden seine Verdienste um den Club, besonders um das Schloss Thierstein, mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft gewürdigt.

Über *Otto Scheidegger* (1977 – 1982), der sich zuvor während 17 Jahren als Schreiber I durch glänzend abgefasste Jahresberichte (u.a. in Hexametern) ausgezeichnet hatte, brach der Sturm unvermittelt los. Kaum im Amt erreichte ihn von Grindelwald die Hiobsbotschaft von einer überaus starken Beschädigung der Strahleggghütte, deren Folgen ihn fast während seiner ganzen Amtszeit aufs Intensivste beanspruchten, bedeuteten doch Standortwahl, Projektierung, Finanzierung und Bau der neuen Schreckhornhütte eine fordernde Aufgabe. Ein weiterer Markstein in der Clubgeschichte war die unter seiner Führung im Jahre 1979 vorangetriebene Aufnahme der Frauen in die Sektion Basel, kurz nachdem die Abgeordneten-Versammlung auf Antrag des Zentralkomitees den Sektionen diese Möglichkeit freigestellt hatte. Am Jahresfest 1982 wurde dem völlig verdutzten und im ersten Moment sprachlosen, amtierenden Obmann (der entsprechende Beschluss der Clubversammlung war bei Ortsabwesenheit des zu Ehrenden gefasst und unter Vorwänden geheimgehalten worden) die Ehrenmitgliedschaft für seine überaus grossen Verdienste um den Club verliehen.

1983 ging die Führung der Sektion in die Hände von *René Breitenstein* über, auch er zuvor in diversen Chargen bestens mit den Clubgeschäften vertraut geworden. Auf ihn wartete die grosse und dringlich gewordene Aufgabe der Renovation des Schlosses Thierstein, die er in enger Zusammenarbeit mit dem Thierstein-Komitee 1985 glücklich zum Abschluss brachte. Gleichzeitig rief die seit dem Bau der Schreckhornhütte zum Dauerzustand gewordene Finanzklemme unserer Clubkasse nach Abhilfe. Zielstrebig packte der Obmann zusammen mit dem Säckelmeister I, Kurt Klaus, das heisse Eisen der Neuorientierung unserer Finanzpolitik an, einerseits mit rigorosen und unpopulären Sparmassnahmen innerhalb der Sektion, andererseits mit hartnäckig wiederholten Vorstössen an die Adresse des Gesamtclubs zu einer Neuregelung – lies Erhöhung – des Bewartungsausgleichs für defizitäre Hütten. Eine heute spürbare Entspannung unserer finanziellen Lage ist das Resultat dieser Bemühungen. Als Höhepunkt der Amtszeit des Jubiläums-Obmanns René Breitenstein dürfte sich das Jahresfest 1988 erweisen, das am 17. April exakt mit dem 125. Gründungstag der Sektion Basel zusammenfallen wird.

Die Öffnung des SAC für die Frauen

In der Sektion Basel war die Aufnahme von Frauen während Jahrzehnten kein Thema. Jedenfalls finden sich in den Jubiläumsschriften zum 75- und 100-jährigen Bestehen der Sektion keine Hinweise auf Bestrebungen, den Club auch für die Frauen zu öffnen. Hingegen gab es schon vor rund hundert Jahren und lange vor der Gründung des Schweizerischen Frauen-Alpenclubs Sektionen, welche die Frauen gerne in ihren Reihen gehabt hätten. Für kurze Zeit wurde das Thema zur brennenden Tagesfrage, wie aus den Sektionsprotokollen, Protokollen von Abgeordneten-Versammlungen und Geschäftsberichten des Central-Comités der Jahre 1879/80 hervorgeht. So lesen wir im Protokoll der 15. Abgeordneten-Versammlung des SAC folgendes: «Die Anmeldung einer Dame durch die Section Winterthur gab Veranlassung, die Frage aufzuwerfen, ob eine Interpretation der Statuten genüge, oder ob die Behandlung dieser Angelegenheit auf die nächste Abgeordneten-Versammlung verschoben werden solle? Die Herren Bourgknecht, Riedmatten und Lavater sprechen dafür, Tschudi (Tödi) für Abweisung, eventuell Statutenänderung, Schiess für Verschiebung. Wird mit Mehrheit angenommen.» Die auslösende Sektion Winterthur in ihrem Jahresbericht: «Wir sind, ohne es zu ahnen, die Ursache dazu geworden, dass die Frage der Aufnahme weiblicher Mitglieder in den SAC in die Reihe der brennenden Tagesfragen getreten ist. Auch wir haben dieselbe einer einlässlichen Besprechung unterzogen. Wenn auch mancherlei Bedenken geäussert wurden, so war doch die Mehrheit der Ansicht, dass kein Grund vorhanden sei, weiblichen Freunden der Alpenwelt den Eintritt in den SAC zu versagen, dass es im Gegenteil nur zu begrüssen sei, wenn auch die schönere Hälfte der Menschheit für unsere Sache gewonnen werde.» In der 16. Abgeordneten-Versammlung wird dann das Problem kurz und bündig vom Tisch gewischt: «Auf den Eintritt von Damen in den SAC wird nicht eingetreten, wohl aber den Sectionen freigestellt, Damen als Ehren- oder Passivmitglieder in ihren Kreis aufzunehmen.» Der 17. Geschäftsbericht des Central-Comités gibt dazu noch nähere Erläuterungen: «Im Schosse des Central-Comités sowohl als des Vereins wurden ausser den gewöhnlichen Geschäften drei Fragen von grösserer Bedeutung behandelt. Die erste betraf die Aufnahme von Damen zu Mitgliedern, welche begreiflicherweise eifrige Verfechter, aber auch, versteht sich, nicht persönliche, sondern principielle Gegner fand. Es steht zu hoffen, dass der in Rapperswyl beliebte Ausweg, den Sectionen die Aufnahme von Damen als Ehren- oder Passivmitglieder zu gestatten, auch die geehrten Freundinnen der Alpenwelt um so mehr befriedigen werde, als sie sonst unter Umständen hätten befürchten müssen, das eine oder

andere dornenvolle Amt zu übernehmen.» Die Sektion Basel scheint von dieser Ermächtigung keinen Gebrauch gemacht zu haben.

Nach dieser Grundsatzdiskussion ruhte die Frage fast 90 Jahre lang. Der Wunsch vieler Frauen nach bergsteigerischer Betätigung liess 1918 den Schweizerischen Frauen-Alpenclub (SFAC) entstehen, der ähnlich wie der SAC organisiert war und schliesslich auf 55 Sektionen mit fast 8000 Mitgliedern anwuchs. Noch 1963, im Jubiläumsjahr des 100-jährigen Bestehens der Sektion Basel, fühlten sich die Männer in ihrer ablehnenden Haltung sehr selbstbewusst. Im Bericht über den zweiten Teil der Jahrhundertfeier der Sektion Basel, den Familienabend am 12. Oktober im Stadt-Casino, erfahren wir, dass die «frohe-gelaunte Festgemeinde einer *Sitzung des Vorstandes im Jubiläumsjahr 2013* beiwohnte, die vom derzeitigen Obmann gemäss dem viel belachten Text des *Chefs des Unterhaltungskomitees, Robert Neher*, präsiert wurde. Besonders bemerkenswert war bei dieser Produktion die Tatsache, dass die Sektion Basel des SAC im Jahre 2000 mit der hiesigen Abteilung des Schweizerischen Frauen-Alpenclubs fusioniert hatte. Infolgedessen gehörten dem Vorstand auch zwei weibliche Wesen an, welche teils durch klare Voten, teils lediglich durch aggressiven Charme auffielen.»

Doch oft werden die Schatten, die grosse Ereignisse vorauszuwerfen pflegen, in einer Art Blindheit nicht wahrgenommen. Am 21. August desselben Jahres, also noch vor der oben geschilderten ominösen Produktion «traf sich der Vorstand mit fünf Vertreterinnen der Sektion Basel des Frauenalpenclubs im historischen Gemäuer über dem Engpass des Lüsseltales. Ort und Zeitpunkt waren vom Obmann (Max Frutiger) trefflich gewählt. Denn während 100 Jahren hatte unser Männerclub sich gegenüber bergsteigenden Damen kalt und ablehnend verhalten. Diese erstmalige, historisch bedeutsame Begegnung zwischen Vertretern des starken und Vertreterinnen des schönen Geschlechtes spielte sich somit im entsprechenden Rahmen ab. Und um nicht gleich allzu grosses Aufsehen zu erregen und die spitzmäuligen Basler zur Kritik zu reizen, hatte unser Obmann die ersten Stunden der Nacht für diese Fühlungnahme bestimmt. Anlass zu dieser Aussprache waren aber die Begehren verschiedener bergbegeisterter junger Mädchen, welche mit aller Gewalt unserer Juniorengruppe beitreten oder zum mindesten mit ihr Touren machen wollten. Als Ergebnis der lebhaften Diskussion vermeldet das diesbezügliche Protokoll, dass der SFAC selbst versuchen solle, eine Jungmädchen-Gruppe auf die Beine zu stellen und dass ihm hiebei unsere JO-Leiter und andere Experten als Geburtshelfer zur Seite stehen würden.» So weit der Auszug aus dem Jahresbericht 1963. Diese Gruppe wurde dann tatsächlich 1964 gegründet, litt aber bald an Nachwuchsschwund.

Wie wir heute wissen, sind die oben skizzierten Prognosen durch die Ereignisse längst überholt worden, und die Annäherungsversuche haben zum erhofften guten Ende geführt. Ein letzter, erfolgloser Vorstoss zur Lösung des drängenden Problems innerhalb des Gesamtclubs wurde 1970 an einer ausserordentlichen Abgeordnetenversammlung in Horgen unter Centralpräsident Hektor Meier unternommen. Während die welschen Sektionen bei dieser Ausmarchung mehrheitlich *für* die Aufnahme von Frauen stimmten (eine Fusion SAC-SFAC stand dabei nicht zur Diskussion), wurde der Antrag auf Aufnahme doch mit Zweidrittelmehrheit abgelehnt. Rückblickend bedeutete dies wohl ein letztes Abwehrgefecht der Männer in einer belagerten Festung, innerhalb welcher ein Teil der Verteidiger mit dem «Feind» schon längst gemeinsame Sache machte.



In den sechziger und siebziger Jahren mehren sich in unseren Publikationen die Berichte über gemeinsame Unternehmungen mit Frauen und Töchtern (Skischule und JO). 1975 erscheint erstmals ein einziges Mädchen im Mitgliederverzeichnis der JO, ein Jahr später sind es ihrer 24, die einen Anteil von rund einem Viertel des Bestandes ausmachen. Seit 1969 gibt es in der Sektion eine nichtoffizielle «Sie und Er»-Tourenwoche, wo Clubisten mit ihren Frauen unter Leitung von Dölf Schwab gemeinsam in die Berge gehen, und 1975 wurde gar eine gemeinsame, offizielle Klettertour mit dem SFAC ausgeschrieben. Im Welschland schritt man zur Gründung eines gemischten Clubs. Nun wurde der SAC plötzlich hellhörig. 1978 rang sich die Abgeordneten-Versammlung gemäss Antrag des Zentralkomitees zum Beschluss durch, den Sektionen die Aufnahme von Frauen als Vollmitglieder freizustellen.

Unverzüglich kam in unserer Sektion zu Beginn des Jahres 1979, im 117. Vereinsjahr, der Antrag vom Vorstand, unsere Statuten im Sinne einer Öffnung der Sektion für die Frauen anzupassen. Heisse Diskussionen *Pro* und *Contra* entbrannten an den beiden Clubsitzungen im gedrängt vollen Vereinslokal, wo indessen in den zwei statutarisch vorgeschriebenen Lesungen eine Zweidrittelmehrheit *für* die Aufnahme mühelos erreicht wurde. Mitbestimmend für den günstigen Ausgang sei auch die astrologische Konstellation von Mars und Venus in Opposition gewesen, wobei selbst der schlaue Merkur mitgemischt hätte, so glaubte der damalige Schreiber I, Hugo Schwitter, in seinem Jahresbericht dieses Ergebnis deuten zu können. Die ersten Eintritte von Frauen in unsere Sektion liessen nicht lange auf sich warten. Schon am 18. Mai 1979 wurden Johanna

Bender, Josy Brunner, Klärli De Bortoli und Edith Urben vom Obmann Otto Scheidegger mit roten Rosen geschmückt und als Vollmitglieder in die Sektion aufgenommen. Noch im selben Jahre einigten sich die Zentralkomitees des SFAC und SAC auf eine Fusion, womit das Nebeneinanderbestehen der weltweit noch einzigen nach Geschlechtern getrennten, alpinen Organisation der Vergangenheit angehörte. Auf Empfehlung des Vorstandes der Sektion Basel des SFAC, der bei der Nachbarsektion Angenstein die besseren Aussichten auf das Weiterbestehen einer geschlossenen Frauengruppe sah, zog die grosse Mehrheit von 230 Basler Frauen den Beitritt zu Angenstein vor, während die Sektion Basel mit grosser Freude 38 Alpinistinnen willkommen heissen durfte. Heute, Ende Januar 1988, zählen wir unter unseren 1412 Clubmitgliedern 180 Frauen. Drei Vorstandschargen, Säckelmeister II, Schreiber II und Redaktor werden von tatkräftigen, weiblichen Clubmitgliedern ausgefüllt. Schon 1980 hielt Dora Scheidegger als erste Frau gleichzeitig in Tourenkomitee und Vorstand Einzug, und gegenwärtig sind nicht weniger als sieben Frauen in den verschiedenen Subkomitees der Sektion (JO nicht mitgezählt) tätig.

Dieses wohl bedeutendste Ereignis der vergangenen 25 Jahre Clubgeschichte fand dann auch in der Jahresfestrede des Obmanns Otto Scheidegger auf Schloss Thierstein seinen Niederschlag, als er in Gestalt des Grafen Oswald von Thierstein-Pfeffingen zu folgender meisterlichen Rede anhub:

«Potz Marter, Tod und Bylenpest!

Welch Volk tummelt sich do in mynem Slosse ob Bysserach? Wessen syd Ihr? Von wannen kommet Ihr? Wer hat Uech erlouwet, in myner Feste zue zechen und zue verlustieren?

Ich, Graf Oswald ze Thierstein-Pfeffingen, Herre im Lysseltale, Sieger by Murten und Nanzig yber den Kyhnen Karl, Herzog von Burgunn, hab Uech nit g'rufen und nit in'gladen.

Was! von Basel syd Ihr kommen, der Statt am Rhynstrome, mit der ich lang Jahr in Fehde gelegen und die ich ze myner Zyt – leyder ohn Erfolg – im Handstreych yberfallen und brandschatzen gewollt. Ich mag die Baseler nit lyden. Hab mich zue myner Lebzyten lieber an die Statt Solottern g'halten, so ich ouch Sloss und Herrschaft Thierstein fyr zechen tussend Guldin versatzt.

So so, Ihr syd anitzo Herren uff myner Burg. Vor 85 Jahren saget Ihr, habt Ihr sie zem Geschenk erhalten und habet drinnen ouch eyne Trinkstuben in'gricht. Und itzt syd Ihr ouch Eydgenossen wie die wackeren Langspiesser und Halbartschiere, so mit mir vor Murten und Nanzig wider den Kyhnen Karl von Burgunn geschritten. Habt ouch lang g'nug gewartet, bis Ihr dem Punte bytrettet.

Wollt als richtige Pfefferseck und Pfalburger erst sechen, welche Partey die ander im Schwabenkrieg zue Boden geworfen. Als dann die Schwaben anno domini 1499 by Dornach davongelouffen, syd Ihr zu mynen Frind, den Eydgenossen kommen.

Uff Berge styget Ihr, an felsigen Wenden hanget Ihr, uff Graten klettert Ihr? Und eynen Punt habt Ihr grindet, um solch Narreteyen gemeinsam zue tun?

Zue myner Zyt sind wir ouch gelouffen und klettert, aber nummen, wann wir etlich Koufflyt ouf der Strassen erschnappen oder eyn Stettlin gewinnen wullten.

Und anitzo wollet Ihr sogar noch Frouenzimmer in Ueren Punt nehmen und mit selbigen in die Berge louffen, anstatt sie in den Kemenaten zue minnen, wie wir zue unser Zyt es getan.

Mir schynet, jed Jahrhundert hett syn eygen Freud und Spass. Derowegen will ich Uech dies Pläsier lassen.

Und itzt wollt Ihr Ueren Punt fyren, etlich zuem Ritter schlagen, wie ich dies selber vor Murten mit 150 Edelknappen getan, bevor ich und die wackeren Eydgenossen den Burgunnerherzog zuem Land hinausjagten, und ouch den Alten Ehr erweysen. Mynetwegen! Ich will Uech lassen gewären und Uech nit vertryben, sintemalen Ihr zue mynem alten Slosse luoget und das alt Gemäuer instand haltet und drinnen eyn nett Hyslin gebouet habt.

Hab ouch vernommen, dass Ihr anitzo am Fusse vom Horne des Schrekens im hohen Alpengebürge eyne Pinte mit Nachtlager erbouen wollet. Wensch Uech vil Glick zue disem leblichen Werk und forder Uech uff, teuf in den Seckel zue langen und kreftig fyr diese nüe Taverne zue spenden.

Und damit, getrüwe liebe Miteydenossen, heb ich myn Becher und nehm eynen kreftigen Schluck ouf das edle Geschlecht derer zue Thierstein-Pfeffingen und ouf Uech als myne wackeren Nachfahren und Slossherren.

Vivat, Crescat, Floreat Sectio Basiliensis!»

Ein frommer Wunsch, der Trinkspruch des Thiersteiners? Nein, die seit diesem bedeutungsvollen Jahresfest als Vollmitglieder aufgenommenen Frauen tragen – neben den Männern – in hohem Masse zur sprühenden Vitalität unserer Gemeinschaft bei, und es darf füglich die Prognose gewagt werden, dass vor Ablauf weiterer 125 Jahre Clubgeschichte gewiss einmal eine Vertreterin des schwachen Geschlechtes an der Spitze der Sektion Basel stehen wird.

Die Tourentätigkeit

In den späten sechziger Jahren und auch noch anfangs der siebziger Hochkonjunkturjahre musste leider eine bedenkliche Stagnation oder gar ein Rückgang der cluboffiziellen Tourentätigkeit ohne genaue Kenntnis der zugrundeliegenden Ursachen konstatiert werden. Mit Befriedigung durfte dann aber der kurz zuvor neugewählte, heute noch amtierende Tourenchef Hans-Peter Styner in seinem ersten Jahresrückblick für 1979 über eine erfreuliche Trendumkehr berichten. Das Tourenkomitee honorierte in der Folge die wieder steigende Nutzung der Touren- und Ausbildungsmöglichkeiten, mit Ausnahme vielleicht der Skischule, durch die Clubgenossen mit einer bedeutenden Ausweitung und Diversifizierung seines Angebots an Touren und Kursen aller Art. Bei den Touren und Wanderungen erhöhten sich mit den 115 im Programm 1986 ausgeschriebenen Anlässen diese Gelegenheiten zur Betätigung gegenüber 1979 auf das Doppelte. Das nicht erst seit der Vorbereitung des Jubiläumsjahres überaus rührige Komitee mit seinen 40 Tourenleitern, inbegriffen zwei Damen, ist unter seinem dynamischen Chef in der Lage, alljährlich ein umfangreiches, vielseitiges Aktionsprogramm zusammenzustellen und, so das Wetter will, auch abzuwickeln.

Neben dem Tourenkomitee befassen sich zwei weitere Gremien mit der Planung und Durchführung eines reichhaltigen Programms von Wanderungen für besondere Kategorien von Clubkameraden. Für die Teilnahme an den Anlässen der Veteranen-Vereinigung sind gewisse Bedingungen hinsichtlich Lebensalter und Dauer der Clubzugehörigkeit zu erfüllen; für die Werktagswanderungen muss man nur Clubmitglied sein oder dessen Familie angehören und – einschränkende Bedingung – mittwochs abkömmlich. Weitere Einzelheiten zu den Veranstaltungen dieser Gremien und ihrer Organisationsstruktur sind in besonderen Abschnitten dieser Schrift zu finden und auch im Jubiläumsführer 1988 aufgeführt.



Clubtour Büttlassen

Der Übergang zu monatlichen Clubsitzungen

Gegen Ende der sechziger Jahre manifestierte sich – vornehmlich bei der jüngeren Generation – ein wachsendes Missvergnügen an dem als zu hektisch empfundenen Rhythmus 14-täglicher Clubsitzungen u.a. mit schwindender Teilnahme. Da es zudem für die Verantwortlichen immer schwieriger wurde, genügend Referenten für die Vorträge zu finden oder gelinde gesagt regelrecht aufzutreiben, wurde ab 1969 gemäss einem Beschluss der Clubversammlung vom Vorjahr notgedrungen mit der über 100-jährigen Tradition des Sitzungsturnus von 14 Tagen gebrochen. Die 11 zukünftigen, monatlichen Zusammenkünfte wurden im Prinzip auf jeweils den zweiten Freitag des Monats festgesetzt, wobei im Ferienmonat Juli zum vorneherein keine Sitzung vorgesehen war.

Im Gefolge von Ferienverbesserungen mit ausgedehnten Ferienabwesenheiten der Clubmitglieder fiel ab 1980 auch die August-Sitzung weg, so dass wir heute mit 10 Sitzungen pro Jahr auskommen. Das erhoffte Ergebnis der rigorosen Beschränkung stellte sich ein, indem die Teilnehmerzahl pro Sitzung wieder anstieg und sich des öfters sogar Platzmangel bemerkbar machte, besonders dann, wenn ein wichtiges Geschäft oder ein bekannter Referent einen interessanten Abend versprach. Nach wie vor nehmen bei den in der Regel von Diapositiven oder gelegentlich auch Tonfilmen untermalten Vorträgen die Berichte über Bergtouren, Tourenwochen und Reisen in der Schweiz und in nahe und fernste Länder mit etwa 80% den grössten Raum ein, was aber nicht heissen soll, dass eher wissenschaftliche, im speziellen botanische, zoologische, geologisch-mineralogische oder speläologische, sowie berg- und ausrüstungstechnische Themen kein Interesse fänden, im Gegenteil. Sehr beliebt sind auch die vor einigen Jahren neu dazugekommenen Kurzreferate über Clubtouren, die, für sich allein genommen, zu wenig Material für eine abendfüllende Relation bieten, sich aber zur Abrundung einer solchen vortrefflich eignen. Aber auch beim Freitag als Sitzungstag ist es bis heute geblieben, obwohl dem Vorstand aus Clubversammlung und Tourenkomitee Vorschläge zur Verschiebung auf einen anderen Wochentag unterbreitet wurden. Wegen der enormen Hüttenbelastung an wettergünstigen Wochenenden werden heute viele Touren auf Freitag/Samstag gelegt, um dem Gerangel um Hüttenschlafplätze auszuweichen. Und für diejenigen, die den Samstag für Eintagestouren (das Auto macht vieles möglich) vorziehen, ist es von Vorteil, am Vorabend zeitig ins Bett zu kommen. 1965 ergab eine Urabstimmung mit etwa 30% Stimmbeteiligung eine Mehrheit für Beibehaltung des Freitags als Sitzungstag, 1986 lautete das Ergebnis einer Konsultativabstimmung noch knapp für den Freitag.

Die Schaffung des Mitteilungsblattes

Bis zum Jahre 1969 kam die Sektion Basel, rückblickend erstaunlicherweise, ohne ein regelmässig erscheinendes Mitteilungsblatt aus. Mitbestimmend für diesen Umstand mochte sein, dass die am Clubgeschehen Interessierten die notwendigen Informationen im Clublokal an den 14-täglichen Sitzungen und den halbwegs obligatorischen Tourenbesprechungen einholen konnten. Die in der Tagespresse publizierten Einladungen zu den Clubsitzungen enthielten ausser Ort und Zeit der Sitzung und der Traktandenliste keine weiteren Mitteilungen. Da die Inserate oft schwer zu finden waren und sich die Klagen über ständig steigende Insertionspreise unter dem Einfluss von Hochkonjunktur und Inflation häuften, bot sich als gangbarer Ausweg das eigene Clubbulletin an, wofür Dutzende von Vorbildern bei andern Sektionen (z.B. bei Angenstein seit 1939) bestanden. Hinzu kam noch, dass nach dem Übergang vom 14-täglichen zum monatlichen Sitzungsturnus im gleichen Jahr (s.d.) eine einschneidende Informationslücke vorauszusehen war. Auf Initiative von Bernhard Rütimeyer, der mit der 1968 neugeschaffenen VorstandschARGE «Redaktion» betraut war, und unter der neuerungsfreudigen Obmannschaft von Robert Neher wurden die grundlegenden Abklärungen zur Schaffung eines Mitteilungsblattes getroffen und ein Redaktionsteam gesucht. Dieses konnte in den Clubgenossen Bernhard Rütimeyer als federführender Redaktor und Rolf Trachsel als Stellvertreter gewonnen werden. Es nahm sich dieser Publikation während zehn Jahren mit Hingabe an und sicherte sich damit den aufrichtigen Dank der Sektion und dem Blättli seinen festen Platz im Clubgefüge. Es ist heute unbestritten ein wichtiges Bindeglied zwischen Vorstand und Clubgenossen und wohl niemand, minimales Interesse am Clubgeschehen vorausgesetzt, wird es missen wollen. Von 1979 bis 1986 lag die Redaktion in den Händen von Sepp Würsch und Stellvertreter Max Hessel, und seit 1987 unterzieht sich Dora Scheidegger (mit Sepp Würsch als Stellvertreter) mit Elan der nicht immer leichten Aufgabe, das Blättli termingerecht und in ansprechender Form erscheinen zu lassen.

Die Neugestaltung des Jahresfestes

Am 15. Mai 1965 fand das letzte Jahresfest in altgewohnter Art als gesellschaftlicher Anlass mit Nachtessen, musikalischer Umrahmung, Produktionen und Veteranenenehrung – und dies alles in festlicher Kleidung – in der Safran-Zunft statt. Der Chronist Otto Scheidegger vermerkt in seinem Jahres-

bericht, dass nicht allzuvielen Clubisten der Einladung gefolgt seien und bietet als Erklärungsvarianten für diesen Absentismus mangelndes Zutrauen zu den gastronomischen Fähigkeiten des Zunftwirtes an oder schlicht und einfach, dass sich möglicherweise der bisherige Modus der Durchführung unserer Gründungsfeier überlebt hätte. Dem Vorstand war dieses Abseitsstehen der Clubmitglieder am Jahresfest nicht gleichgültig. Er suchte nach Mitteln und Wegen, dieses zentrale Fest unseres Clubs wieder attraktiver zu gestalten und beschloss, es im folgenden Jahr in gänzlich verändertem Rahmen durchzuführen. Die Idee des damaligen Obmanns, die Teilnehmer am Jahresfest rottenweise, mit unterschiedlichen Anforderungen an die Marschtüchtigkeit, aus allen Himmelsrichtungen zeitlich und örtlich zu einem gemeinsamen Treffpunkt zusammenzuführen, schlug als Volltreffer ein. Etwa 160 Clubisten folgten der Einladung zu diesem ersten Sternmarsch am 30. April 1966 mit dem Ziel Ruine Schauenburg zu Apero und Veteranenehrung, mit anschliessendem Nachtessen im Bad Schauenburg. Der Schlosskaplan alias Chronist Otto Scheidegger liess seiner Begeisterung über das von Peter Brenner organisierte und so wohlgelungene Fest mit folgender Schilderung im Jahresbericht 1966 freien Lauf:

«Alldiweyl die Atzung bym Zunftwirt ze Safran in vergangenen Jahren nimmer gefallen, traten Meister und Vorgesetzte der Alpiner Societet ze Basel zesammen und berieten, an welchem Orte und in was für eyner Manier sie im Jahre des Herrn eyntousendneunhundertsechszig die Gründung yres Bundes festlich begehen konnten. Alsobald wurden sie schlyssig zer Feste Schouwenburg ze zychen und derten ze fyren. So rüsteten am letzten Sonnabend im Früelingsmonde die Mannen zem Weg und zogen in 5 Rotten yber die Flecken Frenkendorf, Pratteln, Arlesheym und Aesch by strahlendem Wetter durchs blühende Land zer Schouwenburg. Derten aber wurden die durstigen Genossen gar fryndlich empfaen und von den Knappen im bunten Wamse des Schlossherren zem küelen Trunke geladen. Item Edelfröulin Adelheyd ze Schouwenburg und Ritter Peter ze Thiersteyn entboten in trefflich gesetzten Versen herzlich Willkumm und alsobald hub eyn frohes Zechen und Ploudern an, unterbrochen eynzig durch die Begrüessung des Obmannes, des Doktors der Alchemie Robert Neher, und die Ehrung der Veteranen, so der Herr Statthalter, der Zanbrecher Doktor Max Frutiger usgefüeret.

Erst als die Knappen keynen Bouteillen mehr den Hals brachen, zog die muntere Schar zem Bade hinunter und liess sich in der dertigen Schenke zem Nachtmale nieder. Koum war die Suppe geleffelt, erhub sich der Meister, Herr Neher, und zog us synem Fellysen gar manch Ding, so er mit syner Ansprach assoziieret. Sintemalen die Geyster des syffigen Wynes schon wirkten und die

gemeyne Freud ob dem gelungenen Fest gar gross war, herten aber nyt alle Genossen uffmerksam den Worten des Obmannes zu, sondern sprachen lieber krefftig Spys und Trank zu und plouderten von vergangenen Taten, so sie in den Bergen vollbracht.

Als um zehn des Nachts der erste Wagen gen Basel fuhr, hat er nur wenige der freeligen Mannen geladen, und lange nach Mitternacht erst liessen die letzten des munteren Volkes die gastliche Stette.

Menniglich aber meint, dies sey das gelungenste Fest syt langer Zyt gewesen, und sprachen, sich nechstes Jahr wieder zer Fyr ze finden.»

Was so gut begonnen hatte, rief nach Fortsetzung: in ununterbrochener Folge gestalteten 1966 bis 1978 Peter Brenner (ab 1964 Beisitzer und ab 1968 als Chef des Geselligen mit Einsitz im Vorstand) und seither Hans Jakob diese glanzvolle Reihe der 22 Sternmärsche, in den letzten Jahren unterstützt von Hugo Schwitter, der sich im besonderen um die Routenwahl zu vorgegebenem Ziel kümmert. Schon vier Mal (1969, 1979, 1982 und 1985) stand unser Schloss Thierstein im Brennpunkt dieser Sternmärsche, und ein glückhafter Kalender will es, dass wir am 17. April 1988 an dieser für unsern Club bedeutsamen, historischen Stätte den 125. Gründungsjahrestag unserer Sektion feiern dürfen.

Als weitere Ziele dieser Sternmärsche wurden vorzugsweise Burgruinen der näheren und weiteren Umgebung, an denen ja kein Mangel herrscht, aufgesucht. Die nachfolgende Aufstellung gibt einen Überblick über das bisher Geleistete:

1966	Schauenburg	1974	Habsburg	1982	Thierstein
1967	Landskron	1975	Riquewihr	1983	Rheinfelden
1968	Arxhof	1976	Hallwyl	1984	Rötteln
1969	Thierstein	1977	Gilgenberg	1985	Thierstein
1970	Schloss Bürglen	1978	Wartenberg	1986	Dorneck
1971	Homburg	1979	Thierstein	1987	Homburg
1972	Neu Bechburg	1980	Alt-Thierstein (bei Frick)		
1973	Farnsburg	1981	Baden / AG		

Der Sternmarsch 1975 nach Riquewihr inspirierte den damaligen Schreiber I, Otto Scheidegger, zur Aktualisierung eines Spottliedes aus dem Mittelalter, obwohl er, blockiert in Sizilien wegen eines Streiks der Alitalia, diesem Anlass unfreiwilligerweise hatte fernbleiben müssen. Die mittelalterlichen Verse erinnern an einen der berühmtesten Saubannerzüge junger Eidgenossen in den Sundgau vom Jahre 1468, wo sie sich als Plünderer und Mordbrenner verhasst machten.

Der untenstehende «Sundgauerzug 1975» hingegen besingt den friedlichen Einfall der Alpinen von 1975 ins benachbarte Elsass:

«Ein liedli wil ich heben an:
wilde mår han ich vernan
und wil man's d'Eidgenossen nit erlan,
so musstend's aber in d'wite gan.
da musstend si laufen und schlan,
das man frilich kan wol verstan,
bumberlibum aberdran heiahan.

Do zug dan yber die grenzen hinab
meng breiter vierschrötiger Schwyzerknab,
sechs rothen liefend under dem stab,
ein jeder trug im seckel syn hab,
der regen rann stetig herab
als di gesellen stiegend nach Rickwyr hinab.
bumberlibum aberdran heiahan.

Im städtlin wollten's nit durstig sin,
si liefend hurtig zem keller hin
und labten sich dorten mit sundgauerwin,
doch da si spürten des hungers pin
do zugend si yber den sporen hin
nach Kientzheim zem schlosse von
Rychenstin.
bumberlibum aberdran heiahan.

Do stiegend si in das grosse hus,
und lebten balde in sus und brus,
si namend ir geld zem seckel uss
und gabend's den mågden mit einem kuss,
si zechten und sungen bis zem schluss
und auch der letzt urlaub nehmen muss.
bumberlibum aberdran heiahan.

Dan zugend si wider gen Basel hin,
so is gelegen am schönen Rhin.
manch einer trug wol im ranzen drin
zwei flaschen mit syfftigem rieslingwin.
di Sundgauer dachtend: das mögend guet
gäste sin,
di zalend redlich den getrunken win
und di wurst und das fleisch vum gestochen
schwin.
bumberlibum aberdran heiahan.

So aber der zug zuem ende getan,
do wurde vom Houptmann zem Obrist
geschlan
der Brenner von Rynach, der Peterman.
die ehre wurde ihm angetan,
wyl zehen malen er fürte die mann
uf vilerlei wegen zem schlosse heran.
bumberlibum aberdran heiahan.»

Bis heute zeigen sich keinerlei Ermüdungserscheinungen, das Jahresfest auf diese bewährte Art zu begehen, sieht man von gelegentlich vorgebrachten Wünschen ab, das jeweils aus organisatorischen Gründen als obligatorisch erklärte Nachtessen fakultativ freizustellen. Ein einziger Versuch, solchen Wünschen entgegenzukommen, endete mit einem organisatorischen Debakel und reizte nicht zu einer Wiederholung.



Die Veteranen-Vereinigung

Unsere Veteranen im Eywald

Am 5. Februar 1963, also im 100. Jubeljahr der Sektion, traf sich eine Gruppe von älteren Clubmitgliedern unter der Führung von Willy Frank zu einer Rundwanderung von Riehen über Obertüllingen, Oetlingen, Haltingen und zurück nach Riehen. Sie waren einer Einladung der *Veteranen-Vereinigung* gefolgt, die kurz zuvor, am 19. November 1962, von den drei Mitgliedern der Sektion Basel SAC, Willy Frank, Fritz Iseli und Fritz Nebiker im Einverständnis mit dem Vorstand der Sektion (Obmann Max Frutiger) gegründet worden war, um «älteren, nicht mehr beruflich tätigen Mitgliedern Gelegenheit zu bieten, Wanderungen im Kreise von gleichgesinnten Clubkameraden durchzuführen und gemeinsam frohe Stunden zu erleben», wie sie ihre Zweckbestimmung in einer Gründungs-Urkunde umschrieb. Mit diesem ersten Anlass war eine ununterbrochene Reihe von Wanderungen eröffnet, die schon im ersten Jahr mit durchschnittlich 17 Teilnehmern mit einem Durchschnittsalter von 70 Jahren einen ungeahnten Anklang fand. Im folgenden Jahr stieg die mittlere Teilnehmerzahl auf 25, und das Gremium verstärkte sich zwecks Arbeitsteilung auf fünf Mitglieder. Ende 1987 zählt die Veteranen-Vereinigung 121 Mitglieder (bei einem Bestand von etwa 470

über 60 Jahre alten Veteranen in der Sektion). Das Gremium ist auf 14 Köpfe angewachsen, und der im Wahljahr amtierende Obmann (gegenwärtig Hans Gloor) nimmt für jeweils zwei Jahre Einsitz im Sektions-Vorstand. Man ist bei der 330. Wanderung (März 1988) angelangt, und es gibt Rekordwanderer, die schon über 200 mal mit dabei waren.

Die heutigen Bedingungen für den Beitritt zur Vereinigung sind das zurückgelegte 60. Altersjahr, Mitgliedschaft bei der Sektion Basel und mindestens 25 Jahre Zugehörigkeit zum SAC, also Veteranen-Status.

Die gegenüber der Sektion mit Absicht völlig autonome Vereinigung gibt sowohl ein eigenes gedrucktes Programm als auch einen eigenen Jahresbericht, und 1988 gar ihre eigene Jubiläumsschrift zu ihrem 25-jährigen Bestehen heraus; sie besitzt eine unabhängige Kasse, die indessen weder von obligatorischen Beiträgen noch von Subventionen der Sektion, sondern von freiwilligen Spenden wohlwollender Gönner in dem Masse gespiesen wird, dass die Reisekosten für jeden Teilnehmer daraus gedeckt werden können. Die Ziele der auf den ersten Dienstag jeden Monats festgesetzten und bei jedem Wetter durchgeführten Wanderungen liegen vornehmlich in der grenzüberschreitenden Regio, aber auch in den Voralpen, und bei gelegentlichen zweitägigen Anlässen kommen gar Abstecher bis tief ins Alpengebiet hinein vor. Da in der Regel für das Mittagessen eine Gaststätte aufgesucht wird und die Verköstigungsmöglichkeiten dieser Betriebe nach oben begrenzt sind – wobei als weitere Einschränkung eine nicht immer genügende Transportkapazität der öffentlichen Autokurse noch hinzukommt – muss die Teilnehmerzahl heute manchmal trotz höherer Nachfrage auf 60 – 70 beschränkt werden.

Für seine Verdienste um die Veteranen-Vereinigung wurde Willy Frank (verstorben 1980) im Jahre 1972 zum Ehrenmitglied der Sektion ernannt. Vernehmen wir noch, was Raymond Gunst 1982 als damaliger Gremiums-Obmann beim Rückblick auf das 20-jährige Jubiläum der Vereinigung zu ihrer unveränderten Zielsetzung zu sagen hatte:

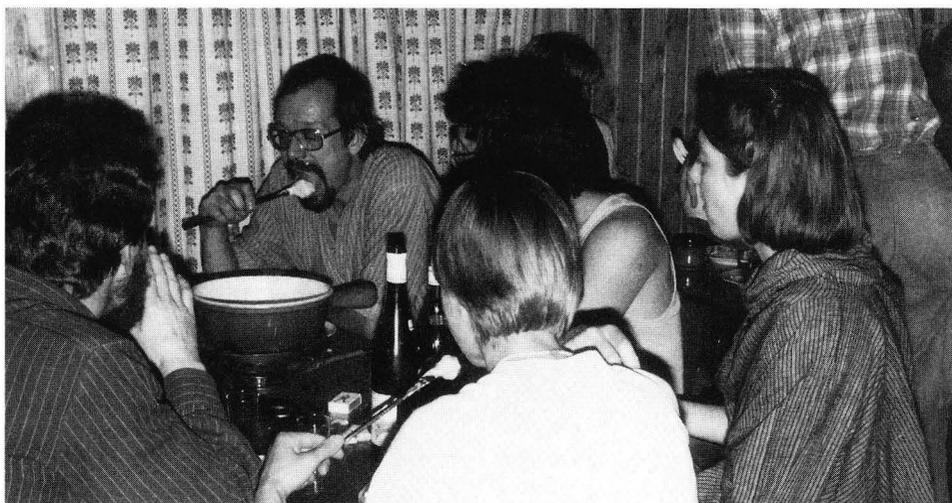
«Was wir weder wollen noch können, ist, ein Fitness-Club zu sein. Mit nur *einer* Monatswanderung bieten wir zu wenig Training zur Beibehaltung der Leistungsfähigkeit an. Dazu muss jeder selbst noch beitragen. Was aber schon früher auf unseren Bergtouren eine grosse Rolle spielte, die Pflege der Kameradschaft, hat heute in unserer Vereinigung eine alles überragende Bedeutung bekommen. Die mitmenschliche Beziehung, Anteilnahme an Freude und vielleicht Sorgen eines Kameraden bringen uns einander näher und bewahren vor Vereinsamung. Die schönste und beste Wanderung ist also diejenige, die uns kameradschaftlich einander näher gebracht hat.»

Die Jugend-Organisation (JO)

Zwei einander mindestens teilweise bedingende Ereignisse waren in den letzten 25 Jahren für unsere JO entwicklungsbestimmend: das Zusammengehen mit dem anderen Geschlecht, den Mädchen, und die Aufnahme der fruchtbaren Zusammenarbeit mit Jugend und Sport (J+S). Noch mehr als ein Jahrzehnt nach dem 100-jährigen Jubiläum der Sektion Basel im Jahre 1963 verharrte unsere JO vorerst im Zeichen der Bewahrung des Erreichten. Sie blickte auf 22 Jahre ihres Bestehens zurück, umfasste 79 Mitglieder und verzichtete, «den Traditionen des SAC getreu», auf die Teilnahme von Mädchen, obwohl dies den Sektionen gemäss den Richtlinien des CC freigestanden hätte, wie in der 100-Jahr-Festschrift zu lesen ist. Schritt für Schritt weichte sich aber diese Abwehrhaltung unter dem beispielgebenden Einfluss von J+S auf, einer aus dem militärischen Vorunterricht hervorgegangenen, in der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen beheimateten Nachfolge-Organisation, wo schon seit 1972 Mädchen zur sportlichen Ausbildung zugelassen waren, also einige Jahre bevor die Aufnahme der Frauen als Vollmitglieder in den SAC spruchreif war. Mit dem Erscheinen einer ersten (und einzigen) jungen Dame im Mitgliederverzeichnis der JO von 1975, mit Ursula Nyffeler als Pionierin, gelang dann der Durchbruch; schon ab 1976 und seither dauernd machen die Mädchen 1/4 bis 1/3 des Mitgliederbestandes aus. Auch im Juniorenkomitee halten die an denselben J+S-Leiterkursen für Skitouren und Bergsteigen wie die Burschen ausgebildeten jungen Frauen 1980 Einzug und stellen heute einen LeiterInnen-Anteil von 25%. Dieses Komitee mit seinem gegenwärtigen Chef Urs Renggli bietet alljährlich ein umfangreiches, anspruchsvolles Touren- und Ausbildungsprogramm an, dessen Durchführung dank den bei J+S ausgebildeten Leitern von dieser Organisation grosszügig zu einem wesentlichen Anteil und ohne drückenden administrativen Aufwand finanziert wird.

Das Wirtschaftskomitee (WC)

Das oft im Stillen und im Hintergrund, aber umso nachhaltiger wirkende Wirtschaftskomitee feierte 1983 den 40. Jahrestag seiner Wiedergeburt. Seine rührigen Mitglieder setzen sich seit jeher an den Sitzungs- und Zwischenfreitagen und an den bedeutenden Anlässen der Sektion wie Jahresfest, Auffahrtszusammenkunft, BA-BE-BI-SO für das leibliche Wohl der Clubgenossen ein. Damit ist aber sein Betätigungsfeld noch nicht abgesteckt. Für die Mitglieder des Komitees



Die JO beim Fondue-Schmaus, 1984 Grathaus Moron

und seine Freunde werden alljährlich eine Reihe von Anlässen wie Feiern runder Geburtstage, Wanderungen mit naturkundlichen und kulturellen Zielen, und in grösseren zeitlichen Abständen kulturell-kulinarische Reisen in unsere Nachbarländer organisiert, wo bei Gelegenheit Besichtigungen von Kellereien in berühmten Weinbaugebieten den «wirtschaftlichen» Horizont der Teilnehmer erweitern.

Am 27. Dezember 1978 starb nach kurzer schwerer Krankheit Otto Husistein, der Chef des Geselligen im Wirtschaftskomitee. Über 50 Clubkameraden erwiesen ihm in Ruswil, dem geliebten Ort seiner Herkunft, die letzte Ehre und waren sich bewusst, einen wahren und tätigen Freund der Sektion Basel verloren zu haben.

Ein ganz besonderer Freund der Sektion Basel und des Wirtschaftskomitees, Fürsprecher Albert Meyer von Bern, genannt *Bümi*, starb 1982 nach längerem Leiden. Er hinterliess dem Wirtschaftskomitee eine prachtvolle Kopie des Thiersteinbechers von hohem Wert und sicherte sich, aber nicht nur mit diesem hochherzigen Geschenk, ein in höchsten Ehren gehaltenes Andenken an seine einmalige Persönlichkeit.

Kurz vor der Drucklegung dieses Berichtes musste das Komitee am 18. Januar 1988 das Ableben seines hochverdienten Kellermeisters Othmar Moser, eines der vier Gründungsmitglieder bei der Komitee-Neugründung im Jahre 1943, beklagen. Mit einer schlichten und eindrücklichen, von tröstlicher Musik umrahmten Totenfeier, an welcher Edi Baltisberger in Erfüllung eines letzten Freundschaftsdienstes aus dem nicht immer leichten Leben des lieben Verstorbenen und über sein enges Verhältnis zur Sektion Basel berichtete, nahmen neben Mitgliedern und Freunden des Wirtschaftskomitees auch seine ihn bis zuletzt umsorgenden Wohnungsnachbarn von dem einsam Gewordenen Abschied.

Die Skischule

Schon in der Jubiläumsschrift «75 Jahre SAC Basel» erwähnt Hans Rupe, dass der Skilauf, besonders der alpine, in der Sektion zur Zeit (im Jahre 1938) hohe Würdigung geniesse, und vertritt gleichzeitig die Ansicht, dass dieser mit dem in Mode kommenden Pistenfahren einer grossen und fatalen Dekadenz entgegengehe. Er versucht jedoch die Clubgenossen zu beruhigen mit dem Hinweis auf die Ausbildungstätigkeit der Sektion mit Skitouren und Kursen, dass keine «Parsenniten» gezüchtet würden und eine Jungmannschaft herangebildet werde, welche das Ideal des wahren Skisportes hochhalten werde. Hat ihm die Entwicklung des Pistenfahrens zum Massensport mit dessen unliebsamen Begleiterscheinungen recht gegeben? Ja und nein. Wie damals, so lebt und gedeiht auch heute beides nebeneinander; der hochalpine Skitourismus, abgesehen vom Heli-Skiing, ist allerdings einer Elite vorbehalten geblieben. Das damit verbundene Skifahren abseits der Piste hat jedoch, aus natur- und tierschützerischen Gründen, eine entschiedene Gegnerschaft auf den Plan gerufen.

«Schon in den späten fünfziger Jahren steht die touristische Aktivität der Sektion während des ersten Drittels des Jahres fast ausschliesslich im Zeichen des Skitourismus», lesen wir in der Jubiläumsschrift 1963 zum 100-jährigen Jubiläum. In diesem Jahr werden im Tourenprogramm etwa gleich viele Skitouren wie Sommertouren angeboten. 25 Jahre später werden neben 53 Skianlässen (inklusive Tourenwochen) noch 41 Sommertouren ausgeschrieben. Das Skibergsteigen hat sich damit den ersten Platz in der offiziellen touristischen Tätigkeit der Sektion erobert. Etwas im Widerspruch zu dieser Gewichtsverlagerung steht die Entwicklung der Skischule, die heute, nach einer Blütezeit von Mitte der sechziger bis in die späten siebziger Jahre, nur noch in den Club-Annalen als Erinnerung existiert.

Nach bescheidenen inoffiziellen Anfängen nahmen, bei steigender Nachfrage nach Skiausbildung innerhalb der Sektion, Ernst Ringele und René Müller das Skikurswesen in festere Hände. 1963 wurde, wie in solchen Fällen üblich, ein Komitee, das Skischulkomitee, gegründet, mit knappem, vom Vorstand gebilligtem Reglement und Ernst Ringele als Vorsitzendem. Dieser nahm als Vertreter der Skischule Einsitz im Vorstand und gab 1966 sein Amt an Fritz Nussbaum weiter, der es bis 1978 versah. In ununterbrochener Folge erschienen von 1963 bis 1979 in den Jahresberichten der Sektion Rapporte über eine äusserst erfolgreiche und gut frequentierte Ausbildungstätigkeit, in den späteren Jahren allerdings unverkennbar mit gedämpftem Optimismus inbezug auf den Fortbestand der Institution. Dann kommt es zu einem in diesem Ausmass doch

unerwarteten Zusammenbruch der Organisation. 1980 figuriert das Skischul-Komitee zum letzten Mal in der Zusammenstellung der Subkomitees. Nach wenigen Jahren des Dahinserbelns und tapferen Wiederbelebungsversuchen in Form von Kursen im Tief- und Neuschneefahren, letztmals in der Saison 1983/84, musste die einst glorreiche Skischule mangels Nachfrage aufgegeben werden. Offenbar sind gegenwärtig die meisten neuen Clubmitglieder bei ihrem Eintritt in dieser Beziehung genügend vorgebildet. Über die dennoch überragende Bedeutung des Skilaufs, so wie wir ihn verstehen und in der Sektion pflegen, ist schon weiter oben gesprochen worden. Die Skischule ist tot, es lebe das Skibergsteigen!

Der Singkreis

Von 1936 bis 1954 verschönerten die in einen Singkreis zusammengeschlossenen sangesfreudigen Clubmitglieder unter ihren Dirigenten Furrer, Buser und Baudinot ungezählte Sektionsanlässe. Wegen Nachwuchsmangel verstummte leider dieser Chor, und es vergingen volle 14 Jahre, bis 1968 unter Arthur Nägelin eine Neugründung gewagt wurde. Trotz anfänglich grosser Begeisterung der zwei Dutzend Sänger mit ihrem ansprechenden Repertoire an bekannten Volks- und Bergliedern zeigten sich nach wenigen Jahren wiederum Ermüdungserscheinungen, so dass sich der Chorleiter schon 1972 zur Aufgabe entschliessen musste. Er veranstaltete in der Ronus-Stube einen Schlussabend, wobei sich indessen der Chor bei seinem Schwanengesang derart vital zeigte, dass der Chronist Otto Scheidegger den Eindruck gewann, hier werde ein Scheintoter begraben, der über kurz oder lang wieder auferstehen werde. Die Hoffnung auf ein Wiederaufleben, auch in Gestalt eines heute ja möglichen gemischten Chors, hat sich aber bis heute nicht erfüllt. Die Zeitläufe sind dem nichtprofessionellen Chorgesang nicht eben günstig gesinnt. Klagen über Nachwuchsmangel auch bei anderen Sektionen mit hoher Tradition, z.B. Angenstein, sind unüberhörbar.

Die Werktagswanderer

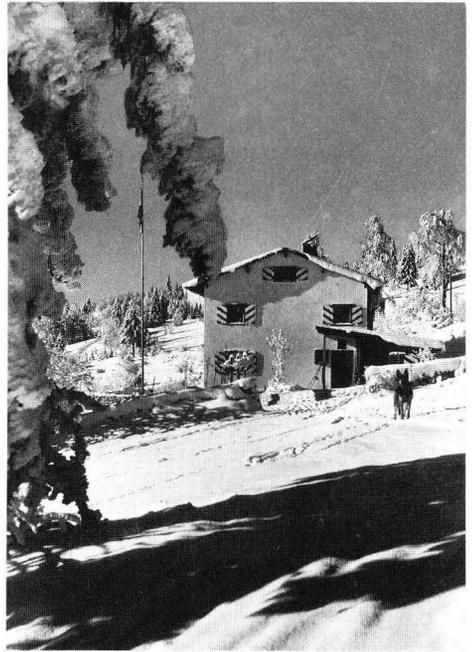
Es ist das Verdienst von Walter Iselin, dem langjährigen Vorsitzenden des Aufnahmekomitees (1972 bis 1986), im Jahre 1980 die Institution der Werktagswanderungen ins Leben gerufen zu haben. Pro Monat wird, jeweils an einem

Mittwoch, je ein Werktagsbummel (halbtägig) und eine ganztägige (in Ausnahmefällen auf zwei Tage ausgedehnte) Werktagswanderung angeboten. Die Wanderziele werden im Monatsbulletin publiziert; Zielpublikum des Angebots sind mittlere und ältere Jahrgänge (wer hat schon am Mittwoch Zeit?). Sie sind im Gegensatz zu den Wanderungen der Veteranen-Vereinigung, wo bestimmte Bedingungen erfüllt sein müssen, für alle Mitglieder und deren Angehörige offen und erfreuen sich seit ihrer Gründung grosser Beliebtheit mit im Schnitt 13 bis 15 Teilnehmern. Ein siebenköpfiges Gremium mit einem Leiter (ohne Einsitz im Vorstand) organisiert und leitet diese Anlässe, an denen meist ohne Anmeldung teilgenommen werden kann. Die Ziele der halbtägigen Werktagsbummel liegen naturgemäss in Stadtnähe, bei Wanderungen, besonders zweitägigen, kann weiter bis ins Alpengebiet hinein ausgeholt werden.



Das Moronfest

In der Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum der Sektion schilderte Robert Saladin unter dem Titel «Abschied vom Moronhaus» die Geschichte des Moronhauses und lobte dessen Bau und Betrieb als eine der grossen Taten der Sektion, bot doch dieser Stützpunkt im Jura vielen Clubgenossen während Jahrzehnten Unvergessliches. Aber gegen Ende der fünfziger Jahre war im Club eine neue Generation von Ski- resp. Skilifffahrern herangewachsen, die angesichts voralpiner und alpiner Konkurrenz zu dem öfter



unter ungünstigen Schneeverhältnissen leidenden Moron keine Beziehung mehr aufbauen konnte. Mit der auch im Sommer zu geringen Besucherzahl ging die wirtschaftliche Grundlage des Moronhauses verloren, und – für viele Clubgenossen schweren Herzens – musste der Entscheid zur Aufgabe unseres Sitzes im Jura getroffen werden. Nach länger sich hinziehenden Verkaufsverhandlungen mit diversen Interessenten erwarb schliesslich Clubkamerad Karl Schmassmann im Herbst 1963 das Haus samt Inventar. Unverzüglich ging er an die dringend nötige Renovation. Nach nur einem Jahr Unterbruch fanden dank der Grosszügigkeit des neuen Besitzers die traditionellen Moronfeste eine glanzvolle Fortsetzung. Alljährlich Ende Oktober werden die Clubgenossen zu einem Festwochenende in das Moronhaus eingeladen, und nicht nur altgediente Moronesen, sondern auch jüngere Clubmitglieder ohne Beziehung zum ehemaligen Sommer- und Winterbetrieb dort oben geniessen die Gastfreundschaft unseres «Caballero Don Carlos de la Sierra Moron».

Tödliche Berg- und Wanderunfälle von Clubkameraden

Leider sind in der Berichtsperiode mehrere Mitglieder unserer Sektion sowohl bei offiziellen Anlässen als auch bei privaten Unternehmungen von tödlichen Unfällen betroffen worden. Wir gedenken all dieser lieben Clubkameraden in Trauer über ihre plötzliche Abberufung aus unserer Gemeinschaft.

Am 8. Mai 1975 wurde der 39-jährige amtierende Tourenchef Eugen Bender, nach gut überstandener Kletterei in den Kreuzbergen, durch Blitzschlag in die Tiefe geschleudert und getötet. Seit 1961 war er im Tourenkomitee tätig gewesen, seit 1967 als dessen Vorsitzender. Der ausgezeichnete Alpinist und hochbegabte elegante Kletterer war ein wertvoller Mitarbeiter im Vorstand und hinterliess in seiner Familie und im Club eine schmerzliche Lücke.

Einen Monat später stürzte das im gleichen Alter stehende Mitglied des Tourenkomitees, Paul Wegmüller, beim Abseilen in den Lobhörnern ab. Er starb nach vier Wochen dauernder Bewusstlosigkeit; auch er ein bewährter Kamerad und Mitarbeiter.

Im Sommer 1977 wurde unser Veteran Hans Fügli (Eintrittsjahr 1920) als Einzelgänger verschollen gemeldet. Erst nach mehreren Suchaktionen, Monate später, fand man ihn im Gebiet Nünbrunnen (Waldenburgerthal) tot auf. Die Umstände deuteten auf Tod durch Herzversagen.

Im Juli desselben Jahres stürzte unser Kamerad Fritz Uebersax zusammen mit seiner Frau auf einer Wanderung im Onsernonetal tödlich ab. Die beiden Verunglückten wurden erst nach einigen Wochen rein zufällig aufgefunden.

1980 kam Max Eggenspieler zusammen mit seiner Frau beim Aufstieg zur Segantinihütte ob Pontresina in einem Schneebrett ums Leben.

1983 stürzte Markus Ebener, ein junger, hoffnungsvoller Bergsteiger, am Schaligrat des Weissorns zu Tode.

Am 31. Mai 1984 kamen bei einer offiziellen, für Sektionsmitglieder und JO ausgeschriebenem Clubtour mit Führer am Schinhorn drei liebe Clubkameraden, unter ihnen der überaus rührige Tourenleiter Hans Schneider, sowie Paul Gürtler und Edith Urben, in einem Schneebrett ums Leben.

Unter den 6 Opfern, die am 18. April 1985 im Val Gravas beim Aufstieg zum Piz Chamins (Samnaun) in einer Lawine ums Leben kamen, befand sich unsere Clubkameradin Hanna Wiemer.

Im Juli 1987 verlor Clubkamerad Peter Jucker durch Blitzschlag auf dem Gipfel des Zermatter Breithorns sein junges Leben.

Auf Wanderungen der Veteranen-Vereinigung starben 1970 Ernst Stehle, 1975 Karl Meier (Karli) und 1979 Paul Gutzwiller, alle an Herzversagen. Beim Überbringen der Todesnachricht an die Witwe von Ernst Stehle erlitt der beauftragte Trauerbote Albert Hagger, auch er ein hochverdientes Clubmitglied, eine tödliche Herzkrise.

Der Chronist
Josef Würsch

Unsere Stützpunkte in den Alpen und im Jura von 1963 bis 1988 Bauliches, Erbauliches und Unerbauliches

Von der Strahlegghütte zur Schreckhornhütte

In den Aktivdienstjahren treibt sich Oblt. Scheidegger als begeisterter Bergsteiger und Teilnehmer des Gebirgskurses der 4. Division im Jungfraugebiet herum. Mit schwerem Gepäck und harten Nagelschuhen steigt er von Grindelwald am rechten Rand des Unteren Grindelwaldgletschers über die alte Schwarzegghütte zur Strahlegghütte empor. Letztere, seit 1910 Eigentum der E.E. Alpinen Zunft ze Basilea Inclyta, empfängt ihn sozusagen als heimische Unterkunft. Ihr Vorplatz talseits auf der Moräne ist noch gute vier Meter breit.

In den folgenden Jahrzehnten besucht Zivilist Scheidegger wiederholt die heimelige Unterkunft seiner Sektion im Berner Oberland und besteigt auch einige Male das Strahlegghorn, das Pfaffenstöckli, und einmal das Schreckhorn.

Um 1970 herum wird die alte Strahlegghütte modernisiert und restauriert. Sie erhält etliche Schlafplätze mehr, neu nun 50, eine neue Küche, eine neue Wasserleitung usw. Lob und Dank verdienen dabei Hüttenchef Hansruedi Wegmann sowie Karl Schmassmann.

Kaum ist ab 1977 der Schreiber «faute de mieux» als Nachfolger des glänzenden Bändelfabrikanten Beat Senn zum Obmann gewählt, kommt aus Grindelwald die Hiobsbotschaft, dass eine Lawine, bzw. deren Druck- oder Sogwirkung unseren alpinen Stützpunkt sehr stark beschädigt hat.

Der 1977 gewählte neue Hüttenchef Bruno De Bortoli lässt sich im Frühsommer 1977 mit Experten der Kantonalbernischen Gebäudeversicherung per Helikopter zur Hütte hinauf fliegen. Seiner Überzeugungskraft ist es zu verdanken, dass die genannte Versicherung sich bereit erklärt, das Gebäude als zu 3/4 zerstört zu taxieren, was bei einem Versicherungswert von insgesamt Fr. 400 000.– den runden Betrag von Fr. 300 000.– ausmacht.

Glücklicherweise hat der Vorgänger von Bruno De Bortoli, Hansruedi Wegmann, als erfahrener Versicherungsexperte seinerzeit den ursprünglich viel zu niedrigen Versicherungswert von Fr. 150 000.– auf Fr. 400 000.– erhöht, sodass dann 3/4 dieses Betrages obige Fr. 300 000.– ausmachen. Dank seiner klugen Voraussicht bleibt die finanzielle Last für den Club in tragbarem Rahmen.

Im Herbst 1977 beschliesst unsere Sektion den Neubau einer grösseren Hütte mit ca. 100 Schlafplätzen an einem anderen, sicheren Standort, mit dem neuen Namen *Schreckhornhütte*.

Ein Neubau am alten Platz kommt nicht in Frage, weil die Moräne des Gletschers als Baugrund sehr labil geworden ist und ständig weiter abrutscht. Der Platz vor der Hütte hat sich inzwischen talseits auf knapp einen Meter verschmälert.

Nach Einholung verschiedener Expertisen von Lawinenfachleuten, Geologen, sowie Befragung erfahrener Bergführer (u.a. Mändel Steuri) wird als neuer Standort ein Platz oberhalb der alten, zerfallenen Schwarzegghütte am Fuss einer steilen Wand auf sicherem Felsgrund festgelegt; 2530 m ü.M., Koordinaten 650.550 / 159.150.

Vorteile: steinschlag- und lawinensicher; Anmarsch von Grindelwald bzw. Pfingstegg um eine Stunde kürzer; Wegfall des Marsches über den Gletscher zur alten Hütte hinauf.

Nachteil: Wasser muss weit oben gefasst und zugeleitet werden.

Das von Clubkamerad Werner Kleiner, Architekt, ausgearbeitete Bauprojekt für eine grosse und moderne Hütte stösst bei den zuständigen Instanzen des Zentralkomitees in verschiedenen Punkten auf Kritik und Widerstand. Nach langem Hin und Her wird die Hütte um 180° gedreht. Dabei scheint aber das Kamin irgendeinmal verloren gegangen zu sein. Auf jeden Fall ist auf der Laterne einer renommierten Fasnachtsclique folgender trefflicher Vers zu lesen: «Jetzt het dr Werner gopferglemmi, in dr Schregghornhütte vergässe no s'Kemmi!»

Das Gerangel mit dem damaligen CC geht weiter. An der entscheidenden Abgeordneten-Versammlung bewegt sich der damalige Obmann und heutige Chronist auf leicht kriminellen Pfaden. Er erklärt laut und deutlich, wenn nun nicht endlich die Pläne der Sektion genehmigt würden, so solle bauen, wer wolle. Die Sektion Basel würde dies dann sicher nicht tun. (Es könnte sich hier um eine heute verjährte Nötigung, bzw. Drohung im Sinne des Schweizerischen Strafgesetzbuches handeln.)

Endlich wird die Subvention in Höhe von Fr. 120 000.– bewilligt. Unsere Mitglieder beschliessen und zahlen einen Sonderbeitrag – auf drei Jahre verteilt – von Fr. 100.– pro Kopf, was zusammen Fr. 122 000.– ergibt. Sie, insbesondere unsere Veteranen, spenden freiwillig noch zusätzliche Fr. 118 000.–. Vom Sport-Toto kommen dank der Fürsprache unseres Mitgliedes Albert Wagner, der im entscheidenden Gremium sitzt, weitere Fr. 70 000.–. Zusammen mit der Entschädigung von Fr. 300 000.– seitens der Gebäudeversicherung ist die Finanzierung der Baute gesichert.

Mit der Heller Bau AG. in Interlaken kann ein vorteilhafter Generalunternehmer-Vertrag abgeschlossen werden. Deren Bauführer Bernhard Schiefermüller setzt sich sehr für unsere Belange ein und verdient unseren Dank. Viele jüngere, mehrheitlich aber ältere Kameraden opfern Ferien und Freizeit, um in rund 6800 Fronarbeitsstunden überall beim Bau und der Einrichtung der neuen Unterkunft Hand anzulegen, weit oberhalb der Hütte eine Wasserfassung zu erstellen, die Leitungen bis zur Hütte hinunter zu legen u.a.m. Sie hausen anfänglich in der



Strahlegghütte, Tempi passati

notdürftig reparierten Strahlegghütte, die zeitweilig für normale Touristen gesperrt ist, und nehmen tagtäglich frühmorgens den Abstieg zum Neubau und abends nach getaner Arbeit müde, aber zufrieden, den gut einstündigen Aufstieg zur alten Unterkunft auf sich. Auch viele Sandoz-Lehrlinge unter der Leitung von Bruno De Bortoli werken in einwöchigen Einsätzen beim Bau mit.

Armeehelikopter fliegen für uns tonnenweise Material zum Bauplatz hinauf und ersparen uns damit viele tausend Franken Transportkosten.

Der damalige Obmann und heutige Chronist gelangt an verschiedene Körperschaften im Tal, wie Einwohnergemeinde, Verkehrsverein usw. und bittet um eine milde Gabe, insbesondere für die Verbesserung und Sicherung des Zugangsweges. Die Angefragten üben sich in vornehmer Zurückhaltung. Möglicherweise kennen sie den alten Dalbanesenspruch: «Me git nyt».

Aus anderem Holz geschnitzt sind die Vertreter der beiden Alpgenossenschaften «Grindel» und «Scheidegg», knorrige Bergbauern von altem Schrot und Korn, mit denen ein Baurechtsvertrag abgeschlossen werden muss, weil ihre Genossenschaften auf Schwarzegg noch uralte Boden- und Weiderechte besit-

zen. Sie beanspruchen lediglich einen kleinen Baurechtszins für den Fall, dass die zu erstellende Unterkunft je einmal rentieren sollte. Das wird aber wohl nie der Fall sein, handelt es sich doch um eine reine Sommerunterkunft.

In jener Zeit, als es gilt, die notwendigen Gelder für die Neubaute zu sammeln, macht der damalige Obmann die Erfahrung, dass ihm der eine oder andere seiner Kameraden gerne aus dem Weg geht. Erst allmählich merkt er, dass er selbst an dieser Erscheinung schuld ist, hat er doch in den Jahren 1978 bis 1980 die lästige Gewohnheit angenommen, bei jeder passenden und unpassenden Gelegenheit (meist trifft das letztere zu) die hohle Hand zu machen und um eine Spende für den Neubau zu bitten. Zu Recht erhält er daher den Übernamen «Schreck-Otti» und später anlässlich einer Geburtstagsfeier einen Bettelstab samt Klingelbeutel.

Nachdem zuletzt auch noch – als Notlösung – hinter der Hütte das eiserne Kamin eigenhändig von Hüttenchef Bruno De Bortoli und von Tourenchef Hanspeter Styner montiert worden ist, kann am 12. Juli 1981 unter starker Beteiligung der Clubkameraden und mit grossem Gepränge die neue Alpin-Unterkunft eingeweiht werden.

Zum Einsatz kommen ein katholischer und ein protestantischer Pfarrer, Vertreter des Zentralkomitees, Architekt Werner Kleiner, Ingenieur Fred Laffer (der die statischen Berechnungen gratis geliefert hat), Wasserbauspezialist Karl Schmassmann, Chef der Malerequipe Thuri Nägelin, OK-Präsident Walter Thommen, Hüttenchef Bruno De Bortoli, Säckelmeister Ruedi Wodelin, der die eingegangenen Gelder gleichsam auf zauberhafte Weise vermehrt hat, Franz Freuler als Pfeiferkönig und Schotte, die Vertreter der befreundeten Sektionen und der Bergführer von Grindelwald, und last but not least das rührige Hüttenwart-Ehepaar Hans und Rosmarie Balmer.

Nicht anwesend sind leider bei der Festivität der eingeladene Gemeindepräsident von Grindelwald und sein Begleiter. Der Helikopterpilot, mit dem Transport dieser beiden Honoratioren beauftragt, nimmt neben dem von uns engagierten Handörgeler wider die Abmachungen auch noch dessen betagte Eltern mit in seinen Flugapparat. Als die genannten geladenen Gäste aus Grindelwald zusteigen wollen, werden sie vom Piloten brüsk zurückgewiesen mit der Bemerkung, sein Gerät sei voll, und im übrigen seien die Herren ja noch relativ jung und könnten zu Fuss hinaufsteigen. Trotz ausgiebiger telefonischer Entschuldigung und eines längeren Schreibens, in welchem der damalige Obmann und heutige Berichterstatter das bedauerliche Vorkommnis in allen Einzelheiten beschreibt und die Adressaten um gnädige Verzeihung bittet, erfolgt keine wie auch immer geartete Reaktion aus dem Dorf «den Gletschern by».

Erst ein Jahr später, nachdem die ruinenhafte 70 Jahre alte Strahlegghütte abgebrannt ist, greift ein älterer Eingeborener zur Feder und veröffentlicht im zuständigen Grindelwaldner Boten einen ziemlich gehässigen Angriff auf die böse Sektion in Basel, unter dem Titel: «Biedermänner und Brandstifter». Der gute Mann hat offensichtlich ein progressives Stück von einem progressiven Stückeschreiber gelesen, denkt aber in seiner Kurzsichtigkeit leider nicht daran, dass trotz Betretungsverbot und Warnung die Sektion Basel zivilrechtlich haftbar gemacht werden könnte, wenn ein Besucher in der baufälligen, gesperrten Hütte Schaden nehmen sollte.

Hüttenchef Bruno De Bortoli räumt später zusammen mit den Sandoz-Lehrlingen den Brandschutt weg, sodass heute kaum mehr etwas von den Grundmauern sichtbar ist.

Die Abrechnung für den Neubau samt Einrichtung, Mobiliar, Wasserfassungen und -leitungen, Wegverbesserungen, Verpflegung der Fronarbeiter, Versicherungen usw. beläuft sich letzten Endes auf insgesamt Fr. 713 000.–. Alle diesbezüglichen Rechnungen werden schlankweg von uns bezahlt. Diese Summe muss als niedrig bezeichnet werden, wobei zu diesem günstigen Ergebnis der Vertrag mit der Heller Bau AG., die Transportflüge der Armee und die vielen freudig geleisteten Fronarbeitsstunden der SAC-Kameraden wesentlich beigetragen haben.

All denjenigen, welche sich in irgend einer Weise um das gute Gelingen des Baues verdient gemacht haben, ob mit Geld oder mit Material, oder durch Arbeit und Einsatz in irgend einer Form – manuell oder geistig – sei auch an dieser Stelle nochmals der beste Dank der Sektion ausgesprochen.

Die Hütte hat sich trotz gewisser Mängel bewährt und wird an schönen Sommertagen sowohl von Wanderern wie auch von Bergsteigern gerne und rege besucht.

Leider zeigt sich in den folgenden Jahren, dass die mit grosser Mühe weit oberhalb der Hütte angelegte Wasserfassung vom Schutt und Eis des vorrückenden Schwarzeggletschers zerstört und überdeckt wird, dass die frei durch die Luft geführte Wasserleitung den Winterstürmen nicht gewachsen ist, und dass auch die riesigen, sich jeden Winter hinter der Hütte ablagernden Schneemassen das eiserne Kamin immer mehr aus seiner Verankerung reissen. Wiederum müssen zahlreiche Fronarbeiter, u.a. der bekannte Wasserbauer Don Carlos de la Sierra Moron, der Obmann, der Hüttenchef Bruno De Bortoli, der Tourenchef Hanspeter Styner und weitere Fachleute eingreifen, um neue Wasserfassungen und -leitungen zu erstellen, das Kamin zurechtzurücken und die Beschädigungen an der Mauer zu beheben.



Schreckhornhütte

Flott voran gehen hingegen die Arbeiten am elektrischen und am Telefon-Netz unter Aufsicht des Beleuchtungsingenieurs Hans Gloor, des Lichtexperten Hanspeter Poletti und des Elektro-Casanova L.H.

Bald zeigt sich auch, dass der sog. Kellerraum hinter der Hütte oft feucht und für die Unterbringung des Brennholzes nicht geeignet ist. Zudem benötigt der Hüttenwart diesen Raum zur Aufbewahrung seiner Apparate und Vorräte. Grosszügig, wie unsere Sektion nun einmal ist, bewilligt sie vorerst die Erstellung eines Holzschopfes in Form einer längeren Wellblechröhre neben der Hütte.

Hüttenwart Hans Balmer legt auf dem Helikopterlandeplatz eine Salzlecke an. Am Abend kommen daher regelmässig einige Steinböcke und Gemsen zur Hütte auf Besuch und lassen erfreute Beobachter und Fotografen ziemlich nahe an sich herankommen.

Nach sechs Hüttenbetriebsjahren hat sich der Verdacht zur Gewissheit erhärtet, dass die Kaminführung hinter der Hütte im Freien tatsächlich eine schlechte Notlösung ist, und dass auch die Feuchtigkeit aus dem sog. Kellerraum mit einfachen Massnahmen nicht vertrieben werden kann. Die grossen und schweren Schneemassen, welche in jedem Winter zwischen Hütte und Felswand abgelagert werden, reissen regelmässig das Kamin aus seiner Verankerung mit ebenso regelmässigen Folgeschäden an der Kellermauer. Hüttenchef Bruno De Bortoli und der erfahrene Architekt Roth planen daher eine gründliche Sanierung, d.h. den nachträglichen Einbau des Kamins ins Hütteninnere, sowie die Trockenlegung des Kellerraumes. In der Clubversammlung vom 13. Februar 1987 wird

der hierfür benötigte Kredit von Fr. 40 000.–bewilligt. Im Spätsommer kann endlich das Projekt verwirklicht werden. Die aufwendigen Arbeiten verschlingen naturgemäss den ganzen gesprochenen Kredit. Als unverbesserlicher Optimist hofft der Chronist, dass obige Mängel damit – wenn auch nicht für ewig – so doch für längere Zeit behoben sind.

Weisshornhütte

Ehrenmitglied Karl Schmassmann, genannt «Caballero Don Carlos de la Sierra Moron» und der Chronist, zwei AHV-Teenager, oder anders gesagt, zwei muntere Greise, tummeln sich jeweilen im Januar auf den schmalen Latten im Goms, einem Langlauf-Paradies. Immer, wenn sie talabwärts laufen, erhebt sich vor ihnen bei schönem Wetter im Westen die stolze Pyramide des Weissshorns, eines der schönsten Berge unseres Landes. Karli berichtet von seinen verschiedenen Besteigungen (einmal musste er mit seiner Seilschaft auf fast 4000 m biwakieren), während der Chronist bescheiden schweigt, weil er leider nie die Gelegenheit hatte, auch diesen «Hausberg» der Basler zu besuchen, ja – horribile dictu – nicht einmal zu unserer auf 2932 m ob Randa gelegenen Hütte aufgestiegen ist.

Tolerant, wie unsere Clubmitglieder aber sind, haben sie ihn trotz dieses schweren Mangels anno 1977 doch zu ihrem Obmann gewählt.

Karli, der sich immer und überall uneigennützig unserer Sektion zur Verfügung gestellt hat, war auch als Fronarbeiter dabei, als diese alpine Unterkunft, welche im Jahre 1900 mit ganzen Fr. 8 500.– erstellt worden ist, später dann erweitert und renoviert wurde.

Im Jahresbericht 1974 des damaligen Schreibers I ist diesbezüglich folgendes zu lesen:

«Anfangs Jahr stand zu Debatte, Ob die Weisshornhütte sei Umzubauen, denn es hatte Sich gezeigt mancherlei.	Auch der scharfe Zahn der Zeiten Hatte lange schon genagt, Deshalb haben wir beizeiten Zu dem Umbau «Ja» gesagt.	HR Wegmann und Herr Kuster Gingen eifrig gleich ans Werk, Werner Kleiner gab das Muster Für die Hütte hoch am Berg.
Allzu oft hat sie bestanden Nicht den Ansturm für die Nacht, Und so vielen, die sie fanden, Wurd' die Türe zugemacht.	Da die AV hat beschlossen, Uns mit Geld zu unterstützen, Konnten wir so unverdrossen Sofort uns're Zeit ausnützen.	Doch der Umbau wird zu Ende Erst im nächsten Jahre sein, Dann erst stehen neue Wände, Ist gesetzt der letzte Stein.»

Die der alten Unterkunft harmonisch angefügte Holzkonstruktion wurde samt weiterem Material im Jahre 1975 von Armeehelikoptern gratis zur Baustelle hinaufgeflogen (insgesamt 12 Tonnen) und dort von Facharbeitern auf das gemauerte Fundament gesetzt. Gleichzeitig wurden im Altbau Decken, Wände und Böden und auch das Dach teilweise erneuert. Dies hatte allerdings die unangenehme Folge, dass das Budget überschritten wurde.

Dank des freiwilligen Einsatzes einiger Clubkameraden, allen voran Hüttenchef Hansruedi Wegmann, Hüttenwart Luzi Kuster, sowie Karl Schmassmann hielten sich aber die Mehrkosten in erträglichem Rahmen. Architekt Werner Kleiner verzichtete in grosszügiger Weise auf sein Honorar, was ihm auch an dieser Stelle nochmals bestens verdankt sei.

Die gesamten Kosten beliefen sich schliesslich auf rund Fr. 200 000.–. Sie konnten dank der Subvention des Zentralkomitees in Höhe von Fr. 58 000.–, einem Beitrag der Basler Turn- und Sportkommission von Fr. 40 000.– (vom Sport-Toto) und den Fr. 90 000.–, welche unserer Sektion immer noch aus dem Verkauf des Moronhauses im Jahre 1963 zur Verfügung standen, ohne allzu starke Inanspruchnahme unserer normalen Mittel gedeckt werden. Seit dem Abschluss des An- und Umbaus im Herbst 1975 präsentiert sich unsere Hütte am Weisshorn mit ihren 35 Schlafplätzen als zweckmässige und saubere Unterkunft, bestens bewartet von Luzi Kuster, unserem langjährigen, initiativen Hüttenwart, und wird an schönen Sommertagen eifrig von Alpinisten aus dem In- und Ausland besucht.

Aber: «Tand, Tand, ist das Gebilde von Menschenhand», heisst es in der bekannten Ballade «Die Brücke am Tay» von Th. Fontane. Im Frühjahr 1980 wurde die Weisshornhütte durch Lawinenniedergang schwer beschädigt und aus ihrer Verankerung gerissen. Dank einer guten Gebäudeversicherung kosteten uns die unter kundiger Leitung von Bauführer und Hüttenwart Luzi Kuster im folgenden Jahre ausgeführten Wiederherstellungsarbeiten keinen Franken. Dagegen mussten wir für die Lawinerverbauungen und für die neue Wasserfassung und -leitung auf unsere Reserven zurückgreifen, was diese aber glücklicherweise nicht allzu stark schmälerte.

Schalijoch-Biwak, 3750 m

Zur Hundertjahr-Feier 1963 beabsichtigte Clubmitglied Hans Leemann unserer Sektion einen grösseren Geldbetrag zu spenden. Hüttenchef Franz De Bortoli, der Vater unseres heutigen Hüttenchefs Bruno De Bortoli, schlug vor, mit

dieser Spende auf dem Schalijoch am Südwestgrat des Weissorns eine Biwakschachtel als hochalpinen Stützpunkt zu finanzieren, um so die Besteigung unseres «Hausberges» über den Schaligrat zu erleichtern. Der Sponsor stimmte mit Begeisterung zu und das Plenum war ebenfalls einverstanden. Anlässlich der 100-Jahrfeier im Stadt-Casino am 4./5. Mai 1963 konnte die von der Preiswerk & Esser, dem Betrieb unseres unvergesslichen Klassebergsteigers und Obmannes Willi Preiswerk, konstruierte Metallschachtel mit ihren 8 Liegeplätzen bestaunt werden. Im August desselben Jahres wurde die 2,5 x 3 m kleine Unterkunft, in ihre Bestandteile zerlegt, per Helikopter zum ausgewählten Standort geflogen und auf 3750 m Höhe von Hüttenwart Kamil Summermatter, Hüttenchef Franz De Bortoli und weiteren freiwilligen Helfern montiert und fertig installiert.

Seit 1966 wird sie von unserem rührigen Hüttenwart Luzi Kuster, der bekanntlich bis heute auch für die Weisshornhütte zuständig ist, betreut. Sie weist – je nach Wetter – unterschiedlichen Besuch auf. Im Jahre 1964 wurden bereits 55 Übernachtungen verzeichnet, während im schlechten Sommer des folgenden Jahres nur 3 Besucher das Biwak benützten. 1974 übernachteten gar 90 Alpinisten in ihr, während es im Jahre 1977 wieder nur 10 waren.

Mit Ausnahme von einigen kleineren Reparaturen hielt unser hochalpiner Stützpunkt während mehr als 20 Jahren den Unbilden der Witterung stand. 1985 waren aber grössere Arbeiten nötig geworden. Unter Leitung von Hüttenchef Bruno De Bortoli und Tourenchef Hanspeter Styner mauerten einige Fronarbeiter unseres Clubs den Hohlraum unter der Hütte zu. Damit hörte die Bildung von lästigem Kondenswasser auf, die sich seit Anbeginn störend und schädlich bemerkbar gemacht hatte.

Im folgenden Jahr (1986) konnte dann eine neue, metallene, zweite Aussenhaut, die per Helikopter hinaufgeflogen worden war, über die ganze Unterkunft gezogen werden, sodass nun das Biwak besser isoliert ist und nicht mehr rosten oder faulen sollte.

Der Bericht über unsere hochalpinen Unterkünfte kann nicht abgeschlossen werden, ohne dass gleichzeitig der herzliche Dank an die im letzten Vierteljahrhundert zuständigen Hüttenchefs und Hüttenwarte ausgesprochen wird.

Initiative und immer einsatzbereite Hüttenchefs waren:

1955 – 1964 Franz De Bortoli

1965 – 1976 Hansruedi Wegmann

Seit 1977 Bruno De Bortoli,

der voll und ganz in die Fussstapfen seines Vaters Franz getreten ist.

Treue und zuverlässige Hüttenwarte waren:

Strahleggütte: 1963 – 1979 Hans Balmer sen.

Schreckhornhütte: seit 1980 Hans Balmer jun.

Weisshornhütte: seit 1966 Luzius Kuster,
der im Jahre 1986 sein 20-jähriges Jubiläum feiern konnte.

Wildmattenhütte

Zuletzt noch ein Wort zu unserer vierten Unterkunft in den Bergen, zur sektionseigenen Wildmattenhütte im Unteralpatal ob Andermatt. Im Jahre 1948 wurde uns diese als Militärbaracke konzipierte Hütte vom Eidg. Militärdepartement bzw. von der Festungswache Andermatt zur Benützung zur Verfügung gestellt. Sie ist die einzige alpine Unterkunft unserer Sektion, welche traditionsgemäss ihre Rechnung jeweilen mit einem kleinen Überschuss abschliesst, ganz im Gegensatz zu den Hütten in den Hochalpen.



Sie dient uns im Winter bzw. Frühjahr als einfacher aber idealer Stützpunkt für rassige Skitouren im Gotthardgebiet (Badus, Piz Borel, Gemsstock u.a.), und wird im Sommer dank ihrer idyllischen Lage am Ufer eines romantischen, kleinen Sees gerne besucht.

Für grössere Reparaturen ist das Militär zuständig. Dieses besorgt auch mit Saumpferden oder Helikoptern den Transport von Brennholz, schweren und sperrigen Einrichtungsgegenständen, wie neuen Herd, Ofen, Schaumstoffmatratzen u.a.m.

Im Jahre 1983 gelangte die Hütte sogar anlässlich der «Direttissima Schweiz» durch Fernsehen und andere Medien zu grösserer Publizität, weil die Teilnehmer sie als Unterkunft benützten. Vorher hatten diese Bergsteiger auch noch unseren «Hausberg», das Schreckhorn, traversiert.

Ausser dem Festungskommando Andermatt kümmerten sich aber auch noch in verdienter und verdankenswerter Weise als Hüttenchefs II um diese, noch alte Hüttenromantik aufweisende Unterkunft, folgende Clubkameraden: während 14 Jahren bis 1966 Ernst Lautenschlager, bis 1972 Hans Bosshard, bis 1981 Stefan Hohler, bis 1986 unser auf tragische Weise ums Leben gekommener Freund Georges Peisker und seither Paul Wenger.

Bis 1985 betreute Bergführer und Baumeister Hans Bonetti während Jahrzehnten die Wildmattenhütte und das Schlüsseldepot in Andermatt. Auch ihm posthum herzlichen Dank für seinen Einsatz.

Schloss Thierstein

Wissen Sie, lieber Clubkamerad, dass die Sektion Basel im Banne Büsserach/SO über einen Grundbesitz im Umfange von insgesamt 79a Wald und Wiese, verteilt auf drei Parzellen, zu eigen verfügt? Vermutlich wissen Sie dies nicht genau. Sicher ist Ihnen aber bekannt, dass unser Club im Jahre 1893, also vor bald 100 Jahren, von der Familie Bischoff aus Basel die Schlossruine Thierstein samt Burgstube und Küche als Geschenk entgegengenommen hat mit der ausdrücklichen Verpflichtung, für den Unterhalt der in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts erbauten, hoch über dem Tal auf dem westlichen Ausläufer des Lingenbergs thronenden Feste zu sorgen.

Seither hat die Burg manchen Clubkameraden viel Freude und schöne Stunden beschert, aber gelegentlich auch Ärger und Unannehmlichkeiten.

Nachdem im November 1951 die Burgstube völlig ausgebrannt war, wurde das Clubzimmer grösser und solider wieder aufgebaut. Es wird oft und gerne für

fröhliche Treffen und gesellige Anlässe benützt, zumal der gut bestückte Weinkeller direkt unter ihm liegt, also sehr leicht zu erreichen ist.

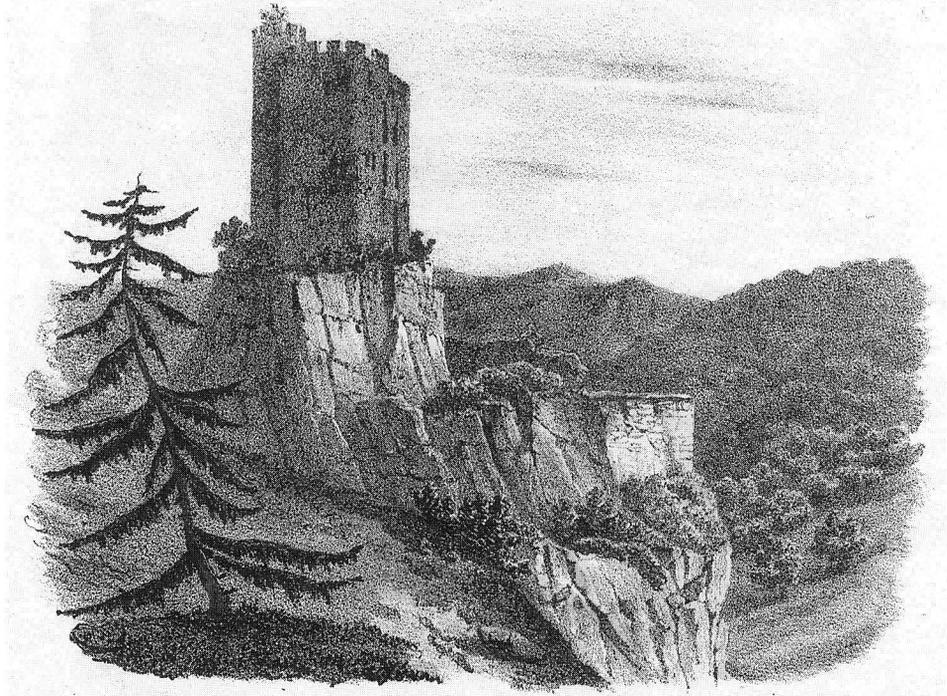
Seit unser Obmann Robi Neher anno 1966 erstmals das traditionelle Jahresfest im Frühjahr zu einem beliebten Sternmarsch auf eine Burg in der Regio Basel umgestaltet hat, dient das stolze Schloss auch immer wieder als Ziel- und Treffpunkt der einzelnen Wanderrotten, wo ihnen der Aperitif kredenzt wird, und wo nach der Begrüssung durch den Obmann die Veteranen und Jubilare geehrt werden.

Es bietet sich aber auch an als geeignete Stätte für ernsthafte Sitzungen verschiedener Gremien aus der Sektion oder der Talschaft; wo sich Kameraden aus Basel, Bern, Biel und Solothurn nach einer Wanderung zur Pflege der Freundschaft und Kontaktnahme ebenfalls treffen; wo sich auch die Clubmitglieder mit ihren Angehörigen und Freunden nach dem traditionellen Thiersteinbummel an Kaffee und Kuchen laben; wo bis vor einigen Jahren Freimitglieder zusammenkamen, um in alten Erinnerungen zu schwelgen; wo aber auch jedes Clubmitglied ohne weiteres einkehren kann, wann es will und so oft es will, vorausgesetzt, es hat vorher die Schlüssel besorgt und sich vergewissert, dass nicht ein anderes Clubmitglied am gleichen Tag das Schloss gegen Entrichtung der hiefür festgesetzten Gebühr für einen privaten Anlass, wie Geburtstagsfeier, silberne Hochzeit, Klassenzusammenkunft, Geschäftsausflug u.a.m. reserviert hat (nie an Sonntagen...Au! Was für ein Bandwurmsatz!!) Wissen Sie, dass viele andere Sektionen uns um das Schloss beneiden und der Spruch von den «reichen Baslern, welche sogar ein Schloss besitzen», gang und gäbe ist?

Während 16 Jahren, d.h. bis 1976, amtete Beat Im Obersteg umsichtig und erfolgreich als «Schlossherr», will sagen als Vorsitzender des Thiersteinkomitees, während Herr Walter Meier, der Eigentümer der unten an der Kantonsstrasse gelegenen Sägerei, 1979 gewissenhaft und treu während vollen 38 Jahren als Schlosswart zum Rechten sah.

Mannigfache Reparaturen und Einrichtungsarbeiten mussten in dieser Zeit ausgeführt werden. So wurde 1964 das undichte Kiesklebedach über der Burgstube durch ein Kupferdach ersetzt, wurden 1966 der elektrische Strom und das Wasser bis in den Turm hinaufgeführt, 1969 schadhafte Mauern notdürftig ausgebessert, feste Tische und Bänke auf der Terrasse aufgestellt u.a.m.

Anfangs der siebziger Jahre waren leider verschiedene schwere Einbrüche zu verzeichnen, z.T. begangen durch Jugendliche, die wie Vandalen hausten. Wappenschilder und Bilder verschwanden auf Nimmerwiedersehen, Einrichtungen wurden beschädigt oder zerstört, die Sandsteinrosette über der Eingangstür demoliert. Immer wieder musste die schwere Eichenpforte zum Turm repariert



werden. Erst nachdem im Jahre 1974 dieser Eingang durch eine stählerne Gittertüre zusätzlich gesichert worden war, hörten die ungebeten Besuche endlich auf.

Ein besonders guter Geist kümmerte sich offenbar um das grosse Ölgemälde in der Burgstube, das angeblich den letzten Ritter von Thierstein darstellt und vom bekannten Schweizer Maler Frank Buchser stammen soll. Einen Tag vor dem Brand von 1951 hatte Ernst Lautenschlager das Bild im Keller versorgt, weil oben Decke und Wände aufgefrischt werden sollten. Wäre es in der Stube geblieben, so wäre es zusammen mit dem übrigen Mobiliar verbrannt!

20 Jahre später restaurierte Ernst Lautenschlager das von Russ und Rauch geschwärzte und vom Schmutz der Jahrzehnte gezeichnete Porträt fachmännisch, sodass es wieder in neuem Glanz erstrahlte.

Einige Zeit später schnitten es zwei jugendliche Einbrecher aus dem Rahmen, nahmen es mit und versteckten es im Wald. Nur dank dem schnellen Zugriff der Polizei konnte das Bild aufgefunden werden. Wiederum wurde es von Ernst Lautenschlager liebevoll repariert und mit einem passenden Rahmen versehen. Seither hängt es wieder als besonderes Schmuckstück in unserer Clubstube.

Im Jahre 1977 löste Alt-Obmann Beat Senn als neuer Vorsitzender des zuständigen Komitees Beat Im Obersteg ab und leitet seither mit Einsatz und

Erfolg die Geschicke des Schlosses. 1983 konnte er endlich zusammen mit seinen getreuen Mitarbeitern, insbesondere den Kameraden Edi Baltisberger, Vitus Kuonen und Max Sinniger die dringend notwendig gewordene Sanierung der Turmmauern an die Hand nehmen.

Immer wieder lösten sich grosse Steine aus dem Jahrhunderte alten Gemäuer und gefährdeten die Besucher; immer mehr zerfielen die Zinnen der Krone; immer stärker sprengten die in den Ritzen wuchernden Pflanzen und gefrierendes Wasser die morschen Mauern. Eine gründliche Restaurierung liess sich nicht mehr länger hinausschieben.

Es galt zunächst, die notwendigen finanziellen Mittel für die auf rund Fr. 200 000.– geschätzten Kosten bereitzustellen, mit der staatlichen Denkmalpflege in Solothurn die notwendigen Abmachungen zu treffen, wobei unser Clubmitglied Werner Meyer, genannt «Burgen-Meyer», uns wertvolle Dienste leistete, mit dem Baugeschäft Rudolf Müller in Laufen einen Pauschalvertrag in Höhe von Fr. 150 000.– für die vollständige Sanierung der Aussenmauern des Turmes abzuschliessen und dann die zustimmenden Beschlüsse der Clubversammlung einzuholen. Nachdem alles geklärt und gesichert war, konnte im Jahre 1984 mit den Arbeiten am und im Turm und mit dem Sammeln der freiwilligen Beiträge begonnen werden. Die Müller AG arbeitete prompt und zuverlässig; Schlossherr Senn und der Chronist, der darin bereits einige Übung vom Bau der Schreckhornhütte her hatte, schwangen Bettelstab und Klingelbeutel. Bauchef Edi Baltisberger, assistiert von Vitus Kuonen und Max Sinniger, sowie weitere Clubkameraden und die JO leisteten insgesamt über 1000 Fronarbeitsstunden. Clubmitglied Leo Jeker aus Büsserach erstellte kostenlos auf unserer Parzelle Dellen am Weg unterhalb des Waldes einen Kehrplatz für die schweren Lastautos. Die Gemeinde Büsserach spendete an die Sanierungsarbeiten Fr. 30 000.–. Aus weiteren Gemeinden, Wirtschaft, Vereinen und von Privatpersonen kamen rund Fr. 45 000.– zusammen. Als Sponsoren zahlten über 300 Clubmitglieder mehr als Fr. 90 000.– ein, und der Kanton Solothurn erklärte sich bereit, 20% der gesamten Baukosten als Subvention beizusteuern. «Last but not least» spendete auch noch die Binding-Stiftung den Betrag von Fr. 50 000.–, sodass noch eine hübsche Reserve für weitere Sanierungsarbeiten, insbesondere an den Innenmauern, den Treppen und an der Burgstube zur Verfügung steht.

Sogar der letzte bedeutende Graf von Thierstein, Oswald I., der als berühmter Condottiere in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts ein sehr bewegtes Leben geführt hat, (einmal stand er im Dienst des Deutschen Kaisers, dann wieder verdingte er sich beim Burgunder-Herzog Karl dem Kühnen; dann half er bei Murten und Nancy den Eidgenossen, letzteren zu besiegen und dann

totzuschlagen, nur mit der Stadt Basel lag er zeitlebens im «Clinch», er hielt sich mehr an die Solothurner), also dieser Graf Oswald I. verpflichtete sich schriftlich zu einem freiwilligen Beitrag von Fr. 2 000.–. Gross war die Freude, als tatsächlich am 7. April 1984 von Graf Oswald I. von Neu-Thierstein, wohnhaft in Büsserach, Fr. 1 999.– (*ein* Franken fehlte!) auf das Baukonto einbezahlt wurde. Kurze Zeit später überwies der selbe Absender weitere Fr. 1 000.– per Post. Auf dem Einzahlungsschein war folgendes zu lesen: «Graf Oswald spukt zum letzten Mal, zahlt tausendfach, was er noch schuldet.»

Das aufs Beste renovierte Schloss war alsdann im Mai 1985 Ziel- und Treffpunkt der verschiedenen Wanderrotten, die sich anlässlich des Jahresfestes versammelten, um sich an einem Glas Wein zu laben und Kameradschaft zu pflegen. Hierauf schilderte der Obmann René Breitenstein mit trefflichen Versen das Geschehen um und auf Thierstein:

Im Schwarzenbub'schen Lande
da stand ein Schloss, so arg!
Zerfall'n die Maur'n, oh Schandel!
Der Risse viel es barg.

Otto, aus dem Geschlechte
der Scheidegger er stammt.
Auch Beat Senn, der Rechte,
von Bank zu Bank er rannt.

Und als die Schreckenskunde
vom Schloss nach Basel drang,
der Kameraden Runde
zu frischer Tat sich schwang.

Kein Firma wird geschonet,
mit Briefen bombardiert.
Die grosse Müh' sich lohnet,
das Gschäft läuft, wie geschmiert.

Es war kein Müh noch Last gescheut,
zu retten diesen Sitz.
Otto, den Bettelvogt von heut
durchfuhr es wie der Blitz:

Vom Müller aus dem Laufental
erstellt wird ein Gerüst.
Scharfäugig späht - die Lippen schmal -
ob alles rechtens ist

Zu betteln und zu sammeln
fordre der Zeiten Not;
bei Baslern und bei Rammeln
die Werbetrommel schloht:

Eduardus, dieser wahre,
echt Baltisbergermann.
Er schuffet, krampft viel Jahre
rastlos, wo er nur kann.

«Auf, lasst die Kasse klingen!»
finanzgewandt er schreit.
Dreihundert Spender bringen
ihr'n Obolus zur Zeit.

Von seinen treuen Leuten
folgt Vitus Kuonerus.
Wir uns darüber freuten,
auch Sinnigers Maximus.

Viel weitere Helferscharen
zieh'n stolz zum Kampfe her;
nebst würd'gen silbergrauen Haaren
krampft auch die Jugend schwer.

Viel samstags wird gewerket
auf luft'ger Zinnen Höh'
als Alpinist gestärket
vom heil'gen sacré feu.

Und wenn jeweils am Abend
die Arm' und Beine schlapp,
nimmt Leo's Frau zu Büsserach
den Treu'n viel Sorge ab.

Frau Sonja lädt zum Mahle
die müde Heldenschar;
erlabt und nährt im Saale
sie all' mit Eifer gar.

Nie ziehen unsere Leute
hungrig vom Thierstein fort;
sie schätzen auch noch heute
Frau Sonjens gastlich Hort.

Schon in des späten Herbstes Zeit
leuchtet ein neues Schloss.
Prangt es im neu verputzten Kleid
hoch über Erschwils Strooss.

Kommt her, Ihr lieben Freunde,
und auch Ihr lieben Gäste!
Zu sehen und zu feiern
die neue Basler Feste.

Hier oben auf dem stolzen Fels
der Zinnen Pracht nun thront.
Wenn Du, oh Burg, allen gefällt,
die Mühe sich gelohnt.

Und wenn wir alle eingedenk
der vielen Freunde Müh',
so hissen wir Sonjas Geschenk:
Die Fahn' zur Höhe zieh!

Hab Dank, Du liebe Jekerin,
für dieses Banners Pracht!
Mein Dank auch, was Du fernerhin
hast für den Club gemacht.

Die Hindin Thierstein flattere
hoch überm Lüssel-Tal,
Und tue jedem kund
von unserm Freundschaftsbund:
Hie Schwarzbueb, hie Clubist de Bâle!

Zerbrochen sei hiermit das Eis,
das Basels Hochmut schuf;
denn jeder kund'ge Schwarzbueb weiss
und folgt gern unserm Ruf:

Zum Tag der off'nen Türe,
im edlen Rittersaal,
bewirten unsrer Viere
der lieben Gäste Zahl.

Vorbei die Angst vor Ratten,
vor Prügel, Folter, Qual.
Als Freund die Burg betreten
die Leute aus dem Tal.

Nun sei's genug mit Scherzen.
Zu danken hab' ich heut;
mein Dank aus tiefem Herzen
an all die vielen Leut'!

Die gaben froh das Beste,
sei's Mannskraft, Geld und Schweiss
zum Wohle dieser Feste!
Viel Gutes war's, ich weiss!

Wir danken Volk und Stande
Salodurum genannt;
viel güld'ne Taler sandte,
als unsre Not erkannt.

Habt Dank auch Ihr! Ihr Lieben!
Die Ihr gekommen seid,
die Füsse wund gerieben
in langer Wandrers Zeit.

Wenn ob der Schwielen, Blasen, Wund
Euch schwinden sollt' der Glaube,
so freut Euch ob der frohen Kund':
Euch wartet Speis und Trank, ganz fein!
Da unten in der Traube!

Mein letzter Gruss, Euch allen heut!
Gehabt Euch wohl, Ihr lieben Leut'!»

Nach der Ehrung der neuen Veteranen sowie der Jubilare wurden die um die Restaurierung des Schlosses hochverdienten Kameraden Beat Senn (Schlossherr), Edi Baltisberger (Bauchef), sowie Vitus Kuonen und Max Sinniger zu Ehrenmitgliedern der Sektion ernannt.

Eine Woche später erging eine Einladung an die Behörden von Kanton und Gemeinden, an die grösseren Sponsoren, an die aktiv an der Sanierung beteiligten Clubmitglieder u.a.m. zur Besichtigung des Schlosses mit anschließendem Imbiss in der «Traube». So fand denn auch diese lange hinausgeschobene Aufgabe unserer Sektion – *Unterhalt des Schlosses Thierstein* – in jeder Beziehung einen erfolgreichen Abschluss, und zwar ohne dass der Clubsäckel auch nur mit einem einzigen Franken belastet worden wäre.

Nach so viel *Baulichem* zum Schluss noch etwas *Erbauliches*:

Trotz der sehr hohen Aufwendungen für unsere Hütten und Stützpunkte ist unser Vermögen seit 1963 angewachsen. Diese höchst erbauliche Situation ist nebst der Treue und Spendefreudigkeit unserer Mitglieder, auch auf die kluge und geschickte Verwaltung unserer Gelder durch die Säckelmeister Max Krämer, Ruedi Lehmann, Ruedi Wodelin und Kurt Klaus zurückzuführen.

Lob, Preis und Dank auch ihnen für ihre mühevollen, aber erfolgreiche Arbeit.

Der Chronist
Otto Scheidegger

Die Vorstandsmitglieder der letzten 25 Jahre

Obmann

1963-64 M. Frutiger
1965-70 R. Neher
1971-76 B. Senn
1977-82 O. Scheidegger
1983-88 R. Breitenstein

Statthalter

1963-64 B. Im Obersteg
1965-68 M. Frutiger
1969-70 B. Senn
1971-76 L. Gessler
1977-82 R. Breitenstein
1983-88 A. Brückner

Schreiber I

1963-76 O. Scheidegger
1977-82 H. Schwitter
1983- P. Lemp

Schreiber II

1963-66 B. Rütimeyer
1967-70 A. Hofmann
1971-76 H. Schwitter
1977-80 R. Breitenstein
1981-82 P. Lemp
1983-88 Roberta Furrer

Säckelmeister I

1963-70 M. Krämer
1971-76 R. Lehmann
1977-82 R. Wodelin
1983-88 K. Klaus

Inkasso

1973-77 G. Müller
1978- M. Ballmer

Säckelmeister II

1963-70 E. Müller
1971-76 R. Walther
1977-82 J. Rössler
1983- Regula
Helfenberger

Hüttenchef I

1963-64 F. De Bortoli
1965-76 H.R. Wegmann
1977- B. De Bortoli

Hüttenchef II

1963-66 E. Lautenschlager
1967-72 H. Bosshard
1973-80 S. Hohler
1981-86 G. Peisker
1987- P. Wenger

Tourenchef

1963-65 R. Lehmann
1966 H. Hirs
1967-75 E. Bender
1976-78 P. Wenger
1979-88 H.P. Styner

JO-Chef

1963-64 B. Senn
1965-70 H. Kuhn
1971-72 F. Höflin
1973-78 A. Brückner
1979-84 H.J. Stalder
1985- U. Renggli

Bibliothekar

1963-64 F. Wannier
1965-73 H. Kern
1974-82 H. Bernoulli
1983-88 H. Zimmermann

Archivar

1963-70 A. Weber
1971-73 H. Bernoulli
1974-81 H. Galliath
1982 vakant
1983- O. Scheidegger

Skischule

1964-66 E. Ringele
1967-78 F. Nussbaum
1979 J. Rössler a.i.
1980 D. Pfeuti

Chef des Geselligen

1967-78 P. Brenner
1979-88 H. Jakob

Redaktor

1967-78 B. Rütimeyer
1979-86 J. Würsch
1987- Dora Scheidegger

Weitere Mitglieder des Vorstandes

- 1963-64 H. Heuberger, G. Höflin, W. Preiswerk, F. Steinwand
1965-66 H. Bosshard, P. Brenner, F. De Bortoli
1965-68 B. Im Obersteg
1967-68 A. Schwab
1969-76 K. Schmassmann
1969-79 R. Tschamber (Projektion)
1971-72 R. Neher (Rettungsstation Randa)
1973-76 B. De Bortoli
1977- H.R. Wegmann (Wirtschafts-Komitee)
1977-78 B. Senn
1977-88 Ch. Schmassmann
1978-80 E. Christen (Veteranen-Vereinigung)
1980-86 W. Iselin (Aufnahme-Komitee)
1980-84 U. Strahm (Projektion)
1981-82 E. Ringele (Veteranen-Vereinigung)
1981-86 Dora Scheidegger
1983-84 A. Känzig
1983-84 K. Schmassmann (Veteranen-Vereinigung)
1983-88 H. Schwitter (Versicherungs- und Vortragswesen)
1983- W. Meyer (Schloss Thierstein)
1985-86 A. Schwab (Veteranen-Vereinigung)
1985-86 U. Strahm
1985- A. Känzig (Projektion)
1987-88 H. Gloor (Veteranen-Vereinigung)
1987- P. Bacher (Aufnahme-Komitee)
1987-88 K. Ruf (Hüttenchef II – Stellvertreter)
1987- H.P. Schmid

Zusammengestellt nach den Jahresberichten 1963 – 1986
R. Breitenstein, J. Würsch

Rückblick und Ausblick

Bist Du verzagt
weil Dich so vieles überragt?
Schau in dies holde Angesicht
und merk: Am Stengel liegt es nicht.

K.H. Waggenerl
«Der stengellose Enzian»

Sorgfältige Vorbereitung begleitet von Ausdauer, Tapferkeit, Widerstandsfähigkeit und Mut sind – nebst Toleranz und Kameradschaftssinn sowie einem gesunden Mass an Weitblick – nötig für Bergfahrten, wenn sie gelingen sollen; aber nicht nur für Bergfahrten, sondern in gleichem Masse auch, wenn es gilt, der Nachwelt Vergangenheit gewordene Gegenwart zu erhalten. Dieses Ziel wird seit xJahren sowohl mit einem gedruckten Jahresbericht als auch den verschiedenen Jubiläumsschriften zum 50., 75. und 100. Geburtstag unserer Sektion erreicht.

Zu unserem 125-Jahr-Jubiläum wurden neue Wege beschritten mit der Herausgabe des «Jubiläumsführer 1988» einerseits und dem vorliegenden, erweiterten Jahresbericht andererseits, der nicht nur das abgelaufene 125. Vereinsjahr widerspiegelt, sondern auch einen Rückblick auf das Clubleben der vergangenen 25 Jahre und auf unsere Stützpunkte in den Alpen und im Jura enthält. Das bedeutet «einen Berg Arbeit» bewältigen mit «einem Glauben, der Berge versetzt» (Zitat nach Herrn Regierungspräsident Dr. Mathias Feldges in seinem Grusswort zu unserem Jubiläum).

Alles, was im Jubiläumsjahr 1988, dem 126. Vereinsjahr, geschieht und über die Bühne, bzw. unter dem Motto «Stafette rund um die Schweiz» über Ebenen und Gipfel und Grate geht, wird im nächstfolgenden Jahresbericht seinen Niederschlag finden.

Dazu wünsche ich mir wohlwollende und vor allem schreibfreudige Leser.

Dora Scheidegger
Redaktion

Mitgliederverzeichnis

per 30. April 1988

- * = 25-jährige Mitgliedschaft
- ** = 40-jährige Mitgliedschaft
- *** = 50-jährige Mitgliedschaft
- ° = unterbrochene Mitgliedschaft

Nachdem kürzlich vom bisherigen (veralteten) Adrema-Plättli-System auf EDV umgestellt wurde, könnten im vorliegenden Verzeichnis noch Unstimmigkeiten enthalten sein, die bei der Kontrolle übersehen wurden. Diesbezügliche Meldungen bitte an Säckelmeister II, Regula Helfenberger, richten. Danke.

1983	Abgottspon, Andreas, Student	4104 Oberwil, Hohlweg 13
1929	*** Abt, Fritz, Kaufmann	4054 Basel, Rütimeyerstr. 22
1963	* Abt, Haiggi, Kaminfegermeister	4126 Bettingen, Wyhlenweg 27 B
1972	Abt, Hansjörg, Dr., Redaktor	5453 Remetschwil, Sennhof
1953	* Abt, Heinrich, kaufm. Angestellter	4051 Basel, Holbeinstrasse 79
1941	** Abt, Kurt, Dr. med., Arzt	4052 Basel, Gellertstr. 43A
1935	*** Abt, Max, Direktor	4127 Birsfelden, Bettingerstr. 24
1960	* Abt, Rolf Florian, Beamter	4054 Basel, Grimselstr. 2
1985	Aebi-Gamper, Gertrud, Hausfrau	4051 Basel, Holbeinstr. 22
1976	Aebi, Hans, Dr., Biologe	4125 Riehen, Kornfeldstr. 40
1985	Aegler, Roland, Dipl. Ing. ETH	4142 Münchenstein, Amselstr. 18
1957	* Aenis, Eugen, Abteilungsleiter	4125 Riehen, Hinter Gärten 8
1959	* Aenishänslin, Heini, Lehrer	4419 Lupsingen, Gartenstr. 15
1944	** Aeppli, Hermann, Kaufmann	4123 Allschwil, Schönenbuchstr. 23
1979	Affentranger, Marcel, Bauzeichner	4132 Muttenz, Donnerbaumstr. 14
1983	Affolter, Erhard, Techniker	4310 Rheinfelden, Augartenstr. 8/1
1976	Allemann, Arnold, Chemiarbeiter	4057 Basel, Ackerstrasse 48
1979	Althaus, André, Kaufmann	4059 Basel, Schönenbergstr. 12
1983	Altmann, Hermann, Innenarchitekt	4125 Riehen, In den Neumatten 44
1943	** Amann, Fritz, pens. Beamter	4052 Basel, St. Jakobs-Str. 14
1981	Amann, Ludwig, orthop. Schuhmacher	4058 Basel, Rosentalstr. 20
1986	Amstein, Philippe, Antiquitätenrestaurateur	4051 Basel, Schützengraben 31
1950	* Anselmetti, Renzo, Bauführer	4125 Riehen, Rainallee 115
1979	Antenen, Marcel F., Unternehmer	4052 Basel, St. Alban-Ring 274
1979	Antl, Maria, Personalassistentin	4056 Basel, Hebelstr. 49
1957	* Appenzeller, Peter, Dr. rer. pol.	4056 Basel, St. Johannis-Ring 96
1981	Arion, Nicolai, dipl. Ing. chem.	4147 Aesch, Schlattweg 8
1964	Arnold, Franz, Heizungsmonteur	4125 Riehen, Kohlistieg 36
1983	Arnold, Maria, Apothekerin	4125 Riehen, Chrischonaweg 38
1975	Arnold, Wolf, Dr., Physikochemiker	4125 Riehen, Chrischonaweg 38
1943	** Asal, Hermann, Kaufmann	4125 Riehen, Gstaltenrainweg 54
1946	** Aubry, René, Spediteur	4056 Basel, Mittlere Str. 75
1941	** Auer, Erwin, Dr. Ing. Chem.	4125 Riehen, Paradiesstr. 56
1945	° Auer, Hansjörg, Vizedirektor	4051 Basel, Petersgasse 46

- 1953 °Bacher, Eva, Hausfrau
 1981 Bacher, Iren,
 1959 *Bacher, Peter, Kaufmann
 1975 Bächtiger, Esther, Erzieherin
 1941 **Bader, Adolf, Buchdrucker
 1986 Baiker, Stefan, Student
 1986 Baldauf, Cornelia, Mathematikerin
 1964 Ballmer, Max, Kaufmann
 1965 Balmer, Hans, Bergführer
 1946 **Balmer, Josef, Elektrotechniker
 1945 **Baltisberger, Eduard, Automechaniker
 1964 Barbey, Nicolas, dipl. Malermeister
 1969 Barbey, Paolo, kaufm. Angestellter
 1974 Barrer, Heinz, Filialleiter
 1975 Barth, Hanspeter, Laborant
 1963 *Barth, Werner, Betriebs-Direktor
 1965 Bärtschi, Hans-Peter, eidg. dipl. Drogist
 1963 *Bass, Gaudenz, Dr. med., Arzt
 1988 Bassler, Karl, Kaufmann
 1976 Bässler, Peter,
 1959 *Bässler, Werner, Kaufmann
 1971 Batschelet, Bernhard, Musiker
 1981 Baumann, Dieter, Tiefbauzeichner
 1963 *Baumann, Hans-Rudolf, Dr. med., Arzt
 1933 ***Baumann, Paul, Verwalter
 1978 Baumann, René W., Kaufmann
 1964 Baumann, Urs, Bau-Sekretär
 1933 ***Baumann, Walter, Dr. phil., Chemiker
 1975 Baumgart, Hugo, Werkzeugmacher
 1957 *Baumgartner, Hansruedi, Dr. med., Arzt
 1963 *Baumgartner, Manfred, Beamter
 1977 Baumgartner, Walter, Chemie-Vorarbeiter
 1972 Baur, Ernst, Vize-Direktor
 1976 Baur, Markus, Kfm. Angest.
 1979 Bearth, Catrin, Hauswirtschaftslehrerin
 1928 ***Bearth, Peter, Prof. Dr. phil., Geologe
 1922 ***Beck, Conrad, Musiker
 1971 Bellwald, Ernst, Angestellter
 1979 Bender, Johanna, Kfm. Angestellte
 1984 Benz, Alfred, Dipl. El-Ing.
 1980 Bergamin, Suzanne, Kfm. Angestellte
 1967 Bernet, Edwin, Kaufmann
 1983 Bernoulli-Maurer, Annelies, Hausfrau
 1955 *Bernoulli, Dora, Krankenschwester
 1977 Bernoulli, Franz, Dr., Apotheker
 1937 ***Bernoulli-Spörri, Hans,
 1971 Bernoulli, Hans-Jakob,
 1970 Bernoulli-Staehelin, Matthis, Lehrer
 1935 ***Bernoulli-Keller, Peter, Dr. med., Arzt
 1974 Bernoulli, Peter Ernst, Pfarrer
 4125 Riehen, Grenzacherweg 37
 4132 Muttenz, Im Schänzli 102B
 4125 Riehen, Grenzacherweg 37
 4055 Basel, Ziegelstrasse 4
 4053 Basel, Pruntrutstr. 37
 4053 Basel, Dornacherstr. 15
 4125 Riehen, Käppelgasse 1
 4125 Riehen, Steingrubenweg 107
 3818 Grindelwald, Chalet Bänisegg
 4132 Muttenz, Annonistr. 8
 4142 Münchenstein, Benkenstr. 6
 4104 Oberwil, Tichelengraben 2
 4059 Basel, Im Sesselacker 39
 6006 Luzern, Oberseeburghöhe 8
 4457 Diegten, Ziegelmatweg 12
 D-7850 Lörrach/Baden, Juraweg 15
 4055 Basel, Allschwilerstr. 26
 4123 Allschwil, Steinbühlallee 212
 4434 Hölstein, Feldstr. 4
 4058 Basel, Hirzbrunnenallee 22
 4001 Basel, Postfach 1102
 4055 Basel, Missionsstr. 7A
 4153 Reinach, Mischelistr. 40
 3063 Ittigen, Talmoosstr. 50
 4059 Basel, Hohe Winde-Str. 31
 4106 Therwil, Im Kirsgärten 28
 4132 Muttenz, Andlauerstr. 12
 4144 Arlesheim, Homburgerweg 6
 4460 Gelterkinder, Sissacherst. 18
 4144 Arlesheim, Bodenweg 38
 4460 Gelterkinder, Dickelenweg 19
 4142 Münchenstein, Birseckstr. 21
 4054 Basel, Schalerstr. 12
 4123 Allschwil, Spitzwaldstr. 152
 8049 Zürich, Grossmannstr. 34
 4059 Basel, Seltisbergerstr. 96
 4004 Basel, St. Johans-Vorst. 82,
 Postfach
 4052 Basel, Liestalerstr. 35
 4142 Münchenstein, Gruthweg 50
 4126 Bettingen, Talweg 24
 4009 Basel, Ahornstr. 41, Postfach
 4102 Binningen, Tiefengrabenstr. 7
 4104 Oberwil, Fürstenrainstr. 22
 4051 Basel, Leonhardstr. 51
 4104 Oberwil, Fürstenrainstr. 22
 4125 Riehen, Burgstr. 62
 4059 Basel, Seltisbergerstr. 51
 3065 Habstetten, Stambachgasse
 4058 Basel, Theodorsgraben 4
 8610 Uster, Kreuzstr. 3

- 1959 *Bernoulli, René, Dr. med., Augenarzt
1984 Bernoulli, René, Dr. med., Arzt
1956 *Bertiller, Werner, Verkäufer
1980 Bertolini-Stieger, Martha, Sekretärin
1983 Bertschy, Martha, Heimerzieherin
1965 Bertz, Ulrich, Dr. iur., Bücherexperte

1980 Berweger, Hans, Dr. iur.,
1985 Best, Claudia, Lehrerin
1985 Best, Stefan, Gärtner
1984 Beusch, Arthur, Bus-Chauffeur
1938 ***Bider, Paul, Prokurist
1971 Biedermann, Ernst, Wagenführer BVB
1985 Bieri, René, Student
1931 ***Binder, Karl,
1979 Birrer, Franz, Portier
1937 ***Bischoff-Schmid, Nikolaus, dipl. Arch.
1933 ***Bissegger-Graf, Bernhard, Malermeister
1983 Bitter, Rudolf, Mittellehrer
1973 Bitterli, Peter, Kaufm. Angestellter
1984 Blattmann, Antoinette, Hausfrau
1952 *Blattner, Eduard, Kaufmann
1956 *Blattner, Kurt, Mechaniker
1953 *Bleile, Werner, Bankdirektor
1954 *Bloch, Paul, Buchdrucker
1987 Blok, Karin Marit, Studentin
1959 *Blumer, Niccolo, Dr., Dipl. Handelslehrer
1975 Bodmer, Bernhard, Dr. iur.,
1975 Bodmer-Hindermann, Christine,
Dr. med., Aerztin
1939 **Boerlin, Alfred, Dr. iur., Adv. u. Notar
1960 *Böhler, Hans-Peter, Tierwärter
1972 Bolleter, Werner, Ing. ETH
1949 *Bolliger, Erwin, Techniker
1957 *Bollmann, Manfred, Feinmechaniker
1979 Boos, Michael, Bergführer
1977 Boos, Roman, Dipl. Chem. ETH
1952 *Born, Emil Fritz, Revisor
1959 *Born, Madeleine, Kfm. Angestellte
1937 ***Bossard-Ruppli, Gustave, Mechaniker
1956 *Bossard, Hans, Chemiker
1953 *Bossard, Hans Heinrich, Dr. chem.
1977 Bossard, Werner, Kaufmann
1966 Bosshart, Heinrich, Kaufmann
1970 Bosshart, Hermine, Hausfrau
1966 Bowald, Charly, Lüftungs-Techniker
1981 Bowald, Eric, Lüftungszeichner
1979 Bowald, Sylvia, Laborantin
1932 ***Brack, Arthur, Dr., Chemiker
1948 *Braun, Irma,
1968 Braun, Peter, Laborant

4059 Basel, Amselstr. 35
4132 Muttentz, Pfaffenmattweg 12
4107 Ettingen, Fürstensteinstr. 11
4055 Basel, Felsplattenstr. 24
4053 Basel, Tellstrasse 26
D-7031 Holzgerlingen,
Lichtensteinstr. 114
4103 Bottmingen, Gemeindeholzweg 8
4414 Füllinsdorf, Arisdörferstr. 11
4414 Füllinsdorf, Arisdörferstr. 11
4053 Basel, Neuensteinerstr. 30
4054 Basel, Oberalpstr. 99
4052 Basel, Lehenmattstr. 338
4127 Birsfelden, Friedhofstr. 45
4059 Basel, Seltisbergerstr. 21
4058 Basel, Allmendstr. 229
4059 Basel, Hochwaldstr. 22
4102 Binningen, J. Breitenstein-Str. 16
4058 Basel, Wettsteinallee 82
4108 Witterswil, Marchbachstr. 12
4125 Riehen, Höhenstr. 39
4132 Muttentz, In den Wegscheiden 20
4058 Basel, An der Hohlen Gasse 17
4059 Basel, Sonnenbergstr. 36
4143 Dornach, Quidumweg 15
4058 Basel, Maulbeerstr. 1
4125 Riehen, Steingrubenweg 93
4052 Basel, Engalgasse 45
4052 Basel, Engalgasse 45

4059 Basel, Marignanostr. 39
4127 Birsfelden, Am Stausee 23/13
8046 Zürich, Katzenseestr. 14
4144 Arlesheim, Im Lee 4
4147 Aesch, Klusstrasse 33
8805 Richterswil, Erlenstrasse 37
8057 Zürich, Im eisernen Zeit 8
1226 Thônex, 20 Chemin de Sittelles
4054 Basel, Rigistr. 88
1219 Châtelaïne/GE, Ch. de l'Etang 19
4059 Basel, Hohe Winde-Str.23
4123 Allschwil, Stockertweg 1
4144 Arlesheim, Hauptstr. 2
4153 Reinach, Ringstr. 3
4153 Reinach, Ringstr. 3
4123 Allschwil, Spitzgartenweg 1
6010 Kriens, Grosshaslistr. 8
4123 Allschwil, Dürrenmattweg 56
4125 Riehen, Mühlestiegstr. 43
4053 Basel, Dittingerstr. 41
4125 Riehen, Grenzacherweg 53

1975	Bräunlich, Karl, Dr., Agronom	4102 Binningen, Mühlesteig 8
1971	Brechbühl, Willi, Magaziner	4133 Pratteln, Muttenerstr. 42
1977	Brechbühler, Martin, Gärtner	4102 Binningen, Baslerstr. 15
1952	*Brechbühler, Tony, Dr. phil., Chemiker	4102 Binningen, Im Kugelfang 23
1947	**Breinlinger, Alfred, Lehrer	4123 Allschwil, Blumenweg 17
1972	Breitenstein, Andreas, Heimerzieher	4056 Basel, Dammerkirchstr. 55
1947	**Breitenstein, Dr. iur. Friedrich,	4051 Basel, Socinstr. 45
1960	*Breitenstein, René, Dr. med., Arzt	4125 Riehen, Unterm Schellenberg 55
1956	*Brenner-Egloff, Doris,	4153 Reinach, Pantelweg 19
1960	*Brenner, Peter, Kaufmann	4153 Reinach, Pantelweg 19
1973	Brill, Richard, Abt.-Leiter	D-4000 Düsseldorf, Flingerstr. 43
1965	Brodbeck, Adolf, Ing. Techn. HTL	4142 Munchenstein, Steinweg 14
1925	***Brodbeck-Frehner, Hans	4059 Basel, Marignanostr. 51
1964	Brodbeck, Kurt, Dr. phil., Gym.-Lehrer	4153 Reinach, Eschenweg 7
1987	Brodmann, Monika, Aerztin	4056 Basel, Mülhauserstr. 133
1986	Brombach, Heinz, Ingenieur	F-68300 St. Louis, 13 Place de la Gare
1970	Bron, Marcel, Vers. Beamter	4054 Basel, Laupenring 15
1963	*Brückner, Andreas, Dr. ing., Ingenieur	4303 Kaiseraugst, Äussere Reben 27
1965	Brückner, Christian, Dr. iur.,	4052 Basel, Engelgasse 129
1967	Brückner, Markus, El.-Ing. ETH	4052 Basel, Engelgasse 128
1972	Brückner, Ulrich, Dipl. El.-Ing. ETH	4303 Kaiseraugst, Heidemurweg 16
1962	*Brügger, Hans, Techniker	4132 Muttentz, Schweizerastr. 7
1977	Bruhlin, Erich, Mechaniker	6006 Luzern, Büttenhalde 40
1977	Brunner, Josy, PTT-Angestellte	4144 Arlesheim, Baselstr. 20
1976	Brunner, Nikolaus, Revisor	4059 Basel, Seltisbergerstr. 102
1962	*Bruun, Erik, dipl. Mech.-Meister	4052 Basel, Hardrain 7
1976	Bucheli, Josef, Vers. Inspektor	4125 Riehen, Grenzacherweg 35
1979	Bucher, Max, Koch	4334 Sisseln, Bodenackerstr. 14C
1974	Bucher, Werner, stud. chem.	4053 Basel, Fürstensteinerstr. 63
1986	Bühler, Christine, Kfm. Angestellte	4056 Basel, Kannenfeldplatz 17
1986	Bühler, Stefan, Kfm. Angestellter	4056 Basel, Kannenfeldplatz 17
1941	**Bühlmann, Walter, Kaufmann	4123 Allschwil, Schönenbuchstr. 25
1987	Buholzer, Franz, Ing. agr.	4108 Witterswil, Benkenstrasse 10
1983	Bumbacher, Hansjörg, Dr. med., Arzt	8610 Uster, Nossikerstr. 30
1970	Burckhardt, Alfons, Dr. iur.,	4052 Basel, Gellertstr. 41
1950	*Burckhardt, Alfred, Dr. iur.,	4052 Basel, Hirzbodenweg 44
1941	**Burckhardt-Vogel, Benedikt, Architekt	4059 Basel, Bruderholzrain 43
1932	***Burckhardt, Carl Eduard, Dr. phil., Geologe	4310 Rheinfelden, Gartenweg 16
1935	***Burckhardt, Christoph, Dr. phil.,	4052 Basel, Sevogelstr. 83
1942	**Burckhardt, Dietrich, Kaufmann	4051 Basel, Rheinsprung 7
1931	***Burckhardt-Vischer, Ed., Dr. med., Arzt	4052 Basel, St. Alban-Vorstadt 51
1924	***Burckhardt, Joh. Jak., Prof. Dr. phil.,	8032 Zürich, Bergheimstr. 4
1986	Burckhardt, Johann Jakob, Dr.med., Tierarzt	3073 Gümligen, Mattenstrasse 33
1924	***Burckhardt, Matthias, Kaufmann	4052 Basel, Luftmattstr. 3
1981	Bures, Pavel, dipl. Ing.	4053 Basel, Fürstensteinerstr. 62
1932	***Burger, Franz, Sanitär-Techniker	4052 Basel, Grellingerstr. 41
1957	*Burgherr, Erhard, Buchhalter	4125 Riehen, Talweg 31
1982	Buri, René, Lic. oec.	4058 Basel, Isteinerstr. 108
1988	Burkard, Brigitte, Gymnastiklehrerin	4153 Reinach, Im Pfeiffengarten 6
1964	Burkard, Willy, Dr., Apotheker	4153 Reinach, Im Pfeiffengarten 6
1973	Bürki, Dieter, Primarlehrer	4054 Basel, Bernerring 73

1988	Buschauer, Sybille,	4058 Basel, Wettsteinallee 86
1948	**Buser, Ernst, Architekt	4056 Basel, St. Johannis-Vorstadt 30
1957	*Buser-Gutzwiller, Hildegard, Kursleiterin	4106 Therwil, Bienenweg 1
1946	**Buser, Kurt, Reallehrer	4102 Binningen, Im Hügeliacker 8
1958	*Buser, Otto, Reallehrer	4106 Therwil, Bienenweg 1
1939	**Buser, Richard, Lehrer	4053 Basel, Arlesheimerstr. 26
1987	Bussinger, Sabine, Gymnastiklehrerin	4053 Basel, Meltingerstr. 5
1953	o*Butz, Döfl,	4055 Basel, Wasgenring 66
1935	***Buxtorf, Andreas, Dr. med. vet.,	4132 Muttentz, Dürrbergstr. 41
1924	***Buxtorf-Krapf, Rud., Dr., Gym.-Lehrer	4054 Basel, Laupenring 156
1966	Buxtorf, Urs Peter, Dr., Chemiker	4153 Reinach, Thiersteinerstr. 20
1985	Caduff, Franzcestg, Dr. med.,	4055 Basel, Schlettstadterstr. 24
1973	Camenisch, Kurt P., Dr., Chemiker	4053 Basel, Bachofenstr. 2
1981	Camenzind, Ernst, Feuerwehrmann	4104 Oberwil, Rüttackerweg 36
1982	Cesari, Francesco, Übersetzer	4054 Basel, Therwilerstr. 35
1928	***Cherbuin, Karl, Dr., Lehrer	4054 Basel, Rudolfstr. 43
1953	*Christ, Hans A., Dr. geol., Geologe	4123 Allschwil, Strengigartenweg 27
1951	*Christ-Zürcher, Rudolf, Dr. phil.,	4126 Bettingen, Baiergasse 53
1975	Christe, Pierre, stud. iur.	4052 Basel, Rennweg 25
1931	***Christen, Ernst, Fachlehrer	4055 Basel, Grienstr. 45
1984	Christen, Heidi, Sekretärin	4025 Basel, Welschmattstr. 5, Postfach
1969	Christen, Hermann, Dr. med., Arzt	3714 Frutigen, Châlet Lötschberg
1985	Christen, Ulrich, Baumeister	4025 Basel, Welschmattstr. 5, Postfach
1974	Christener, Jakob, Chemikant	4106 Therwil, Alemannenstr. 5
1944	**Christoffel, Peter, Techn. Kaufmann	8004 Zürich-Locheregg, Postfach 866
1974	Cia, Heinz, Verw. Assistent	4147 Aesch, Traugott Meyer-Str. 13
1964	Comunetti, Christoph, Innenarchitekt	4059 Basel, Bruderholzallee 134
1951	*Conradi, Egon,	4104 Oberwil, Benkenstr. 21
1979	Cowser, Peter, Schweisser	4133 Pratteln, Rosenmattstr. 27
1980	Crameri, Giancarlo, Zollinspektor	4123 Allschwil, Ochsengasse 9A
1967	Cueni, Camille, Verkaufsleiter	4249 Blauen, Hamgarten 138b
1973	Curti, Sandro, Architekt	4123 Allschwil, Grabenmattweg 36
1957	*Daetwyler, Rosemarie,	4133 Pratteln, Breiteweg 8
1957	*Daetwyler, Werner, Masch. Techniker	4133 Pratteln, Breiteweg 8
1973	Dahinden, Anton, Polizeibeamter	4053 Basel, Winkelriedpl. 1, Postfach
1979	Dahinden, Kurt, Musiker	4103 Bottmingen, Haselrain 15
1982	Dahler, Hans, Videotechniker	4144 Arlesheim, Mattweg 28
1973	Daucher, Friedrich, Kaufm. Angest.	4052 Basel, Zeughausstr. 47
1975	David, Rémy, Kaufmann	4127 Birsfelden, Wartenbergstr. 23
1968	De Bortoli, Bruno, Elektroniker	4055 Basel, Volkensbergerstr. 11
1933	***De Bortoli, Franz,	4059 Basel, Im Tiefen Boden 25
1979	De Bortoli, Klärli, Hausfrau	5262 Frick, Stierackerring 4
1931	***Deck, Hans, Dr. oec. publ.	4562 Biberist, Höhenw. a/Oberwald 21
1963	*Deiss, Peter, Sattler-Tapezierer	4005 Basel, Postfach
1947	**Denz, Albert, Maler	4058 Basel, Binzenstr. 15
1986	Deola, Martin, Krankenbruder	4055 Basel, Hegenheimerstr. 239/1
1985	Dettwiler, Katrin, Studentin	4102 Binningen, Im Klosteracker 2
1923	***Dettwyler-Ziegler, Karl, Direktor	4125 Riehen, Morystr. 50
1947	**Dettwyler-Ziegler, Paula,	4125 Riehen, Morystr. 50
1982	Diacon, Marcus, Feinmechaniker	4051 Basel, Spalentorweg 4
1944	**Diethelm, Max, Kaufmann	4143 Dornach, Magdalenenweg 15

1977	Dietrich, Herbert, Reallehrer	8805 Richterswil, Speerstr. 13
1947	**Dietschy, Hans, Prof. Dr. phil., Gym. Lehrer	4059 Basel, Lerchenstr. 58
1984	Dill, Gabriella, Physiotherapeutin	4125 Riehen, Keltengeweg 34
1935	***Dinger, Fritz, Werkmeister	4125 Riehen, Arnikastr. 1
1983	Dipner, Michael, Student	4052 Basel, Eptingerstr. 17
1970	Doebele, Hans-Peter, Graphiker	NL- Amsterdam, Titiaanstraat 20
1969	Dolder, Fritz, Färbereitechniker	4142 Münchenstein, Concordiastr. 43
1959	*Dolder, Hansjörg, Dr. iur., Kaufmann	4103 Bottmingen, Spitzackerstr. 55
1983	Dressler, Hans-Detlev, Kaufmann	D-7889 Grenzach-Wyhlen 2, Schlossgasse 56
1970	Dunkel, Willy, Bauzeichner	4058 Basel, Am Bahndamm 6
1986	Durrer, Stephan, Student	4104 Oberwil, Talstr. 7
1960	*Eberle, Angelo, Buchdrucker	3045 Meikirch, Birkenweg 14
1974	Eble, Charles, Sanit. Inst.	F-68300 St. Louis, 1, rue de Huningue
1973	Ebner, Alfons, Posthauptsekretär	D-7808 Waldkirch, Heimeckerstr. 3
1970	Eckert, André, Mag. oec.	4103 Bottmingen, Kreuzackerweg 41
1983	Egeli, Christian, Kochlehrling	4500 Solothurn, Waisenhausstr. 13
1960	*Eggemann, Hans, Kaufmann	4054 Basel, Paradieshofstr. 42
1984	Egger, Emmanuel, Zustellbeamter	4054 Basel, Kaltbrunnenstr. 63
1949	*Egli, Arnold, Pfarrer	4712 Laupersdorf, Priesterheim Höngen
1978	Egloff, Gottfried, Laborant	4132 Muttenz, Schulstrasse 30
1983	Egloff, Marcel, Kaufm. Angest.	4132 Muttenz, Freidorf 104
1974	Ehrsam, Fritz, El.-Techniker	4103 Bottmingen, Lerchenstr. 69
1971	Ehrsam, Roger, Polizeimann	4057 Basel, Offenburgstr. 55
1970	Eichenberger, Hugo, Sekretär	4123 Allschwil, Spitzwaldstr. 61
1960	*Eichenberger, Jürg, Drogist	4148 Pfeffingen, Allmendgasse 18
1982	Eichenberger, Thomas, dipl. Chemiker	4056 Basel, Jungstr. 17
1943	***Eichenberger, Walter,	4125 Riehen, Webergässchen 6
1975	Eidenbenz, Elisabeth, Psychologin	4058 Basel, Römergasse 28
1956	*Elmiger, Oscar, Verkaufsdeleg.	4058 Basel, Riehenstr. 326
1960	*Elmiger, Peter, Dr. med., Arzt	4414 Füllinsdorf, Giebenacherstr. 51
1984	Emmenegger, Ernst P., Lic. rer. pol.	4132 Muttenz, Baslerstr. 40 F
1971	Emmenegger, Joseph, Pfarrer	3510 Konolfingen, Inselistr. 11
1966	Enézian, Garabed, Dr. sc. nat., Apotheker	4310 Rheinfelden, Central-Apotheke
1974	Englert, Christian, Dr. iur., Advokat	4103 Bottmingen, Bierastr. 6
1934	***Erbe, Reinhold, Uhrmacher	4059 Basel, Bellinzonastr. 8
1975	°Erni, Christoph, Ing. HTL	4123 Allschwil, Lindenstr. 23
1986	Ernst, Reinhard, kfm. Angestellter	D-7851 Schallbach, Blauenstr. 25
1960	*Erzer, Marcel, Masch.-Schlosser	4144 Arlesheim, Mattweg 91
1936	***Escher, Rainer, Dr., Chemiker	4059 Basel, Marignanostr. 74
1943	**Faesi, Michael, Dr., Vers.-Math.	4054 Basel, Tessinstr. 12
1941	**Fäh, Peter, Dr. iur.,	4052 Basel, Rennweg 74
1986	Fark, Fritz-Georg, Arzt	4126 Bettingen, Rainweg 1
1967	Faulstich, Edy, Galvaniseur	4054 Basel, Im langen Loh 113
1973	Feddern, Gunter, Dr. Ing.	4142 Münchenstein, Wasserhausweg 15
1984	Feddern, Susanne, Sozialarbeiterin	4142 Münchenstein, Wasserhausweg 15
1945	**Fehr, Hans R., Kaufmann	4054 Basel, Realpstr. 30
1945	**Fehrenbach, Theodor,	4058 Basel, Riehenring 20
1986	Feigenwinter, Andy, Laborant	4147 Aesch, Traugott Meyer-Str. 6
1980	Feigenwinter, Urs, Laborant	4054 Basel, Kaltbrunnenstr. 1
1984	Felber, Richard, Bau-Ingenieur	4052 Basel, Urs Graf-Str. 7

1976	Feld, Alfred, Laborant	4144 Arlesheim, Mattweg 32
1986	Fendrich, Gabriele, Biochemikerin	4057 Basel, Wiesenschanzweg 42
1946	**Fiedler, Aug., Dr. med. dent., Zahnarzt	4125 Riehen, Mohrhaldenstr. 200
1949	*Fischer, Alfred, Laborant	4147 Aesch, Amselweg 15
1973	Fischer, Erwin, Buchdrucker	4053 Basel, Reinacherstr. 202/10
1929	***Fischer-Leber, Fritz, Buchdrucker	4144 Arlesheim, Dürrmattweg 5
1965	Fischer, Paul, Ing. HTL	4106 Therwil, Austrasse 17
1958	*Fischer, Roland, Beamter SBB	4052 Basel, Urs Graf-Strasse 13
1986	Fischler, Manuel, Stud. med.	4103 Bottmingen, Kreuzackerweg 77
1964	Flubacher, Eduard, Wagenführer BVB	4053 Basel, Dornacherstr. 277
1985	Flubacher, Hans Peter, Maler	4106 Therwil, Baslerstr. 23
1983	Flück, Konrad, Ing. Agr. ETH	8135 Langnau a/A, Höflistrasse 104
1982	Flück, Niklaus, Dr. chem., Chemiker	4147 Aesch, Sägeweg 28
1982	Flück, Silvia, Kinderkrankenschwester	4147 Aesch, Sägeweg 28
1980	Flück, Ursula, Sekretärin	4056 Basel, Jungstr. 10
1958	*Flügel, Dieter, Möbelschreiner	4126 Bettingen, Hohe Strasse 30
1962	*Flühmann, Fritz, dipl. Chemiker	3645 Gwatt/Thun, Reckholderweg 2 A
1978	Forrer, Marcel, Kaufm. Angestellter.	4123 Allschwil, Feldstrasse 110
1956	*Förster-Lüönd, Bernhard, Bankangestellter	4055 Basel, Hegenheimerstr. 132
1973	Franz, Theo, Chemie-Laborant	D-7858 Weil a/R., Schwarzwaldstr. 3
1946	**Fredenhagen, Hermann, Dr. med., Arzt	4051 Basel, Spalenovorstad 35
1985	Fregnan, Franco, Tiefbauzeichner	4058 Basel, Rosentalstr. 28
1986	Frei-Heitz, Brigitte, Kunsthistorikerin	4304 Giebenach, In den Gärten 167
1973	Frei, Hermann, Dr. phil., Chemiker	4147 Aesch, Weiherweg 4
1958	*Frei-Daetwyler, Silvia, Hausfrau	4147 Aesch, Weiherweg 4
1971	Fretz, Ernst, Bankangestellter	4052 Basel, Rennweg 95
1971	Fretz, Peter, Dr. med. vet.,	8570 Weinfelden, Scherbenhof
1979	Freuler, Franz, Drogist	4125 Riehen, Rud. Wackernagel-Str. 41
1972	Frey, Elisabeth, Lehrerin	4057 Basel, Markgräflerstr. 5
1968	Frey, Hans, Techniker	4153 Reinach, Weiermattstr. 1
1961	*Frey, Louis, Uhrmacher, Goldschmid	4012 Basel, St. Johannisring 139
1975	Frey-Schmassmann, Louise, Hausfrau	4057 Basel, Am Wiesendamm 54
1982	Frey, Susanne, Schriftmalerin	4054 Basel, Sennhempstrasse 2
1947	**Freymond, Peter, Wickler-Monteur	4052 Basel, Karl Jaspers-Allee 40
1946	***Friedrich, H.-P., Prof. Dr. iur., Adv. u. Notar	4052 Basel, Salinenstrasse 16
1983	Friess, Erika, Hausfrau	4106 Therwil, Ringstr. 47
1971	Friess, Jürg, Werkstattchef	4106 Therwil, Ringstr. 47
1971	Fringeli, Werner, Dr. phil., Chemiker	4242 Laufen, In den Kurzen 2
1962	*Fritz, Willi, Ing. HTL	8132 Egg b. Zürich, Eichackerstr. 19
1945	**Fromageat, Camille, Möbelschreiner	4057 Basel, Klybeckstr. 11
1985	Frommherz, Christoph, Lehrer	4142 Münchenstein, Waidsteinstr. 20
1953	*Frutig, Alfred, Maschinentechniker	4132 Muttentz, Seeberstr. 30
1985	Frutig, Alma, Sekretärin	8117 Fällanden, Oberdorfstr. 8
1981	Frutig-Hinnen, Annie, Sprachlehrerin	4132 Muttentz, Seeberstr. 30
1941	**Frutiger, Andreas A., Kaufmann	4056 Basel, Mittlere Strasse 127
1936	***Frutiger, Max, Dr. med. dent., Zahnarzt	4009 Basel, Postfach
1986	Fuchs, Ernst, Ing. Agr. HTL	4053 Basel, Güterstrasse 308
1959	*Fuchs, Jean-Jacques, Dr. iur.	4052 Basel, Peter Merian-Str. 38
1933	***Füglistaller, C. Hans, Kaufmann	4132 Muttentz, Brunnrainstr. 37
1935	***Fuhrer-Kipfer, Johann	4054 Basel, General-Guisan-Str. 104
1950	*Fuhrer-Kull, Peter, Prokurist	4313 Möhlin, Thiersteinstr. 14

1985	Fuhrer, Thomas, lic. iur.	5032 Rohr, Hauptstr. 18
1971	Fünfschilling, Mathias R., Kaufmann	4102 Binningen, Erdbeergraben 3
1961	*Fünfschilling, Rudolf, Pfarrer	4496 Kilchberg, Pfarrhaus
1963	*Fünfschilling, Ulrich, Dr. iur., Advokat	4102 Binningen, Tellerweg 3
1957	*Funk, Alfred, Kaufmann	4313 Möhlin, Hauptstr. 74
1960	*Furlenmeier, Hansjörg, Lehrer / Musiker	4144 Arlesheim, Waldstr. 20
1966	Furler, Walter, Masch.-Zeichner-Konstrukteur	4053 Basel, Zum Hilsenstein 6
1926	°***Furrer, Jules, Konstrukteur	4125 Riehen, In den Habermatten 20
1946	**Furrer, Max, Kaufmann	4053 Basel, Fürstensteinerstr. 30
1980	Furrer, Roberta, Hausfrau	4052 Basel, Weidengasse 39
1979	Furrer, Urs, Kaufmann	4053 Basel, Laufenstr. 39
1948	**Furrer, Walter, Direktor	4059 Basel, Gundeldingerrain 75
1974	Gadient, Martin, Agronom	4132 Muttenz, Käppelibodenweg 44
1977	Gagneux, Jean Pierre, Hotelier	4125 Riehen, Hinter-Garten 10
1974	Gallagher, Michael G., Systemanalytiker	8965 Berikon, Staldenweg 42
1983	Gallati, Justus, Student	6003 Luzern, Baselstr. 45, c/o J. Moser
1957	°Gamper, Juan, Dr. phil., Chemiker	4127 Birsfelden, Am Stausee 23/12
1981	Gangl, Elmar, Ing. chem.	4153 Reinach, Binnergerstr. 12
1986	Gangl, Gerda, Hausfrau	4153 Reinach, Binnergerstr. 12
1947	**Ganzoni-Morel, Peter, Kaufmann	4052 Basel, Lange Gasse 76
1954	*Gass, Henri, Wagenführer BVB	4053 Basel, Walkeweg 26
1976	Gasser, Ernst, Techn.-Disponent	4133 Pratteln, Hertnerstr. 5
1979	Gasser, Willy, Portier	4123 Allschwil, Grabenmattweg 57
1981	Gasteiner-Hert, Tamara, Opernsängerin	4054 Basel, Benkenstr. 65
1983	Gasteyger, Hans Curt, cand. iur.	4051 Basel, Wallstr. 18
1978	Gati, Sandor, Dr., Chemiker	4123 Allschwil, Ochsenngasse 48
1968	Gaugenrieder, Hans-Rud., Radio-Telegraphist	4051 Basel, Petersplatz 16
1946	**Gebus-Jundt, Ely, Hausfrau	4148 Pfeffingen, Tschuppackerweg 2
1948	**Gebus, Rene, Laborant	4148 Pfeffingen, Tschuppackerweg 2
1972	Geiser, Jürg, Dr. med., Arzt	4054 Basel, Schweizergasse 8
1988	Gelzer, Samuel, Student	4051 Basel, Münsterplatz 6
1932	***Gengenbacher, Erwin, Ingenieur	4058 Basel, Herm. Albrecht-Str. 10
1979	Gerber, Eddy,	4052 Basel, Grellingerstr. 40
1987	Gerber, Heinrich, Reallehrer	4056 Basel, Landskronstrasse 67
1979	Gerber, Irene, Hochbauzeichnerin	4104 Oberwil, Therwilerstr. 37
1953	*Gessler, Albert, Dr. med., Arzt	4102 Binningen, Rebngasse 1, Postfach
1956	*Gessler, Luzius, Dr. phil., Lehrer	4059 Basel, Amselstr. 22
1962	*Gey, Friedrich, Prof. Dr. med., Arzt	4153 Reinach, Ob. Rebbergweg 54
1982	Giger, Heini, Sekundarlehrer	4058 Basel, Wettsteinallee 23
1962	*Gintsberger, Richard, Ski- & Bergführer	A-6370 Kitzbühel, Skiheim Roter Teufel
1967	Girod, Pierre, Kaufm. Angestellter	4142 Münchenstein, Oberwilerstr. 19
1983	Girsberger, Jürg, Student	8152 Glattbrugg, Erlenwiesenstr. 29
1934	***Gisin-Schlumpf, Hans, Lehrer	4125 Riehen, Römerfeldstr. 1
1953	*Glanzmann, Karl, Wagenführer BVB	4053 Basel, Dornacherstr. 9
1961	*Glaser, Hugo, Möbelschreiner	4053 Basel, Arlesheimerstr. 3
1972	Glenk, Urs, Dr. med.,	8912 Obfelden, Brunnenstr. 8
1983	Glessler, Mercedes, Kaufm. Angest.	4107 Ettingen, Kirchbündtenstr. 34
1983	Glessler, Michael, Heizungsmonteur	4107 Ettingen, Kirchbündtenstr. 34
1972	Glier, Klaus, Korrektor	4106 Therwil, Mittlerer Kreis 10
1947	**Gloor, Hans, Elektrotechniker	4059 Basel, Im Sesselacker 39

1947	**	Gloor, Hans Rudolf, Ingenieur	3361 Röthenbach, Winkel 19
1963	*	Gloor, Paul, Kaufm. Angestellter	4125 Riehen, Helvetierstr. 15
1978		Gloor, Robert, Grafiker	4102 Binningen, Waldeckweg 21
1980		Gloor, Sergio, Student	D-6900 Heidelberg, Fritz-Freustr. 10
1972		Gloor, Walter, Chauffeur	4052 Basel, Hirzbodenweg 115
1954	*	Glor, Arthur, Techniker	4054 Basel, Rigistr. 15
1964		Goepfert, Alfred, Architekt	4054 Basel, Oberwilerstr. 135
1981		Goepfert, Jan,	4052 Basel, Hardstr. 125
1976		Goetti, Gerard, Organisator	4059 Basel, Seltisbergerstr. 23
1950	*	Golder, Eduard, Techniker	4052 Basel, Birsstr. 124
1975		Goldstein, Robert, Gymnasiallehrer	4112 Bättwil, Rebenstr. 22
1964		Gomm, Albert, Typograph	4058 Basel, Ormalingerweg 9
1987		Göpfert, Ilse, Sekretärin	4123 Allschwil, Baselmattweg 200
1987		Göppert, Martin, Student	4133 Pratteln, Oberer Rüttschetenweg 6
1983		Graf, Ernst, Dr. med., Arzt	9000 St. Gallen, Flurhofstr. 161
1965		Graf, Otto, Architekt	4059 Basel, Thiersteinerrain 100
1973		Graf, Paul, Schreiner	6460 Altdorf, Langmatt 87
1986		Graf, Roland, Mechaniker	4058 Basel, Riehenstr. 322
1988		Graidi, Stefano, Steuerberater	4051 Basel, Steinbachstr. 27
1974		Greub, Gottlieb, Masch.-Zeichner	4055 Basel, Palmenstr.28
1965		Grieder-Krattiger, Kurt, Hochbauzeichner	4123 Allschwil, Maiengasse 28
1966		Grieder, Lukas, Goldschmied	1213 Petit-Lancy, Ch. de la Vendée 29
1964		Grossen, Rudolf, Dr. med., Arzt	3703 Aeschi, Goldere
1952	*	Grossglauser, Anne-Marie, Hausfrau	4052 Basel, Gellertstr. 157
1949	*	Gruber, Arthur, Laborant	4147 Aesch, Amselweg 13
1973		Gruber, Ulrich F., Prof. Dr. med., Arzt	4102 Binningen, Margarethenstr. 4
1981		Grunder, Ueli, Depotschlosser	4057 Basel, Wiesenplatz 8
1983		Grüninger, Andreas, Elektromonteur	4104 Oberwil, Therwilerstr. 89
1971		Grüter, Josef, Pfarrer	3600 Thun, Kapellenweg 9
1975		Grütter, Bruno, BVB-Chauffeur	4056 Basel, Davidsbodenstr. 20
1974		Grütter, Urs, Buchhalter	4314 Zeiningen, Im Bärm 4
1983		Gschwend, Sylvia, Dr. med., Aerztin	6854 San Pietro, Via Dogana
1973		Gschwind, Peter, El.-Monteur	4056 Basel, Landskronstr. 20
1938	***	Gubelmann, Karl, Direktor	4052 Basel, Peter Merian-Str. 18
1963	*	Gugelmann-Tröndle, Alois, Lagerist	4058 Basel, Wittlingerstr. 172
1975		Guglielmetti, Leonardo, Dr. ing., Chemiker	4103 Bottmingen, Wartenbergstr. 6
1963	*	Guicciardi, René, Dr. nat. oec.	8706 Meilen, Rainstr. 94
1964		Guisan, Francis Pi, Prof. Dr. iur.	1005 Lausanne, Av. de Rumine 19B
1978		Gujer, Ulrich,	4118 Rodersdorf, Kirchgasse 27
1933	***	Gunst, Raymond, Dr. phil., Chemiker	4127 Birsfelden, Muttenerstrasse 127
1938	***	Günter, Paul, Direktor	4102 Binningen, J. Breitenstein-Str. 7
1987		Gürber, Agnes, Hausfrau	4144 Arlesheim, Ziegelackerweg 18
1987		Gürber, Arthur, Kaufmann	4144 Arlesheim, Ziegelackerweg 18
1981		Gurtner, Armin, Elektromonteur	4052 Basel, Karl Barth-Platz 9
1985		Gutekunst, Anna, Hausfrau	4125 Riehen, Äussere Baselstr. 230
1986		Gutknecht, Ariane, Psychiatrieschwester	4123 Allschwil, Langenhagweg 29
1943	**	Gutknecht, Jean,	4051 Basel, Austrasse 75
1983		Gutmann, Veronika, Dr. phil.	4054 Basel, Oberwilerstr. 122
1984		Gutzwiller, Andreas, Dr. phil.	4053 Basel, Pfeffingerstr. 65
1984		Gutzwiller, Claudia, Keramikerin	4053 Basel, Pfeffingerstr. 65
1968		Guye, Pierre, dipl. Ing. ETH	4054 Basel, Birsigstr. 50

- 1934 ***Gysin-Kunz, H., Dr., Chemiker
1977 Gysin, Hans, Sanitär-Inst.
1957 *Gysin, Hermann, Werkmeister
1979 Gysin, Suzanne, Geschäftsführerin
1974 Gysin, Thomas, Dr. med., Kinderarzt
1948 **Haas, Paul, Betriebsleiter
1984 Haas, Peter, Ing.-Agr.
1980 Haas, Urs, Musiker
1988 Haberer, Friedemann, Fahrer
1982 Haberrthür, Christoph, Student
1944 **Hablützel, Jakob, Werkmeister
1983 Hadváry, Paul, Dr. sc. nat., Biochemiker
1988 Hadváry, Rosemarie, Sekretärin
1937 ***Haeberli, Hans, Chemiker
1970 Haeberli, Wilfried, stud. phil. II
1967 Haefely, Willy, Dr. med., Arzt
1975 Hagen, Peter, Dr., Chemiker
1936 ***Hagenbach, Peter, kaufm. Angestellter
1986 Häggi, Andreas, Geograph
1953 *Hahn, Irma, Hausfrau
1958 *Haldemann, Helmut, kaufm. Angestellter
1986 Hälgi, Bruno, Mechaniker
1942 **Halmer, Max, Prokurist
1988 Hamberger, Heidi, Sekretärin
1944 **Hänggeli, Walter, Prokurist
1987 Hänggi, Beat, Seminarist
1977 Hänggi, Meinrad, dipl. Arch. ETH
1947 **Hanhart, Theophil, Pfarrer
1969 Hänni, Fredy, Kaufmann
1981 Hänni, Heinrich, Eidg. dipl. El.-Inst.
1987 Hartmann, Kaspar, Steinbildhauer
1963 *Hartmeier, Ursula, lic. iur.
1975 Härtsch, Kurt, Drogist
1965 Hasler, Karl, Sattler-Tapezierer
1935 ***Hatt, Friedrich, Dr. med., Arzt
1975 Hauck, Ami-Pierre, Innendekorateur
1946 **Hauck, Werner, Techniker
1977 Hauser, Otmar, Dr. med., Arzt
1972 Hauser, Robert, Büroangestellter
1973 Häusermann, Markus, Dr. med., Arzt
1934 ***Hediger, Franz, Dr., Apotheker
1985 Heer, Thomas,
Schreibmaschinenmechaniker
1971 Heini, Friedrich, Chauffeur
1941 **Heinis, Kurt Hugo, Prokurist
1977 Heinis, Remigius, Wirt
1947 **Heinzelmann, Willi, Elektrotechniker
1973 Heitz, Christian, Botaniker
1961 *Heiz, Rudolf, Polizeimann
4102 Binningen, Im Klosteracker 29
4103 Bottmingen, Asterhagstr. 5
4123 Allschwil, Mühlebachweg 24
1961 Vex/VS, Piccolo Bâlois
4125 Riehen, Wenkenstr. 92
8968 Mutschellen, Islerstrasse 17
4051 Basel, Innere Margarethenstr. 10
8645 Jona, Johannisbergstr. 10
D-7889 Grenzach-Wyhlen 1,
Jakob-Burckhardtstr. 7
4112 Flüh, Höhenweg 6
4104 Oberwil, Kerngartenweg 11
4105 Biel-Benken, Neumattenweg 8
4105 Biel-Benken, Neumattenweg 8
4142 Münchenstein, Steinweg 7
8046 Zürich, Schützenmatt 21
4153 Reinach, Unt. Rebbergweg 125
4147 Aesch, Villa Angenstein
4142 Münchenstein, Im Keinitz 9
8200 Schaffhausen, Randenstr. 186
4055 Basel, Nonnenweg 64B
4104 Oberwil, Therwilerstr. 49
4056 Basel, Hebelstr. 124
4056 Basel, Mittlere Str. 150
4056 Basel, St. Johanssvorstadt 33
4058 Basel, Rührbergstr. 20
4126 Bettingen, Chrischonarain 202
3006 Bern, Luternauweg 9
4058 Basel, Chrischonastr. 62
1009 Pully, ch. du Fau-Blanc 12C
4012 Basel, Postfach
4057 Basel, Klybeckstr. 46
4055 Basel, St. Gallering 7
4106 Therwil, Blumenstrasse 20
4123 Allschwil, Sommergasse 16
4312 Magden, Im Herrenhölzli 3
4055 Basel, Türkheimerstr. 75
4142 Münchenstein, Schluchtstr. 9
4058 Basel, Riehenstr. 300
4010 Basel, Postfach 312
4125 Riehen, Unterm Schellenberg 134
4303 Kaiseraugst, Kraftwerkstr. 14
4143 Dornach, Steinmattweg 24
4057 Basel, Wiesenstr. 15
4059 Basel, Bruderholzallee 41
4058 Basel, Maispracherweg 2
4059 Basel, Gundeldingerrain 151
4125 Riehen, Mühlestiegstr. 44
4054 Basel, In den Ziegelhöfen 84

1966	Helfenberger-Odermatt, Joh., Dr. phil., Chemiker	4153 Reinach, Hollenweg 24
1949	*Helfenberger-Odermatt, Regula,	4153 Reinach, Hollenweg 24
1976	Heller, Hanspeter, Bauführer	4056 Basel, Jungstr. 10
1947	**Hellinger, Karl, Kaufmann	6601 Locarno, via ai monti 63
1988	Hengstler, Jürg, Student	4053 Basel, Bruderholzstr. 80
1943	**Hentz, Eduard, dipl. Masch.-Ing. ETH	4144 Arlesheim, Hollenweg 43
1973	Herde, Max, Lüftungstechniker	4051 Basel, Feierabendstr.29
1945	**Herkert, Arthur, Dr. med. dent.,	4059 Basel, Marignanostr. 86
1926	***Hermann, Fritz, Buchhändler	4125 Riehen, Grenzacherweg 142
1985	Hermann, Ruedi, Bau-Ingenieur	8932 Mettmenstetten, Guetli, Rossau
1942	**Hermann, Walter, Dr. iur., Adv. u. Notar	4059 Basel, Marignanostr. 2
1944	**Hermann-Megert, Walter, Sattler	4125 Riehen, Rauracherstr. 6
1985	Hermann-Frutig, Zita, kaufm. Angestellte	8932 Mettmenstetten, Guetli, Rossau
1959	*Herrmann, Hansueli, Buchhändler	4001 Basel, Rheingasse 50, Postfach
1934	***Hess-Zimmermann, Fritz, Buchhändler	4600 Olten, Belchenstr.6
1962	*Hessel, Max, dipl. Chemiker	4059 Basel, Hohe Winde-Str. 120
1932	***Heuberger, Huldreich, Buchdrucker	4125 Riehen, Unterm Schellenberg 8
1987	Hiebl, Doris, Kaufm. Angestellte	4055 Basel, Welschmattstr. 19
1964	Hieronimus, Frank, Bibliothekar	4053 Basel, Reichensteinerstr. 20
1938	***Hilfiker, Otto, Dr. rer. pol.,	3015 Bern, Jupiterstr. 43/842
1945	**Hilpert, Eduard, Direktor	4125 Riehen, Gatterweg 15
1964	Hinden, Urs, Gipser	4143 Dornach, Lehmenweg 3
1976	Hinderling, Rudolf, Dr., Chemiker	1206 Genève, 33, rte. de Florissant
1931	***Hindermann, Peter, Dr. phil., Chemiker	4052 Basel, Lange Gasse 76
1934	***Hirsig, Valentin,	4142 Münchenstein, Sonnmattstr. 5
1968	Hirt, Hans Peter, Arch. ETH	4051 Basel, Rütlistr. 50
1944	**His, Peter Eduard, Kaufmann	4052 Basel, Lange Gasse 3
1947	**Hiss, Erwin, dipl. Laborant	4102 Binningen, Hauptstr. 122
1952	*Hodel, Jean-Pierre, Kaufmann	1110 Morges, 9, Chem. Grosse Pierre
1956	*Hödle, Hermann, dipl. Ing.	5430 Wettingen, Schartenrainstr. 8
1947	**Hodler, Walter, El.-Ing.	8610 Uster, Wührestrasse 41
1984	Hoenig, Peter, Kaufmann	D-7850 Lörrach, St. Albanweg 31
1963	*Hofer, Otto, Polizei-Wm.	4147 Aesch, Steinweg 3
1978	Hoffmann, Dieter, Dr. med., Arzt	D-7846 Schliengen,
1955	*Hoffmann, Ernst H., Bankangest.	4054 Basel, Bristenweg 31
1964	Höflin, Frieder, Dr. med., Arzt	3627 Heimberg, Buechwaldstr. 102
1946	**Hofmann-Heierli, Albert, Kaufmann	4144 Arlesheim, Bodenweg 53
1988	Hofstetter, Beat, Musiker	4102 Binningen, Hauptstrasse 83
1950	*Hofstetter, Josef, Dr., Chemiker	4148 Pfeffingen, Bifangweg 7
1980	Hohler, Monique, Hausfrau	4052 Basel, Birsstr. 224
1954	*Hohler, Stefan, Postangestellter	4052 Basel, Birsstr. 224
1976	Hohn, Thomas, Dr., Naturwissenschaftler	4103 Bottmingen, Talmattweg 11
1946	**Holderegger, Hansruedi, Dr. ing. chem.,	4123 Allschwil, Judengässlein 15
1964	°Holeiter, Felix, Ing. HTL	4105 Biel-Benken, Bammertackerweg 19
1979	Holeiter, Gisela, Krankenschwester	4410 Liestal, Heidenlochstr. 11
1976	Hollenstein, Lothar,	4009 Basel, Ahornstr. 41, Postfach
1959	*Horn-Böni, Felix, Kaufm. Angestellter	4105 Benken/BL, Neuweilerstr. 25
1927	***Horn, Heinrich, Bürochef	4054 Basel, In den Ziegelhöfen 125
1936	***Hosch-Schnitzer, Gertrud,	4058 Basel, Hirtzbrunnenschanze 9

1934	***Hosch, Karl, Kaufmann	4058 Basel, Hirzbrunnenschanze 9
1983	Hostettler, Hans Ulrich, Dr. phil., Chemiker	4144 Arlesheim, Weidenhofweg 28
1961	*Hostettler, Hugo, Untersuchungsbeamter	4054 Basel, Neubadstr. 85
1986	Hotz, Andre, Zollinspektor	4125 Riehen, Baselstr. 20 A
1969	Housley, Brian, Systemanalytiker	4056 Basel, Largitzenstr. 15
1970	Howald, Peter, Chauffeur BVB	4055 Basel, Felsplattenstr. 39
1987	Howells, Silvia, Gymnastiklehrerin	4054 Basel, Sängergasse 16
1966	Huber, Charly, Geschäftsführer	4056 Basel, Elsässerstr. 248
1979	Huber, Lorenz, kfm. Angestellter	6006 Luzern, Hochhüslwei 13
1973	Huber-Herrmann, Peter, Masch.-Zeichner	4123 Allschwil, Hegenheimerstr. 22
1951	*Huggenberger, Hans, Turninspektor	4052 Basel, Gellertstrasse 9
1977	Huggenberger, Hans, Ingenieur	4125 Riehen, Im Niederholzboden 38
1962	*Hungerbühler, Max, Dr.ing. chem.	4102 Binningen, Waldeckweg 32
1968	Hunn, Karl, Kaufm. Angestellter	D-7888 Rheinfelden, Wöhlerstr. 67
1962	*Hunt, Stanley, Civil Servant	F-67000 Strasbourg/France, Council of Europe
1986	Hunziker, Erich, kaufm. Angestellter	4102 Binningen, Holeeholzweg 65
1967	Hunziker, Johannes E., Dr., Geologe	3037 Herrenschwanden, Riedernstr. 6
1944	**Hürzeler, Walter, Dr. chem.	4104 Oberwil, Vorderberggrain 11A
1932	***Husy, Pius, dipl. Bücherexperte	4102 Binningen, Sommerhalde 7
1957	*Iburg, Heinz-Theo, Schriftsetzer	4059 Basel, Marignanostr. 36
1966	Ilg, Peter, Hochbauzeichner	4102 Binningen, Im Margarethental 19
1937	***Im Obersteg, Beat, Dr.iur., Adv. u. Notar	4052 Basel, St. Alban-Ring 178
1974	Im Obersteg, Christoph, Dr. iur, Advokat	4059 Basel, Arabienstr. 20
1965	Imber, Bruno, Bankangestellter	1006 Lausanne, 37 Chem. Trabandan
1972	Imhof, Peter, Buchhalter	4125 Riehen, Hörnliallee 83
1949	*Irmann, Frank, Dr. ing. chem.	4056 Basel, Glaserbergstr. 34
1926	***Iselin, Walter, Kaufmann	4053 Basel, Liesbergerstr. 23
1972	Isler, Margret, Apothekerin	4125 Riehen, Kornfeldstr. 50
1959	*Isler, Rolf, Dr., Advokat	4103 Bottmingen, Bodenackerstr. 3
1953	*Iten, Peter, kaufm. Angestellter	4132 Muttenz, Moosjurtenstr. 33
1963	*Jakob, Hans, Kaufmann	4001 Basel, Redingstr. 22/15, Postfach
1986	Jakob, Irmtraud, Arztgehilfin	4001 Basel, Redingstr. 22/15, Postfach
1986	Jakob, Urs, Erzieher	4055 Basel, Allschwilerstr. 25
1933	***Janz, Hans, Kaufmann	4057 Basel, Hochbergerstr. 158
1971	Janz, Werner, Laborant	4055 Basel, Allschwilerstr. 46
1952	*Jaquet, Henri, Dr. med., Arzt	1012 Lausanne, 24, ch. du Reservoir
1962	*Jauslin, Kurt, eidg. dipl. Inst.	4132 Muttenz, Dürrbergstr. 32
1981	Jeker, Leo, Unternehmer	4227 Büsserach, Oberdorfstr. 146
1985	Jeker, Sonja, Hausfrau	4227 Büsserach, Oberdorfstr. 146
1984	Jenny, Denise, Müllerin	F-68220 Hesingue, 3 Rue du Moulin
1957	*Johanni-Sieber, Hans Emil,	4054 Basel, Nufenenstr.43
1982	Joho, Rolf, Kaufmann	4002 Basel, Postfach
1953	*Joos, Walther, Kaufmann	4051 Basel, Holbeinstr. 18
1970	Jörg, Willem A., Ingenieur	4125 Riehen, Gatterweg 26
1936	***Joss, Max Rudolf, Konsul	3074 Muri bei Bern, Kranichweg 20/2
1974	Jost, Stephan, Dr. phil. II, Physiker	9477 Trübbach, Dornau II
1973	Jost, Ursula, Nationalökonomin	London SW7 3QD, 70 Onslow gardens
1943	**Jud, Karl, kaufm. Angestellter	4125 Riehen, Unterm Schellenberg 80
1975	Juillerat, Maxime, Graphiker	4416 Bubendorf, Gstaltenstr. 34
1980	Junge, Otto,	D-7880 Bad Säckingen, Anton Leo-Str. 6

1982	Junker-Zimmermann, Monika, Lehrerin	4125 Riehen, Wenkenhaldenweg 24
1975	Just, Max, Prof. Dr. med., Arzt	4106 Therwil, Dahlienstr. 25
1971	Jutzi, Ernst, Visiteur SBB	4053 Basel, Sempacherstr. 10
1949	*Kaelin, Hermann, Kaufmann	4144 Arlesheim, Auf der Höhe 8
1969	Kaenzig, Alex, Laborant	4106 Therwil, Im Rosengarten 32
1947	^o *Kaeser, Heinrich, Prof. Dr. med., Arzt	4052 Basel, Sonnenweg 3
1970	Kammer, Andres, Laborant	4058 Basel, innerer Egliseeweg 72
1981	Karer, Hans, Gärtner	4226 Breitenbach, Wydenmatt 1A
1973	Kartzig, Gerd, Ing. Hochbau Kalkulator	D-4354 Datteln, Oelmühlenweg 4
1981	Käser, Hans, Masch.-Ing. HTL	4153 Reinach, Bärenweg 35
1935	***Käslin, Renè, Kaufmann	4249 Himmelried, Im Ackerboden
1984	Katz, Elisabeth, Studentin	4056 Basel, Davidsbodenstr. 25
1988	Katz, Urs, Student	4052 Basel, Urs Graf-Str. 13
1974	Käufeler, Werner, Polizei-Wachtmeister	4125 Riehen, Gotenstr. 22
1963	*Keck, Hans, Dr., dipl. Chem.	D-7889 Grenzach-Wyhlen, Im Proli 1
1967	Kellenberger, Raeto, Bankangestellter	Finchley N3 London, 60 Elm Park Road
1960	*Keller, Alfred R., Kaufmann	4103 Bottmingen, Bäumlackerstr. 2
1934	***Keller-Gysin, Charles, Direktor	4103 Bottmingen, Rappenbodenweg 10
1981	Keller, Christian, Kaufmann	4053 Basel, Schillerstr. 10
1932	***Keller, Ernst, Graphiker	4059 Basel, Giornicostr. 236
1977	Keller, Fritz, Spediteur	07052 West Orange NJ/USA, 46 Sullivan Drive
1935	***Keller, Hans, Kaufmann	4058 Basel, Rosentalstr. 11
1934	***Keller, Hermann, Rektor	4054 Basel, Paradieshofstr. 152
1955	*Keller, Paul, Spengler	4108 Witterswil, Hofacker 19
1966	Keller-Schaad, Werner, kfm. Angestellter	4056 Basel, St. Johanns-Parkweg 9
1973	Keller, Werner, Chauffeur	4052 Basel, Liestalerstr.33
1962	*Kellerhals, Fritz Martin, Personalchef	4125 Riehen, Äussere Baselstr. 211
1929	***Kellhofer, Oskar, Techniker	4054 Basel, Blochmonterstr. 20
1934	^o ***Kern, Heinrich, Lehrer	4054 Basel, Gotthardstr. 9
1969	Kern, Peter, El. Ing. HTL	4144 Arlesheim, Bodenweg 35
1982	Kerr, Andrew, Patentanwalt	4144 Arlesheim, Finkelerweg 44
1947	**Kestenholz, Karl, Lehrer	4056 Basel, Kannenfeldstr. 18
1970	Kettner, Kurt, Elektriker	D-7851 Inzlingen, Kapelle 22
1935	***Kiefer, Ernst A., Dr. iur., Vizedirektor	4052 Basel, Peter Merian-Str. 10
1968	Kiefer, Fridolin, Maurermeister	4411 Lupsingen, Kirschgartenweg 22
1976	Kieffer, Maxime, Herbergsleiter	8157 Dielsdorf, Bahnhofstrasse 19
1932	***Kienzle-Huber, Emanuel, Dr. phil., Gym.-Lehrer	4052 Basel, Kapellenstr. 17C
1934	***Kienzle-Amstutz, Peter, Lehrer	4059 Basel, Hochwaldstr. 4
1962	*Kienzle, Ulrich, Dr. geol., Geologe	4123 Allschwil, Sandweg 30
1975	Kirsch, Werner, Laborant	4133 Pratteln, Zunftackerrain 1
1973	Kissel, Horst, Postamtmann	D-7808 Waldkirch, Flotzwand 8
1961	*Klahre, Günther, Dr. rer. nat., dipl. Chem.	4144 Arlesheim, Mattweg 96/6
1975	Klaus, Kurt, Direktor	4104 Oberwil, Nelkenweg 17
1971	Klein, Hans-Heiner, Dr. geol., Geologe	4051 Basel, Petersplatz 20
1970	Klein, Hermann R., Dr. iur., stellv. Direktor	4052 Basel, Luftmattstr. 9
1976	Klein, Robert, Kaufmann	4147 Aesch, Im Egg 65
1973	Kleiner, Werner, Architekt	4051 Basel, Unterer Heuberg 19
1986	Klemm, Dieter, Betriebsbuchhalter	D-7858 Weil-Haltingen, Turnstrasse 15
1988	Klemm, Tessa, Studentin	4053 Basel, Falkensteinerstr. 8

1974	Knapp, Vlasta, Buchhalterin	4132 Muttenz, Eptingerstr. 39
1986	Knecht, Egon, Ökonom, lic. rer. pol.	4052 Basel, Hardstr. 72
1975	Knipp, Remy, Laborant	4052 Basel, Lehenmattstr. 236
1980	Knöll, Elsbeth, Photographin	4051 Basel, Gernsb. 5
1980	Knöpfel, Felix, Autofahrlehrer	4133 Pratteln, Oberfeldstr. 10
1956	*Knüsel, Werner, Setzer	4058 Basel, Käferholzstr. 125
1938	***Köbeli-Giacon, August, Kaufmann	4125 Riehen 1, Postfach
1981	Koch, Sales, Laborant	4123 Allschwil, Ulmenstrasse 25
1983	Koechlin, Florianne, Oberlehrerin	4142 Münchenstein, Blauenstr. 15
1950	*Koelbing, Huldrych, Prof. Dr. med., Arzt	8803 Rüschtikon, Loo-Str. 19
1953	*Koelbing, Markus, Pfarrer	4059 Basel, Im Tiefen Boden 75
1953	*Kolmos, Alfons, dipl. Tiefbautechniker	4153 Reinach, Ob. Rebbergweg 111
1965	Konecny, Jan, Chemiker	4059 Basel, Bruderholzallee 210
1984	Kopp, Hanspeter, Buchhalter	4123 Allschwil, Heuwinkelstr. 11
1976	Krähenbühl, Christian, Kaufmann	4002 Basel, Bruderholzstr. 10
1982	Kreibich, Ursula, Dr., Chemikerin	4125 Riehen, Bettingerstr. 223
1985	Kreienbühl, Josef, Abt. Leiter	4123 Allschwil, Klarastr. 22
1934	***Kreis, Walter, Dr. med., Arzt	4051 Basel, Steinengraben 20
1962	*Krug, Hanspeter, kaufm. Angestellter	4123 Allschwil, Eschenstr. 2
1985	Krummenacher, Werner, Kaufmann	4054 Basel, Pelikanweg 10
1954	*Kubli, Hans, Dr. med., Arzt	4058 Basel, Schaffhauser Rheinweg 83
1954	*Kubli, Ulrich, Dr. ing. chem., Chemiker	4059 Basel, Thiersteinerrain 133
1947	**Küenzi, Rolf, Kaufmann	4052 Basel, St. Jakobs-Str. 361
1952	*Kuhn, Hans, Dr. phil. chem., Chemiker	4059 Basel, Arabienstr. 50
1982	Kühnis, Anna-Thekla, Psychologin	4054 Basel, Gotthardstr. 25
1969	Kümmerli, Rudolf, Bankbeamter	4051 Basel, Spalentorweg 42
1963	*Küng, Ernst, Dr. iur.	4313 Möhlin, Höllstenstr. 17
1922	***Küntzel-Gloor, Karl, Ingenieur	6317 Oberwil/ZG, Tellenmattstr. 45B
1978	Künzi, Peter, lic. rer. pol.	8907 Wettswil, Niederweg 24
1959	*Künzler, Walter, Druckerei-Ing.	3853 Niederried, Wysssechen
1969	Kuonen, Vitus, Baggerführer	4125 Riehen, Supperstr. 25
1986	Kuster, Karl, Montage-disponent	4153 Reinach, Talackerstr. 38
1969	Kuster, Luzius, Bauzeichner	3928 Randa/VS, Haus Feuerdorn
1986	Kuster, Matthias, Student	4056 Basel, Murbacherstrasse 20
1963	*Kuster, Reinhard, Pfarrer	4112 Bättwil, Rebenstr. 15
1950	*Kutschera, Ruth	4052 Basel, Lange Gasse 3/4
1949	*La Roche, Alfred, Kaufmann	4051 Basel, Rittergasse 22
1977	Lacher, Klaus-Dieter, Student	D-7841 Bad Bellingen, Mohrengasse 1
1977	Lacher, Martin, Elektroinst.	D-7841 Bad Bellingen, Mohrengasse 1
1934	***Laffer-Schär, Gottfried, Dipl. Ing.	4059 Basel, Scheltenstr. 22
1965	Lais, Felix, Kaufmann	4125 Riehen, Grenzacherweg 11
1958	*Lais, Jürg, Prokurist	4125 Riehen, Unt. Wenkenhofstr. 15
1971	Landmann, Jonas, Dr. med., Arzt	4102 Binningen, Allschwilerweg 51
1969	Landmann, Regine, Dr. med., Aerztin	4102 Binningen, Allschwilerweg 51
1948	**Lang-Schuster, Walter, Dr. ing. chem.	4148 Pfeffingen, Kreuzackerweg 2
1984	Langer, Elsbeth, Erzieherin	4125 Riehen, Rössligasse 24
1969	Lanz, Erwin, Stereotypneur	4123 Allschwil, Herrenweg 42D
1981	Larsen, Erika	4153 Reinach, Hochwaldstr. 2
1947	**Larsen, Max, Chemiker	4153 Reinach, Hochwaldstr. 2
1947	**Läuchli, Ernst, Dr. phil.	4052 Basel, Sonnenweg 10

1950	*Läuchli, Sam., Prof. Dr. theol.	Yardley PA 19067 USA, 1903 Sylvan Terrace
1959	*Laudi, Otto, Geigenbaumeister	D-8400 Regensburg, Friedrich Ebert-Str. 7A
1977	Laukemann, Jürg, kaufm. Angestellter	4107 Ettingen, Amselfelsweg 18
1936	***Lautenschlager, Ernst, techn. Assistent	4059 Basel, Bürenfluhstr. 8
1972	Lehmann, Beat, Goldschmied	4053 Basel, Röschenzerstr. 12
1985	Lehmann, Esthi, Hausfrau	4054 Basel, Sennheimerstr. 55
1970	Lehmann, Urs, stud. chem.	4054 Basel, Sennheimerstr. 55
1976	Leibbrandt, Justin	F-68000 Colmar, 10 r. de la Légion Etrangère
1941	**Leibbrandt, Max, Kaufmann	4123 Allschwil, Wirtgartenweg 4
1958	°*Lemp, Peter, Kaufmann	4051 Basel, Byfangweg 38
1954	*Lenhard, Hans, Dr. iur.	4142 Münchenstein, Höhenweg 14
1983	Lenhard-Wenger, Johanna, Sekretärin	4055 Basel, Palmenstr.6
1981	Lenhard, Peter, Apotheker	4055 Basel, Palmenstr. 6
1951	*Lenzen, Anne-Marie, Sekretärin	4052 Basel, Grellingerstr. 66
1984	Leonhardt, Clemens, Landw. Angestellter	4059 Basel, Arbedostr. 23
1953	*Leonhardt, Dieter, Dr. iur., Advokat	4059 Basel, Arbedostr. 23
1947	**Lerch, Hans, dipl. Elektroinstallateur	4051 Basel, Elisabethenstr. 24
1983	Leuenberger, Margareta, Lehrerin	4144 Arlesheim, Mattweg 28
1975	Levers, Hans Rudolf, Bierbrauer	8804 Au, Seehaldenweg 15
1959	*Liebrich, Fritz, Dr., Bankdirektor	4059 Basel, Weissensteinstr. 12
1973	Liechti, Heinz, eidg. Beamter	3322 Mattstetten, Nelkenweg 117
1949	*Liechti, Peter, Dr. ing. chem., Chemiker	4411 Arisdorf, Olsbergerstrasse 17
1984	Liemich, Othmar, Kfm. Angest.	4142 Münchenstein, Ameisenholzstr. 26
1981	Lienhard-Wehrii, Erika, Hausfrau	4132 Muttentz, Unter Brieschhalden 31
1987	Lienhard, Gertrud, Kindergärtnerin	4057 Basel, Feldbergstr. 26
1985	Lienhard, Hanni, Med.-Laborantin	4142 Münchenstein, Ameisenholzstr. 26
1935	***Lienhard, Karl, Chemiker	4132 Muttentz, Unter Brieschhalden 31
1965	Lienin, Heinrich, Kaufm. Angestellter	4127 Birsfelden, Muttentzstr. 123
1962	*Linder, David, Dr. iur., Adv. u. Notar	4052 Basel, St. Alban-Vorstadt 18
1962	*Linder, Friedel, Kfm. Angestellte	4052 Basel, Weidengasse 33
1980	Linder, Werner, Laborant	4106 Therwil, Birmattstr. 25
1982	Link, Dietmar, Ingenieur	4144 Arlesheim, Hinter dem Saal 12
1973	Liviero, Luciano, Bauleiter	4123 Allschwil, Bettenstr. 53A
1983	Löchner, Christine, med.-techn.Assist.	4051 Basel, Socinstrasse 27
1981	Löffler, Hélène, Avocat	4007 Basel, Postfach 128
1974	Löffler, Luzius	4007 Basel, Postfach 128
1972	Lohrmann, Eberhard, Innenarchitekt	4127 Birsfelden, Rütthardstr. 8/1
1983	Lorenz, Heinz, Verlagsbuchhändler	8842 Unteriberg, Herti
1946	°*Lorez, Erwin, Dr. med., Chiropraktor	4142 Münchenstein, Höhenweg 16
1988	Lüdi, Charlotte, Bäuerin	4105 Biel-Benken, Hauptstrasse 2
1988	Lüdi, Fredi, Landwirt	4105 Biel-Benken, Hauptstrasse 2
1982	Lusso-Cesari, Vittoria, Pädagogische Leiterin	4054 Basel, Therwilerstr. 35
1979	Lüthi, Isabelle, Bankangestellte	4125 Riehen, Schmiedgasse 32
1987	Lüthy, Gerhard, Beamter	4125 Riehen, Lörracherstr. 4
1977	Lutz, Frank, Physiker	4058 Basel, Webergasse 27
1983	Lützelschwab, Karl, Linienmeister PTT	4054 Basel, Eichenstr. 16
1979	Mäder, Hans, Dr. iur.	4144 Arlesheim, Mattweg 21
1941	**Magnin, Pierre, Dr. iur.	3074 Muri, Aebnitstrasse 26

1966	Maier, Alex, Kunstmaler	4058 Basel, Ob. Rebgsasse 36
1971	Maier, Alfred, dipl. Schlossermeister	4426 Lauwil, Lammetstr. 4
1984	Maier, Helmuth, Laborant	4125 Riehen, Unterm Schellenberg 162
1935	***Maier, Josy, Kaufmann	4053 Basel, Röschenzerstr. 4
1965	Mall, Peter	4059 Basel, Bruderholzallee 204
1985	Manser, Joe, Prokurist	4125 Riehen, Keltenweg 44
1946	**Marazzani, Hans, dipl. Baumeister	4055 Basel, Missionsstr. 70
1969	Marent, Ruth, Radiologieassistent.	4132 Muttenz, Breitestr. 65
1956	*Marmet, Jürg, Dr. sc. nat., Ing. chem.	4123 Allschwil, Traubenweg 8
1953	*Marti, Heinrich, Kaufm. Angestellter	4055 Basel, Markircherstr. 33
1961	*Marti, Karl, dipl. Sportlehrer	D-7770 Überlingen a/S, Christophstr. 18
1970	Marti, Werner, Ing. HTL	4226 Breitenbach, Breitgartenstr. 20
1976	Martin, Paul J., Kaufmann	4125 Riehen, Weizenstr. 10
1974	Martin, Pierre, Student	4153 Reinach, Ringstr. 5
1939	**Martius, Wilhelm, Dr. phil., Apotheker	4053 Basel, Solothurnerstr. 39
1966	Marxer, Adrian, Prof. Dr., Chemiker	4132 Muttenz, Rieserstr. 4
1980	Masan, Jerzy, Musiker	4052 Basel, Jakob Burckhardt-Str. 60
1982	Matejowitch, Erich, Kunsts Schlosser	4055 Basel, Kaysersbergerstr. 37
1981	Mathis, Toni, Souschef SBB	4054 Basel, General Guisan-Str. 107
1981	Mathis, Vreni, Verkäuferin	4054 Basel, General Guisan-Str. 107
1984	Matter, Alex, Prof. Dr. med.	4054 Basel, Rümelinbachweg 21
1984	Matter, Dominique	4054 Basel, Rümelinbachweg 21
1955	*Matter, Max, Polizeimann	4112 Bättwil, Rebenstr. 11
1958	*Matter, Peter Hans, Speditionskaufmann	7205 Zizers, Stöcklistr. 6
1949	*Mattle, Werner, Kaufm. Angestellter	4132 Muttenz, Obere Brieschalden 6
1976	Mattmüller, Markus, Prof. Dr.	4058 Basel, Peter Rot-Str. 49
1987	Mattmüller, Ruth, Lehrerin	4125 Riehen, Niederholzstr. 17
1972	Mauracher, Joern, Koch	4054 Basel, Rudolfstr. 2
1962	*Maurer, Ariste, Laborant	São Paulo/Brasil, Av. Pedr. de Morais 709
1969	Maurer, Hans, Schuhmacher	D-7851 Inzlingen, Chrischonagasse 22
1978	Maurer, Peter, Vizedirektor	4142 Münchenstein, Im Steinenmüller 15
1987	Mayer-Graf, Eleonore, Hausfrau	4451 Wintersingen, Gruebweg 179
1956	*Mayer-Graf, Roger, Lehrer	4451 Wintersingen, Gruebweg 179
1980	Mayer, Urs, Erzieher	4146 Hochwald, Im Gässli 63
1956	°Mayor, Philippe, Direktor	4144 Arlesheim, Hofmattweg 83
1960	*Meder, Hugo, Dr. phil., Biologe	4102 Binningen, Neubadrain 12
1981	Meier, Daniel, Kfm. Angestellter	4123 Allschwil, Grabenmattweg 38
1960	*Meier, Eugen A., Bibliothekar	4056 Basel, St. Johannis-Vorstadt 14
1982	Meier, Fredy, Techniker	4147 Aesch, Weiherweg 5
1956	*Meier-Künzli, Fritz, Prokurist	4059 Basel, Zur Gempfenfluh 66
1984	Meier-Willi, Heidi, Lehrerin	4153 Reinach, Brunngasse 27
1970	Meier, Jörg, Kaufm. Angestellter	4057 Basel, Unt. Rheinweg 134
1977	Meier, Josef, dipl. Installateur	4052 Basel, Beim Letziturm 12
1984	Meier, Jürg, Pol. Beamter	4053 Basel, Zum Hilsenstein 2
1950	*Meier, Max, Lehrer	4125 Riehen, Grenzacherweg 121
1967	Meier, Paul, Kaufmann	8508 Unterhörstetten, Im Hungerbühl
1985	Meier, Peter, Sprachheillehrer	4125 Riehen, Bäumlweg 14
1988	Meier, Ursula, Kaufm. Angestellte	4057 Basel, Unterer Rheinweg 134
1946	**Meisel, Marcel, Kalkulator	4052 Basel, Gellertstr. 84

1947	**Meissburger, Hans, Kaufmann	3614 Unter Langenegg, Im Ried 75 B
1976	Meister, Hans Ulrich, Dr. ing. chem.	4125 Riehen, Rütiring 78
1984	Metzger, Christian, Student	4055 Basel, Strassburgerallee 106
1983	Metzler, Carlo, Zahnarzt	4051 Basel, Andreasplatz 17
1951	*Meyer, Adolf, Geschäftsinhaber	4123 Allschwil, Beim Lindenbaum 9
1983	Meyer, Erwin, Monteur	4052 Basel, Prattelerstr. 7
1973	Meyer, Hans, Architekt	4052 Basel, St. Alban-Vorstadt 110
1973	Meyer, Hans, Dr. phil., Chemiker	4144 Arlesheim, Homburgweg 8
1970	Meyer, Hans-Ulrich, Kaufmann	4052 Basel, Andreas Heusler-Str. 42
1977	Meyer, Jürg, Dr., Geologe + Bergführer	3132 Hinterkappelen, Kappelenring 6
1979	Meyer, Laurette, Hausfrau	4144 Arlesheim, Homburgweg 8
1984	Meyer, Pascale, Studentin	4056 Basel, Landskronstr.26
1986	Meyer, Susanna, Studentin	4058 Basel, Kartausgasse 11, c/o Juliane Hartmann
1978	Meyer, Werner, Prof. Dr. phil., Historiker	4051 Basel, Hirschgässlein 21, Historisches Seminar
1963	*Mezger, Hugo, Elektro-Ing.	4105 Biel-Benken, Lölliring 37
1934	***Michel, Armin, Kaufmann	4054 Basel, Reiterstr. 2
1972	Michel, Hansjörg, Kaufm. Angestellter	4054 Basel, Reiterstr. 2
1967	Michel, Remo, Verwalter	4056 Basel, Bernoullistr. 14
1970	Michot, Jean-Pierre, El.-Ing. HTL	4053 Basel, Brunnmattstr. 5
1985	Michot, Myrtha, Lehrerin	4053 Basel, Brunnmattstr. 5
1982	Miesch, Tony, Restaurateur	4227 Büsserach, Rest. Traube
1947	**Miescher, Ernst, Prof. Dr., Physiker	4058 Basel, Schorenweg 20/15
1960	*Minder, Peter, dipl. El.-Ing.	4103 Bottmingen, Elsternweg 21
1963	*Mischler-Vaucher, Alfred, Detektivwm.	4125 Riehen, Rainallee 136
1979	Mischler, Marcel, Laborant	4204 Himmelried, Hof Prinzi
1934	***Moll, Willy, Vizedirektor	4125 Riehen, Auf der Bischoffhöhe 30
1938	***Mollinet, Walter, Buchdrucker	4054 Basel, Sennheimerstr. 48
1934	***Mondet, Louis, Dr., Advokat u. Notar	4310 Rheinfelden, Froneggweg 1
1979	Mondet, Roger, Mathematiker	4103 Bottmingen, Im Bertschenacker 6
1981	Monnerat, André, Kaufmann	4054 Basel, Thannerstr. 68
1987	Monnerat, Bernadette, Kaufm. Angestellte	4054 Basel, Thannerstr. 68
1963	*Morf, Ernst, Dr., Gymnasiallehrer	4125 Riehen, Dinkelbergstr. 5
1955	*Morscher, Erwin, Prof. Dr. med., Arzt	4104 Oberwil, Elsternstr. 1
1943	**Mory, Rudolf, Dr. phil., Chemiker	4143 Dornach, Blauenweg 8
1943	**Moser, Fritz, Cellist	4051 Basel, Blumenrain 21
1959	*Moser-Mindel, Fritz, Elektromech.	4142 Münchenstein, Schützenmattstr. 4
1978	Moser, Hansjörg, Drogist	4125 Riehen 1, Postfach 590
1982	Mühlemann, Erwin, Polizeizefr.	4054 Basel, Morgartenring 98
1957	*Mühlemann, Heinz, Masch.Ing. ETH	6010 Kriens, Alpenstr. 26
1972	Müller, Albert, Schreiner	4125 Riehen, Im Hirshalm 37
1980	Müller, Bernhard, Kaufmann	4133 Pratteln, Im Chästeli 1
1982	Müller, Claude, Stud. phil. II	4123 Allschwil, Baslerstr. 233
1943	**Müller-Wolber, Eduard, Prokurist	4059 Basel, Hohe Winde-Str. 112
1963	*Müller, Guido, Kaufm. Angestellter	4057 Basel, Feldbergstr. 19
1950	°Müller, Heinrich, techn. Angestellter	4142 Münchenstein, Gutenbergstr. 31
1965	Müller, Hugo, BVB-Wagenführer	4052 Basel, Farnsburgerstr. 57
1951	*Müller, Johannes, Dr. phil., Chemiker	4144 Arlesheim, Waldstr. 30
1968	Müller, Josef, El. Monteur	4147 Aesch, Rehhagweg 20
1980	Müller, Klaus, Dr., Ökonom	4124 Schönenbuch, Baumgartenweg 15

1968	Müller, Leo, Heizer	4206 Seewen, In den Gärten 6
1960	*Müller, Linus, Schuhmacher	4143 Dornach, Sonnhaldeweg 3
1980	Müller, Lutz, Ing. HTL	4106 Therwil, Teichstr. 84
1983	Müller, Monica, Krankenschwester	4133 Pratteln, Im Chästeli 1
1958	*Müller, René, Lehrer	7526 Cinous-chel, Chesa sur
1953	*Müller-Mattes, René, Textiltechniker	4144 Arlesheim, Heimgartenweg 10
1933	***Müller, Walter, Dr. iur.	4106 Therwil, Hölzliweg 14
1968	Münch, Wolf Dieter, Dr., Wiss. Assistent	D-7800 Freiburg i.Br., Reichgrabenstr. 18
1947	**Müry, Nicolas, Kaufm. Angestellter	4059 Basel, C.F. Meyer-Str. 27
1968	Müry, Thomas, Pfarrer	4056 Basel, Gustav Wenk-Strasse 34
1984	Naeff-Daeniker, Marianne, Sozialarbeiterin	4059 Basel, Kirschblütenweg 18
1965	Naeff-Daeniker, Paul, Dr. phil., Chemiker	4059 Basel, Kirschblütenweg 18
1961	*Näf, Hans, Dr. phil., Schulpsychologe	6086 Hasliberg-Reuti, Postfach
1938	o**Nägelin, Arthur, Schriftmaler	4053 Basel, Arlesheimerstr. 48
1981	Nägelin, Claire, Hausfrau	4053 Basel, Arlesheimerstr. 48
1981	Nägelin, Hans, Möbelschreiner	4133 Pratteln, Oberfeldstr. 42
1965	Nann, Hans, Bildhauer	4057 Basel, Gärtnerstr. 77
1950	*Nebiker, Werner, Ing. agr. ETH	4410 Liestal, Postfach 227
1978	Neeser, Ueli, Konditor	4153 Reinach, Steinrebenstr. 20
1986	Neff, Ursula, Sozialarbeiterin	4057 Basel, Hammerstr. 133
1944	**Neher, Robert, Dr. ing. chem.	4102 Binningen, In den Holeematten 6
1966	Neidhart, Walter, Prof. Dr. theol.	4052 Basel, Magnolienpark 14
1987	Neuburger, Kathrin, Musiklehrerin	4058 Basel, Hirzbrunnenstr. 14
1987	Newmeyer, Holly, Informatikerin	4058 Basel, Riehentorstr. 27
1960	*Neyer, Charles, Tiefbauzeichner	8867 Niederurnen, Löwenstr. 9A
1985	Nickler, Paul, Laborant	4056 Basel, Luzernerring 70
1985	Niedecker, Andreas, Dr. med., Radiologe	4052 Basel, St. Albanring 184
1975	Niederer, Werner, Schreiner	4009 Basel, Türkheimerstr. 5
1963	*Nisslé, Richard, Lackierer	4053 Basel, Thiersteinerrain 34
1965	Noack, Klaus, Dr. chem., Chemiker	4102 Binningen, Bollwerkstr. 36
1984	Noack, Thomas, Student	4125 Riehen, Mühlestiegstr. 20
1980	Noll, Georg, Student	4055 Basel, Rufacherstrasse 60
1963	*Nosch, Peter	D-5204 Lohmar 1, Zeisigweg 18
1954	*Nosch, Rolf, dipl. Optiker	D-7800 Freiburg i.Br., Goethestr. 30
1934	***Nufer, Jules, dipl. Kaminfegermeister	4058 Basel, Römergasse 27
1959	*Nussbaum, Fritz, Prokurist	4153 Reinach, Lochackerstr. 12
1978	Nussbaumer, Albert, Detektiv	4055 Basel, Felsplattenstr. 31
1982	Nussbaumer-Bauer, Almuth, Sekretärin	4103 Bottmingen, Fasanenstr. 5
1974	Nussbaumer, Guido, Kaufm. Angest.	4103 Bottmingen, Fasanenstr. 5
1948	**Nusser, Ernst, Dipl. Ing. ETH	4142 Münchenstein, Merkurstr. 3
1949	*Nyffeler, Werner, Lehrer	4059 Basel, Passwangstr. 58
1968	Nyikos, Peter, Dr., Physiker	4126 Bettingen, Fünfeichenweg 1
1987	Obrecht, Kathrin, Physiotherapeutin	4144 Arlesheim, Mattenweg 92
1932	***Oeschger, Oskar	4053 Basel, Blauensteinerstr. 6
1985	Oetiker, Rolf Florian, Dr. med., Arzt	4059 Basel, Niklaus von Flüe-Str. 35
1951	*Offerhaus, Leo, Dr. med., Arzt	NL-1077 GL Amsterdam, Chopinstraat 9
1976	Onderdelinden, Jan Arend, El.-Techn.	4147 Aesch, Neubüntenenweg 15
1965	Oppikofer, Kurt, Dr. med., Arzt	4054 Basel, Bättwilerstr. 9
1953	*Oppler, Eric, Kaufmann	4315 Zuzgen, Fellmattrain 285
1977	Oppliger, Willi, Kunstmaler	4056 Basel, Mittlere Strasse 66

1985	Oser, Markus, Bauführer	4123 Allschwil, Marsstr. 16
1957	*Ossmann, Rudolf, Revisor	D-2116 Hansted, Am Hanseatenweg 24
1931	***Panchaud de Bottens, Alfred, Zahnarzt	4051 Basel, Byfangweg 19
1986	Pauli, Christian, Student	8006 Zürich, Lindenbachstr. 54
1976	Peisker, Christian, Ing. Agr. HTL	8640 Rapperswil, Marktgasse 10
1970	Perret, Achilles, Kaufm. Angestellter	4051 Basel, Socinstr. 71
1935	***Petitjean, Josy, Dr. iur., Advokat u. Notar	4051 Basel, Paulusgasse 10
1945	**Pfaff, René, Kaufmann	4103 Bottmingen, Bierastr. 36
1966	Pfander, Hanspeter, Dipl. Ing.	4144 Arlesheim, Haldenweg 9
1983	Pfeiffer, Karl, Werkschullehrer	4153 Reinach, Scheltenstr. 18
1926	***Pfenninger-Jud, Leo, Dr. iur.	4056 Basel, Kannenfeldstr. 34
1978	Pfeuti, Andreas, Sportlehrer	4054 Basel, Gotthardstr. 101
1962	*Pfeuti, Fredy, Schlosser	4142 Münchenstein, Dillackerstr. 33
1981	Pfeuti-Rössler, Irene, Krankenschwester	4054 Basel, Gotthardstr. 101
1939	o*Pfister, Hans Beat, Ing.	8180 Bülach, Sonneggweg 7
1944	**Pfister, Otto, dipl. Maschinentechniker	4103 Bottmingen, Fiechthagstr. 101
1932	***Piguet, Henri, Kaufmann	4143 Dornach, Werbhollenstr. 7
1971	Pilet, Marcel, Maschinensetzer	4106 Therwil, Wilmattstr. 7
1981	Pipoz, Marc, Angestellter	4006 Basel, Postfach
1972	Pisan, Fortunato, Betr.-Techn.	4125 Riehen, Unterm Schellenberg 173
1980	Planzer, Robert, Lehrer	4056 Basel, Landskronstr. 23
1947	**Plattner, Ernst	4132 Muttenz, Käppelbodenweg 40, Postfach
1932	***Pleuler, Rudolf	4052 Basel, Gartenstr. 81
1967	Pohland, Sigrid, Krankengymnastin	D-7850 Lörrach 7, Steinsack 10
1983	Poletti, Hanspeter, Techn. Bearbeiter	4055 Basel, Volkensbergerstr. 13
1970	Pommerening, Klaus, staatlich gepr. Bautechn.	D-7858 Weil am Rhein, Egerstr. 16
1967	Portmann, Fred, Konstrukteur	4053 Basel, Güterstr. 81
1966	Poschet, Hans-Jürgen, Dr. chem., Physiochemiker	4125 Riehen, Grenzacherweg 2
1983	Posva, Jan, Systemanalytiker	4055 Basel, Missionsstr. 1A
1986	Preiswerk, Christine, Krankenschwester	4053 Basel, Sternenbergrstr. 8
1919	***Preiswerk, Max, Dr. iur.	4052 Basel, Hirzbodenpark 10
1972	Prétat, Aurèle, Kaufm. Angestellter	4055 Basel, St. Gallerring 84
1986	Probst, Barbara, Heilpädagogin	4055 Basel, Birmannsg. 10 c/o Schwarz
1978	Probst, Bernhard, dipl. Ing. ETH	4133 Pratteln, Mattenacherweg 15
1979	Probst-Schneider, Christine, Krankenschwester	4125 Riehen, Im Niederholzboden 58
1982	Probst, Margrit, Krankenschwester	4303 Kaiseraugst, Liebrütistr. 24/6
1934	***Probst, Walter, Kaufmann	D. F. Mexico, 11000 México, Apartado postal 41-741
1986	Püllen, Frank, Dr. med. dent.	D-7832 Kenzingen, Mühlestrasse 5
1965	Puschnig, Diethelm, El. Ing.	4051 Basel, Leimenstr. 41
1959	*Quetting, Gerd	4106 Therwil, Dahlienstr. 3
1965	Radanowicz-Harttmann, Bernh., Dr. med., Arzt	4054 Basel, Marschalkenstr. 61
1986	Rahm, Paul, Werklehrer	4132 Muttenz, Weiherstr. 25
1976	Raith, Helmut, Mechanikermeister	D-7858 Weil/Haltingen, Kanderstr. 19
1944	**Ramseier, Hans, Vize-Direktor	4127 Birsfelden, Muttengerstr. 125
1979	Rapp, Peter, dipl. Ing. ETH	4059 Basel, Helfenbergstr. 11

- 1973 Rapp, Regula
1930 ***Rapp-Moppert, W., Ingenieur
1968 Rauh, Peter, Meteorologe
1966 Rauschenbach, Jürg, Betriebswirtschaftler
1941 **Reber, Fritz, Dr. phil., Chemiker
1958 *Regenass, Willy, Dr. phil., Physikochem.
1982 Regli, Bernhard, Masch.Mechaniker
1983 Reichert, Peter, Physiker
1985 Reinacher, Hans, Kaufm. Angest.
1983 Reinert, Franz, Grenzwächter
1983 Renaux, Marcel, Betriebsökonom
1941 **Renfer-Kündig, Peter, Dr. iur., Advokat
1986 Renggli, Felix, Musiker
1977 Renggli, Franz, Dr. phil., Psychoanalytiker
1979 Renggli, Urs, dipl. Masch.-Ing.
1971 Rentzel, Antoine, Chemiker
1987 Renz, Birgitt, Apothekerin

1936 ***Renz, Jany, Dr., Chemiker
1978 Renz, Thomas, Student
1979 Reusser, Eric, Geologe
1986 Reusser-Vetsch, Margrit, Krankenschwester
1946 **Reusser, Pierre, Dr. sc. nat.
1976 Reusser, Pierre, Dr.med., Arzt
1969 Richard, Max, Dr. rer. pol.
1979 Richter, Rolf, Verkaufsleiter
1955 *Rickli, Els
1979 Riechers-Joss, Eva, Lic. phil.
1985 Riederer, Markus, Student
1988 Ries, Markus, Elektromechaniker
1980 Ries, Walter, Schlossermeister
1943 **Riesen, Fritz, Angestellter
1961 *Riesterer, Mario, Elektromech.
1933 ***Ringele, Ernst
1978 Ringgenberg, Reinhold, dipl. Zimmermeister
1954 *Rink, Felix, Dr., Advokat
1946 **Ris, Robert, Buchdrucker
1982 Rissi, Hans, Coiffeur
1933 ***Ritschard, Ernst, Sekretär
1972 Ritschl, Dietrich, Prof. Dr., Theologe
1956 *Rittel, Werner, Dr. phil., Chemiker

1934 ***Ritter, Albert, Verwalter
1959 *Ritter, Daniel, Dr. med., Arzt
1985 Ritter, Jürg, Logistiker
1960 *Ritter, Markus, dipl. Arch. ETH
1985 Rizzotti, Fritz, Maler
1985 Rizzotti, Heide, Hausfrau
1977 Roesle, Alexander, Chemiker
1963 *Roessiger, Theo, Kaufm. Angest.
1972 Rogger, Franz, Dessinateur

4059 Basel, Helfenbergstr. 11
4056 Basel, Bernoullistr. 6
8308 Illnau, Mythenstr. 4
4059 Basel, Thiersteinerrain 129
4052 Basel, Engelgasse 119
4132 Muttenz, Weinhagstr. 6
4125 Riehen, Unterm Schellenberg 160
8051 Zürich, Im Altried 1b
4143 Dornach, Ingelsteinweg 33
4123 Allschwil, Bettenstr. 92
4052 Basel, St. Alban-Vorstadt 31
4125 Riehen, Morystr. 46
4053 Basel, Delsbergerallee 63
4058 Basel, Rheinfelderstr. 3
4054 Basel, Bachlettenstr. 15
4133 Pratteln, Grabenmattstr. 37
07012/0998 New Jersey US,
P.O. Box 4236, Clifton
4059 Basel, Kirschblütenweg 12
4051 Basel, Spalenberg 31
8050 Zürich, Eisfeldstr. 20
4052 Basel, Emanuel Büchel-Str. 26
4052 Basel, Emanuel Büchel-Str. 26
4052 Basel, Emanuel Büchel-Str. 26
4125 Riehen, Schützenrainweg 44
D-7843 Heitersheim, Maltesserstr. 32
4051 Basel, Kanonengasse 18
2610 St.-Imier, Rue de la Clef 45
4142 Münchenstein, Schönaustr. 19
4310 Rheinfelden, Maienweg 18
4310 Rheinfelden, Maienweg 18
4054 Basel, Buchenstr. 58
4132 Muttenz, Baselstr. 57
4052 Basel, Waldenburgerstr. 8
4132 Muttenz, Freidorf 39
4126 Bettingen, Baiergasse 54
4058 Basel, Wettsteinallee 98
4055 Basel, Wasngenring 100
4059 Basel, Emil Angst-Str. 17
4418 Reigoldswil,
Bombay 400063, Aarey Road, Goregaon
(East), c/o Hindustan Ciba Geigy Ltd.
4056 Basel, Luzernerring 85
4056 Basel, Friedensgasse 40
4123 Allschwil, Beim Lindenbaum 11A
4059 Basel, C. F. Meyer-Str. 52
4053 Basel, Liesbergerstr. 15
4053 Basel, Liesbergerstr. 15
4056 Basel, St. Johannis-Ring 133
4143 Dornach, Gobenweg 38
4125 Riehen 1, Postfach

1979	Rohner, Antoinette, Dr. med.	6963 Pregassona, Via Vedò 4
1985	Rohner, Markus, Stud. rer. pol.	4127 Birsfelden, Blauenstr. 1/10
1971	Rohner, Walter, Kaufm. Angestellter	4054 Basel, In den Ziegelhöfen 51
1958	*Rohr, Jürg, Kaufmann	8910 Affoltern a.A., Pfruendhofstr. 25
1961	*Rohrer, Hanspeter	4313 Möhlin, Alemannengasse 21
1986	Rohrer, Walter, Lehrer	4053 Basel, Meltingerstr. 5
1987	Röhrl, Gerhard A., Dr., Diplom-Chemiker	4143 Dornach, Apfelseestr. 31
1987	Röhrl, Karin, Physiotherapeutin	4143 Dornach, Apfelseestr. 31
1972	Ronco, Karl, Dr. phil., Chemiker	4125 Riehen, In der Au 11
1970	Ronco, Urs, Techniker	4102 Binningen, Schafmattweg 55
1945	**Rosenthaler, Ernst, Dr. phil., Gym.-Lehrer	4054 Basel, Im Holeeletten 28
1983	Rossa, Peter, Sicherheitstechniker	4055 Basel, Volkensbergerstr. 8
1949	*Rössler-Bohny, Erika, Hausfrau	4053 Basel, Gundeldingerstr. 420
1953	*Rössler, Jürg, Typograph	4053 Basel, Gundeldingerstr. 420
1982	Roth, Felix, Student	4057 Basel, Kleinhüningerstr. 167
1980	Roth, Hans-Rudolf, Kaufmann	4024 Basel, Gundeldingerrain 69, Postfach
1979	Roth, Karl, Personalchef	4147 Aesch, In den Saalbünten 6
1982	Roth, Kurt, Abwart	4054 Basel, Blochmonterstr. 22
1972	Rothweiler, Friedbert, Bautechniker	D-7800 Freiburg, Richard-Wagner-Str. 50
1965	Röttig, Ernst, Dr., Biostatistiker	4125 Riehen, Dinkelbergstr. 66
1968	Rudin, Alfred	4058 Basel, Chrischonastr. 38
1969	Rudin-Grab, Otto, Bankkassier	4018 Basel, Postfach
1957	*Rudin-Oppliger, Peter K., Kaufm. Angestellter	4059 Basel, Thiersteinerrain 120
1983	Rüdisühli, Kaspar, Dr. phil., Geograph	4015 Basel, Postfach 82
1950	*Rüeger, Heinrich, BVB-Angestellter	4055 Basel, Oltingerstr. 53
1934	***Rüegger, Arthur, Dr. phil., Chemiker	4103 Bottmingen, Ahornstrasse 10
1981	Ruf, Karl, Dr. chem., Chemiker	4052 Basel, Weidengasse 39
1983	Ruf, Urs, Kaufm. Angestellter	4123 Allschwil, Herrenweg 38
1932	***Rupe, Hans, Dr. iur., Advokat u. Notar	4051 Basel, Feierabendstr. 8
1983	Rupprecht, Elke, Laborantin	D-7850 Lörrach, Schillerstr. 25
1987	Rüst, Thomas Martin	4051 Basel, Freie Strasse 93
1947	**Rütimeyer, Bernhard, Dr., Chemiker	4059 Basel, Auf dem Hummel 31
1981	Ryser, Walter, Detektiv	3257 Grossaffoltern, Subergstr. 196R
1971	Rytz, Werner, Dr. iur.	4125 Riehen, Chrischonaweg 62
1983	Rzepecki, André, Elektromech.	4054 Basel, Sennheimerstr. 43
1958	*Sägesser, Hans-Rudolf, Billeteur	4153 Reinach, Passwangstr. 14
1937	***Saladin-Affolter, Franz, dipl. Techn.	4663 Aarburg, Engelbergstrasse 4
1971	Salathe, Werner, Kaufmann	4153 Reinach, Therwilerstr. 44
1977	Salhofer, Georg Karl, Prokurist	6600 Locarno, Via della Posta 16
1983	Sallmann, Alfred, Dr., Chemiker	4103 Bottmingen, Joachimsackerstr. 12
1981	Salm, Jakob, Inst.-Kontrollleur	4052 Basel, Gellertstr. 25A
1935	***Saner, Max, Bankdirektor	4600 Olten, Bleichmattstr. 6
1941	**Sarasin, Alfred, Bankier	4051 Basel, Freie Strasse 107
1967	Sarasin, Beat, Dr., Bankier	4051 Basel, Freie Strasse 107
1957	*Sarasin, Rudolf Th., Dr. iur., Advokat	4125 Riehen, Im Baumgarten 12
1978	Sauser, Bernhard, stud. iur.	4059 Basel, Gundeldingerrain 109
1967	Savary, René, Buchhalter-Kassier	4153 Reinach, Talackerstr. 36
1987	Scarpellini, Lina, Hausfrau	4123 Allschwil, Binningerstr. 154
1943	**Schacke, Dany, Dr. med. dent.	4004 Basel, Postfach 20

1959	*Schaefer, Hans, Lehrer	4002 Basel, Postfach
1964	Schäfer, Hans U., Maschinensetzer	4053 Basel, Dornacherstr. 286
1976	Schäffler, Hans, Verm.-Techn.	4310 Rheinfelden, Im Holder 5
1988	Schaffner, Christine, Studentin	4054 Basel, Rudolfstrasse 23
1966	Schaffner, Martin, Dr. phil.	4054 Basel, Weiherhofstr. 50
1974	Schaller, Hans, Dr. dipl., Chemiker	D-7888 Rheinfelden, Ahornweg 10
1979	Schaltenbrand, Hansruedi, Kaufm. Angest.	4058 Basel, Schwarzwaldallee 16
1977	Schär, Walter, El.-Monteur	4124 Schönenbuch, Im Kirschgarten 10
1971	Schärer, Ruedi, Redaktor	4125 Riehen, Gstalteinrainweg 62
1920	***Schärer, Werner, Prokurist	4054 Basel, Gotthardstr. 46
1985	Schärli, Gerhard, Kaufm. Angestellter	4313 Möhlin, Steinligasse 11
1982	Scharpf, Patricia, Ergotherapeutin	4054 Basel, Wanderstr. 27
1966	Schaub, Fritz, Kaufmann	4054 Basel, Bernerring 41
1951	*Schaub-Blumer, Heinz, Lehrer	4102 Binningen, Im Meiriacker 77
1976	Schaub, Markus, Architekt	4153 Reinach, Niederbergstr. 1
1953	*Schäublin, Ernst, Securitaswächter	4153 Reinach, Steinrebenstr. 35
1949	*Schäublin, Hans, Verwalter	4242 Laufen, Meisenweg 19
1966	Scheibler, Hans, Kaufmann	D-4150 Krefeld, Kaiserstr. 47
1968	Scheidegger-Wagner, Dora, Kfm. Angestellte	4053 Basel, Delsbergerallee 8
1937	***Scheidegger, Otto, Dr. iur., Advokat	4059 Basel, Bruderholzallee 124
1937	***Scheidegger, Siegfried, Prof. Dr. med., Arzt	4051 Basel, Schützenmattstr. 55
1934	***Schenker, August, Lehrer	4059 Basel, Hasenmattstr. 8
1983	Scherrer, Doris, Apothekerhelferin	4103 Bottmingen, Batteriestr. 1
1964	Scherrer, René, Laborant	4125 Riehen, Im Gehracker 5
1927	***Schetty-Martinaglia, Rudolf, Kaufmann	4054 Basel, Birsigstr. 139
1967	Scheynen, Guy, Kaufm. Angestellter	4153 Reinach 1, Postfach 306
1967	Schiess, Paul, Chefmonteur	4123 Allschwil, Heuwinkelstr. 9
1977	Schilling, Dieter, Dr. phil., Apotheker	9000 St. Gallen, Schneebergstr. 38
1974	Schilling, Gerda, Dr. med., Aertzin	3112 Allmendingen, Gümligenweg
1930	***Schillinger, Emil, Spengler	4052 Basel, Karl Jaspers-Allee 40/11
1988	Schimpel, Siegfried, Chemotechniker	D-7812 Bad Krozingen, Kirchhofenerstr. 15
1930	***Schimpf, Emil	8404 Winterthur, Morgenweg 10
1962	*Schlachter, Rolf, Kaufm. Angestellter	4123 Allschwil, Strengigässli 5
1969	Schlageter, Ferdinand, Einkäufer	D-7850 Lörrach-Stetten, Neue Heimatweg 12
1972	Schlumberger, Amédée, Dr. iur.	4103 Bottmingen, Friedrich Oser-Str. 19
1961	*Schlumpf, Emil, Dr. med., Arzt	4056 Basel, Mittlere-Str. 134
1961	*Schlumpf, Hans R., Dr. iur., Adv. u. Notar	4056 Basel, Mittlere Str. 123
1972	Schmassmann, Christoph, Spengler u. Inst..	4123 Allschwil, Maiengasse 28
1935	***Schmassmann-Schmidt, Karl, Spenglermeister	4059 Basel, Seltisbergerstr. 37
1965	Schmid, Dieter, Dr., Chemiker	4125 Riehen, Steinbrecheweg 7
1957	*Schmid, Hans, Chemiker	4132 MuttENZ, Andlauerstr. 4
1981	Schmid, Hanspeter, lic. iur.	4051 Basel, Unterer Heuberg 25
1983	Schmid, Jeannette, Studentin	4056 Basel, Murbacherstr. 22
1929	***Schmid, Jos. L., Schriftsetzer	4132 MuttENZ, Birsfelderstr. 4
1966	Schmid, Peter, Lehrer	3600 Thun, Blümlisalpstr. 31
1981	Schmid-Blum, Silvia, Kaufm. Angestellte	4051 Basel, Unterer Heuberg 25
1959	*Schmidli, Benjamin, Dr., Chemiker	4059 Basel, Passwangstr. 34
1975	Schmidlin, Fred, Dr.	4103 Bottmingen, Birnbaumweg 1

1949	*Schmidlin-Bloch, Willy, Kaufmann	4142 Münchenstein, Schluchtstr. 27
1974	Schneider, Arnold, Filialleiter	8055 Zürich, Gutstr. 72
1983	Schneider, Bernard, Kaufm. Angestellter	2533 Evillard, Ch. de la Baume 8
1954	*Schneider, Carl, Kaufmann	D-7801 Au, Selzenstr. 17
1967	Schneider, Carl, Kaufm. Angestellter	4010 Basel, Postfach 540
1963	*Schneider-Rominger, Daniel, Beamter	4058 Basel, Allmendstr. 128
1929	***Schneider-Waber, Emil, Bäckermeister	4125 Riehen, Kornfeldstr. 66
1986	Schneider, Gustav, Feuerwehrbeamter	4003 Basel, Spalenvorstadt 11A, Postfach
1945	**Schneider, Lukas, Dr., Chemiker	4059 Basel, Arabienstr. 46
1964	Schneider, Paul, Service-Instruktor	4053 Basel, Neuensteinerstr. 20
1968	Schneider, Peter, Konditor	4058 Basel, Clarastr. 23
1976	Schneider, Rolf, Gymnasiallehrer	D-6374 Steinbach, Berlinerstr. 60 XIV/2
1977	Schneider-Sallmann, Walter, Dr. rer. pol.	4125 Riehen, Bahnhofstr. 52
1975	Schneiter, Klaus, Chefmechaniker	4103 Bottmingen, Lerchenstr. 49
1927	***Schnider, Otto, Dr., Chemiker	4052 Basel, Luftmattstr. 2
1938	***Schnieper, Werner, Kaufmann	4059 Basel, Predigerhofstr. 21
1980	Schnyder, Alois, Physiker	4104 Oberwil, Therwilerstr. 37
1954	*Schoch, Oskar, Kassier SBB	3013 Bern, Oberweg 5
1973	Scholer, Hans, Dr. med., Arzt	4058 Basel, Hirzbrunnenstr. 19
1982	Scholer, Werner, Student	3011 Bern, Kramgasse 21
1932	***Schönauer, Wolfgang, Dr. phil., Chemiker	4125 Riehen, Gstalteinrainweg 25
1940	**Schönenberger-Bärtschi, Hans	4127 Birsfelden, Postfach 745
1982	Schopper, Andreas, Student	1205 Genève, rue de la Maladière 7
1967	Schreiber, Wolfgang, dipl. Ing.	A-4020 Linz, Im Blumengrund 13
1981	Schröder, Beata, Musiklehrerin	4053 Basel, Hermann Suter-Str. 5
1977	Schubert, Georg	4056 Basel, Largitzenstr. 62
1975	Schubert, Theophil, Pfarrer	4051 Basel, Martinskirchplatz 2
1967	Schudel, Hans, Dr. chem., Chemiker	5022 Rombach, Ahornweg 8
1958	*Schüepf, Rudolf, Masch.-Techniker	4059 Basel, Hohe Winde-Str. 24
1934	***Schuler, Heinrich, Buchdrucker	4051 Basel, Augustinergasse 1
1961	*Schulter, Albert, Maschinenschlosser	4202 Guggingen, Lettenhölzliweg 5
1979	Schurter, Hans Jakob, Geschäftsführer	5033 Buchs, Steinfeldstr. 37
1959	*Schütz, Walter	4059 Basel, Bruderholzrain 5
1949	*Schwab-Bösiger, Adolf, Drogist	4142 Münchenstein, Fichtenwaldstr. 23
1970	Schwartz, Daniel, Dr., Chemiker	4148 Pfeffingen, Eichenweg 9
1969	Schwarz, Heinz, Angestellter	4005 Basel, Postfach
1961	*Schweingruber, Roland, Lehrer	4132 Muttetz 1, Postfach 57
1984	Schwietert, Aloys, Volkswirt	4106 Therwil, Kleinfeldweg 15
1984	Schwietert, Christa	4106 Therwil, Kleinfeldweg 15
1971	Schwitter, Hansrudolf, Kaufmann	0512 Singapore, 31 Faber Park
1964	Schwitter, Hugo, Vertreter	4142 Münchenstein, Akazienstr. 4
1971	Schwitter-Huber, Ruth	4142 Münchenstein, Akazienstr. 4
1983	Scott, Peter, Student	3860 Meiringen, Pfisterimatte
1979	Seelig, Walter, Dr. med., Arzt	4105 Biel-Benken, Rüttigrabenweg 17
1988	Seiz, Renate, Ergotherapeutin	4148 Pfeffingen, Alemannenweg 10
1986	Seiz, Ursula, Studentin	4051 Basel, Burgunderstr. 4
1969	°Selinger, Georges, Offsetdrucker	4053 Basel, Güterstr. 304
1975	Seltmann, Gerard, Buchhändler	F-67600 Séléstat, 27, rue des Chevaliers
1953	*Senn, Beat, Bandfabrikant	4059 Basel, Ob. Batterieweg 64

- 1970 Senn, Franz, Elektro-Installateur
1963 *Senn, Friedrich, Masch. Ing. ETH
1965 Senn, Heiner
1969 Senn, Heinrich, Dr. phil., Chemiker
1955 *Senn, Helmut, Direktor
1934 ***Senn, Otto, Dr. h.c., Architekt
1969 Senn, Werner, Werklehrer
1950 *Séquin, Carl, Ingenieur
1961 *Siegenthaler, Walter, Laborant
1982 Siegrist, Gerald, Ing. Chemiker
1935 ***Sigg, Ruinell, Kaufmann
1968 Sigrist, Walter, Schneidermeister
1983 Silbernagel, Esther, Innendekorateurin
1969 Silbernagel, Ruedi, Tap. Dek.
1966 Singer, Bernhard, Liftmonteur
1983 Singer, Michael, Dr.med., Arzt
1980 Sinniger, Lotti, Kaufm. Angestellte
- 1971 Sinniger, Max, Abt.-Leiter
1947 **Sinniger, Werner, Kaufm. Angestellter
1977 Smith, Philil Ross, Dr., Biophysiker
- 1977 Socin, Christoph, lic. rer. pol.
1934 ***Socin, Emanuel, dipl. Brauerei-Ing.
1964 Sollberger, Ruth, Sozialarbeiterin
1950 *Sollier, Georges
1917 ***Solyom, Georges, Dr., Subdirektor
1981 Sommacal, Dorothee, Dr. med., Aerztin
1961 *Sommer, Eugen, Kaufmann
1961 *Sommer, René, Feinmechaniker
- 1986 Sonderegger, Assunta, Studentin
1978 Sonntag, Jean-Claude, Laborant
1947 **Sormani, Plinio, Kaufmann
1924 ***Spänhauer, Fritz, Dr. phil., Geologe
1972 Spath, Paul, Malermeister
1967 Späti, Urs, Dr., Zoologe
1966 Speich-Hindermann, Daniel, Dr. phil.
1965 Speich, Ursula, Hausfrau
1953 *Spicher, Herbert, Kaufm. Angestellter
1981 Spiess, Willi, Techniker
1942 **Spinnler, Paul, Prokurist
1984 Spirgi, Heidi, Kindergärtnerin
1965 Spitz, Leo, Kaufm. Angestellter
1942 **Spoendlin, Kaspar, Dr. iur.
1985 Sprecher, Felix, Turn- und Sportlehrer
1963 *Springer, Nikolaus, dipl. Bauführer
1972 Stadler, Heinrich, dipl. Ing. ETH
1934 ***Staehelin, Andreas, Dr. med., Arzt
1984 Staehelin, Markus, Physiker
1946 **Staehelin, Max, Prof. Dr. iur., Rechtskons.
- 4142 Münchenstein, Gustav Bay-Str. 14
4132 Muttenz, Baumgartenweg 11
8953 Dietikon, Poststr. 39A
4102 Binningen, Höhenweg 60
4055 Basel, Missionsstr. 12
4052 Basel, St. Alban-Ring 186
4054 Basel, Bernerring 43
4059 Basel, Thiersteinerrain 138
4052 Basel, Redingstr. 20/14
4059 Basel, Gundeldingerrain 113
4132 Muttenz, Dürnbeggstr. 5
4054 Basel, Furkastr. 43
4123 Allschwil, Maiengasse 14
4055 Basel, Schönenbuchstr. 12
4123 Allschwil, Felsenweg 38
4573 Lohn/SO, Alte Schmitte 3
Yaoundé (Cameroun), B.P. 1169,
Ambassade de Suisse
4054 Basel, Blochmonterstr. 18
4125 Riehen, Lachenweg 32
New York 10016 USA, 550 First Ave.,
NYU Medical Centre
4127 Birsfelden, Muttenzerstr. 20
4310 Rheinfelden, Salinenstr. 42
4055 Basel, Spalenring 105
F-75010 Paris 20, passage Recollers
4054 Basel, Rudolfstr. 43
4142 Münchenstein, Schmidholzstr. 55
4106 Therwil, Pappelstr. 22
4102 Binningen,
Rottmannsbodenstr. 125
4053 Basel, Röschenzerstrasse 26
F-68260 Kingersheim, 9, rue du Dahlia
4123 Allschwil, Maiengasse 28
4132 Muttenz, Schlossbergstr. 7
4132 Muttenz, Lutzertstr. 40
4053 Basel, Gempenstr. 56
4059 Basel, Löwenbergstr. 56
4059 Basel, Löwenbergstr. 56
4313 Möhlin, Bremenstallweg 16
4102 Binningen, Im Kirschgarten 43
4054 Basel, Holeestr. 78
4054 Basel, Sennheimerstrasse 44
4052 Basel, Rennweg 17
4102 Binningen, Im Baumgarten 5
4009 Basel, Palmenstr. 7, Postfach
4153 Reinach, Leymenstr. 12
4143 Dornach, Herzentelstr. 31
4054 Basel, Kluserstr. 25
4055 Basel, Wasgenring 161
4102 Binningen, Hügelweg 4

1983	Stähli, Jürg, Lehrer	4059 Basel, Predigerhofstr. 49
1969	Stalder, Hansjörg, Dr.	4055 Basel, Schlettsstadterstr. 34
1958	*Stamm, Roger A., Prof. Dr. phil., Zoologe	D-2120 Lüneburg, Sonninstr. 11
1933	***Stammbach, Theodor, Mathematiker	4059 Basel, Thiersteinerrain 171
1988	Stämpfli, Nathalie, Lehrerin	4127 Birsfelden, Rütihardstr. 8
1977	Starke, Sven, Architekt	4052 Basel, Ramsteinerstrasse 30
1957	*Stauber, Arthur	4104 Oberwil, Birkenstr. 2
1951	*Staubli, Hans, Postbeamter	4202 Himmelried, Muldenweg 244
1983	Staufer, Markus, Hochbauzeichner	4051 Basel, Schützengraben 4
1977	Stebler, Beat, cand. phil. II	4051 Basel, Spalenterweg 23
1940	**Stebler, Otto, dipl. Ing. ETH	4052 Basel, Birsstr. 168
1952	*Steffan, Alfred, Laborant	4058 Basel, Kienbergstr. 14
1986	Steiger, Tobias, Student	4058 Basel, Peter Rot-Str. 66
1948	**Steiger, Willy, Kaufmann	4059 Basel, Weissensteinstr. 3
1965	Steinauer, Alfred, Musiker BOG	4416 Bubendorf, Rainweg 41
1986	Steinemann, Christoph, Laborant	4051 Basel, Burgunderstr. 4
1980	Steiner, Claude, Hochbauzeichner	4054 Basel, Schweizergasse 42
1932	***Steiner, Conradin	6006 Luzern, Mettenwylstr. 13
1961	°Steiner, Georg, Dr., Architekt	4059 Basel, Aeneas Silvius-Str. 21
1981	Steiner, Verena, Chemikerin	4053 Basel, Thiersteinallee 53
1986	Steinger, Thomas, Student	4054 Basel, Blauenstr. 31
1937	***Steinmann, Robert	4052 Basel, Hirzbodenpark 12
1962	*Stern, Willy, Dr. phil., Geologe	4003 Basel, Postfach
1943	**Stingelin-Schmid, E., Konstr.-zeichner	4133 Pratteln, Höhenweg 1
1981	Stocker, Yvonne, Laborantin	4056 Basel, Mittlere Strasse 62
1986	Stöckli, Pauline, Lehrerin/Krankenschwester	4057 Basel, Breisacherstr. 83
1937	***Stöcklin, Emil, Disponent	4008 Basel, Postfach
1970	Stockmar, Adolf, Schlossermeister	D-7850 Lörrach, Säckingerstr. 6
1976	Stoll, Albert, Beamter	4055 Basel, Hegenheimerstr. 258
1974	Stoll, Hanspeter, Lehrer	4053 Basel, Solothurnerstr. 86
1939	**Stolz, Karl, Kaufmann	4057 Basel, Leuengasse 2
1985	Stork, Victor, Revisor	4334 Sisseln, Bodenacker 222e
1970	Strahm, Ulrich, Käsermeister	4123 Allschwil, Bettenstr. 55
1950	*Strasser, Walter, Kaminfegermeister	4435 Niederdorf, Postfach
1968	Straub, Peter, Dr.	4102 Binningen, Waldeckweg 45
1931	***Strebel, Gustave, Bankdirektor	4054 Basel, Im Holeeletten 24
1923	***Streckeisen, Alb., Prof. Dr.	3006 Bern, Manuelstr. 78
1988	Stricker, Andreas, Student	8032 Zürich, Zürichbergstr. 24
1971	Stropfel, Hans, Photograph	4106 Therwil, Talackerstr. 10
1967	Strub, Paul, dipl. Baumeister	4144 Arlesheim, Ziegelackerweg 34
1959	*Stuber, Jakob, Werkstatthelfer	4123 Allschwil, Feldstr. 12
1979	Studer, Hansruedi, Kaufm. Angestellter	4133 Pratteln, Rosenmattstr. 23
1980	Stutz, Elisabeth, Hausfrau	4333 Münchwilen, Alte Rebenstr. 117
1968	Stutz, Kurt, Garagechef	5262 Frick, Stierackerring 4
1959	*Styner, Hans Peter, Polizeiw. m.	4058 Basel, Wintersingerweg 7
1982	Süess-Bruun, Käthi, Krankenschwester	8800 Thalwil, Zehntenstr. 23
1949	*Supersaxo, Alfons, Bergführer	3906 Saas-Fee, Berg-Idyll
1964	Surbeck, Fritz, Faktor	4054 Basel, Steinbühlallee 107
1968	Surbeck, Rolf	4125 Riehen, Helvetierstr. 15
1939	**Sury, Ernst, Dr. ing. chem.	4052 Basel, Hardrain 20
1926	***Suter, Hans Rudolf, Architekt SIA	4102 Binningen, Bollwerkstr. 12

- 1944 **Suter, Hans-Ruedi, Spenglermeister
 1948 **Suter, Peter Max, Dr. iur.
 1980 Sutter, Marcel, Gymnasiallehrer
 1985 Syfrig, Josef, Student
 1979 Tanner-Kuhn, Silvia, Krankenschwester
 1978 Tenger, Jürg, Kaufm. Angestellter
 1981 Tenger, René, Polizeibeamter
 1949 *Teuber, Josef, Industrieller
 1977 Theiler, Ernst, Bauführer
 1983 Theiler, Joe, Heilpädagoge
 1968 Theubet, Marcy, Ing. ETH
 1988 Thiele, Marcus, Student
 1950 *Thommen, Hans, Mechaniker
 1955 °*Thommen, Walter, Kaufmann
 1970 Thöny, Christian, dipl. El. Ing. ETH
 1982 Thumm, Otmar, Dr., Chemiker
 1939 **Thurneysen, Matthis, Pfarrer
 1970 °Tiefenthal, Anton, Zollbeamter
 1960 *Topf, Heinz, Maschinenzeichner
 1985 Traber, Ralph, Beamter
 1964 Trachsel, Rolf W., Betriebs-Ing.
 1988 Trächslin, Béatrice, Hausfrau
 1963 *Tschamber-Bossi, Robert,
 Baupolizei-Beamter
 1966 Tschan, Rudolf, Mechaniker
 1933 ***Tschopp, Paul, dipl. Ing.
 1975 Uebersax, Hans-Rudolf, Dr. iur.
 1984 Uehlinger, Urs, Student
 1983 Uhlmann-Cueni, Fabienne,
 Personalassistentin
 1983 Uhlmann, Kurt, Lic. rer. pol.
 1937 ***Ullrich, Paul, Kaufmann
 1950 *Ungricht, Alfred, Bankangestellter
 1967 Unold, Max, Techniker
 1980 Urben, Edith, Sekretärin
 1928 ***Urech, Walter, Betriebsleiter
 1981 Van der Valk, Arthur, Gärtner
 1976 Van Kets, Hendrik, Dr. med., Arzt
 1976 Vannoni, Silvano, Sachbearbeiter
 1960 *Vaudaux, André, Geschäftsführer
 1971 Vecchi, Max, Dr. phil. chem., Chemiker
 1981 Vecera, Hana, dipl. Ing.
 1933 ***Vest, Peter, Kaufmann
 1928 ***Vischer-Schiess, Andreas, Dr. med.
 1986 Vischer-Koch, Beatrix, Hausfrau
 1977 Vischer, Heinrich, Student
 1944 **Vischer, Robert, Dr. iur., Advokat
 1959 *Vock, Walter Heinrich, Dr. iur.
 1981 Vocke, Robert D., Geologe
 4051 Basel, Schützenmattstr. 19
 4051 Basel, Steinenring 45
 4104 Oberwil, Rebgartenweg 31
 4054 Basel, Neubadstr. 150
 4450 Sissach, Kreuzmattweg 3
 4102 Bottmingen, Hasenrainstr. 5
 4053 Basel, Hermann Suter-Str. 8
 4410 Liestal, Bodenackerstr. 5
 4053 Basel, Delsbergerallee 41
 4056 Basel, Landskronstr. 44
 4132 Muttenz, Hofackerstr. 33
 4125 Riehen, Lachenweg 5
 2028 South Africa, Doornfontein,
 PO Box 15792
 4123 Allschwil, Merkurstr. 55
 8610 Uster, Brunnenwiesenstr. 19
 4059 Basel, Lerchenstr. 65
 4057 Basel, Unterer Rheinweg 114
 4057 Basel, Kleinhüninger-Anlage 46
 8606 Greifensee, Am Pfisterhölzli 30
 4054 Basel, Rigistr. 84
 4125 Riehen, Mühlestiegstr. 7
 4052 Basel, St. Jakobsstrasse 159
 4056 Basel, Luzernerring 122
 4053 Basel, Solothurnstr. 77
 3005 Bern, Anshelmstr. 15
 4125 Riehen, Störklinggasse 55
 4142 Münchenstein, Münchstr. 5
 4052 Basel, Grellingerstr. 55
 4052 Basel, Grellingerstr. 55
 4059 Basel, Thiersteinerrain 55
 4055 Basel, St. Galler-Ring 21
 4142 Münchenstein, Gartenstadt 42
 4133 Pratteln, Gempenstr. 70
 4053 Basel, Margarethenstr. 76
 4147 Aesch, Bahnhofstr. 10
 B-9810 Gent-Drongen, Solvynsdreef 22
 3052 Zollikofen, Im Täli 4
 4102 Binningen, Paradiesstr. 50
 4153 Reinach, Habshagstr. 34
 4053 Basel, Fürstensteinerstr. 62
 4052 Basel, Zürcherstr. 11
 4125 Riehen 1, Postfach
 4207 Bretzwil, In den Deutschen 1
 4125 Riehen, Am Hang 6
 4052 Basel, Gellertstr. 47
 4010 Basel, Postfach
 San Jose CA 95134 USA, 355 River Oaks
 Pkwy, c/o Finnigan MAT

1987	Voegelin, Giulio, Biologielaborant	4054 Basel, Bachlettenstr. 37
1973	Vogel, Arnold, Dr., Chemiker	4125 Riehen, Hellring 9
1969	Vogel, Bruno, Disponent	4133 Pratteln, Wartenbergstr. 13
1974	Vogel, Caspar, Dr., Chemiker	4052 Basel, Lehenmattstr. 55
1974	Vogel, Josef, Prokurist	4147 Aesch, Tulpenweg 2
1966	Vogel, Walter, Direktor	4102 Binningen, J. Breitenstein-Str. 14
1963	*Vögele, Kurt, lic. rer. pol.	4335 Laufenburg, Baslerstr. 391, c/o Elsa Voegele-Isliker
1982	Vögeli, Urs, Biologe	Kentucky 40546 USA, Lexington, University, Agronomy Departement N-122
1958	*Vogt, Heinrich, Landwirt	4104 Oberwil, Vorderberggrain 7
1934	***Vogt-Adler, Hugo, Postangestellter	4132 Muttenz, Nussbaumweg 13
1942	**Vogt-Käser, Samuel, Kommiss	4059 Basel, Seltisbergerstr. 16
1959	*Vögtli, Bruno	Papua New Guinea, P.O. Bundi, Catholic Mission, Madang Prov.
1971	Vögtli, Jules, Chauffeur	4132 Muttenz, Holderstüdeliweg 11
1959	*Vögtli, Willy, Direktor	4153 Reinach, Therwilerstr. 57
1978	Vögtlin, Willy, Architekt	4053 Basel, Unterer Batterieweg 39
1972	Volhard, Axel, Gerichtsreferent	D-5307 Wachtberg-Liessen, Am Pfirsichhang 19
1977	Volk, Leonhard, Chemiefacharbeiter	D-7889 Grenzach, Buckmatten 22
1955	*von Deschwanden, Alfons, Geschäftsführer	D-7600 Offenburg, Am Hohen Rain 13
1946	o* von Graffenried, René, Dr. iur., Direktor	4052 Basel, Gellertstr. 43
1949	*von Krannichfeldt, Walter, Dr. ing. chem., Ing./Chemiker	4144 Arlesheim, Hangstr. 12
1973	von Rotz, Hans, Verkäufer	4414 Füllinsdorf, Neumatt 3
1986	von Schulthess, Olivier, Student	4153 Reinach, Hollenweg 31
1987	von Tavel, Vincent, lic.oec.	4057 Basel, Sperrstrasse 40/9
1974	Vonder Mühll, Rudolf, lic. oec. HSG	4054 Basel, Oberalpstr. 5
1922	***Vonder Mühll, Valentin, dipl. Ing.	4144 Arlesheim, Langackerweg
1988	Vonderschmitt, Inge, Hausfrau	4104 Oberwil, Am Chatzenbach 18
1964	Wachter, Josef, Fachlehrer AGS	4123 Allschwil, Burgfelderweg 3
1941	**Wagner, Albert, Bankdirektor	4053 Basel, Gundeldingerrain 10
1975	Wagner, Erich, Baupolizeibeamter	4054 Basel, Therwilerstr. 22
1951	*Wagner, Hans, Buchhalter	4059 Basel, C. F. Meyer-Str. 14
1976	Wahl, Jacques, Dr. chem., Ingenieur	4310 Rheinfelden, Engerfeldstr. 5
1941	**Währy, Hans, Architekt	4226 Breitenbach, Furchmattweg 5
1943	**Waibel, René, Prokurist	4125 Riehen, Mühlestiegstr. 30
1981	Waldispühl, Louis, dipl. Psychologe	4123 Allschwil, Alemannenweg 10
1982	Walker, Christian, Krankenpfleger	8777 Betschwanden, Im Hoschet, c/o W. Walker
1982	Walker, Dagmar	8777 Betschwanden, c/o W. Walker
1983	Walleser, Peter, Kürschner	4056 Basel, Dammerkirchstr. 54
1983	Walleser, Sonja, Verkäuferin	4056 Basel, Dammerkirchstr. 54
1972	Walsoe, Christian, dipl. Ing. ETH	4106 Therwil, Neubergweg 27
1952	*Walther, René, Dr. dipl. Ing.	4059 Basel, Lerchenstr. 32
1958	*Walther, Rolf, Abt.-Leiter	4053 Basel, Gilgenbergerstr. 19
1976	Wanner, Hanspeter, Kaufm. Angestellter	4058 Basel, Schorenweg 4
1939	**Wannier, Felix, Dr. iur., Advokat u. Notar	4051 Basel, Feierabendstr. 29
1985	Waser, Alois, Kranführer	4052 Basel, Farnsburgerstr. 59

- 1968 Weber, Gottfried, Lehrer 4054 Basel, Blochmonterstr. 10
1965 Weber, Peter, BVB-Wagenführer 4153 Reinach, Sonnenhofring 6
1980 Weber, Ursula, Sekretärin 4106 Therwil, Im Wilacker 6
1967 Weder, Max, dipl. Masch.-Technik 4054 Basel, Birsigstr. 109
1949 *Wegmann, Hansruedi 4058 Basel, Tüllingerstr. 42
1972 Wehren, Adrian, Dr. med., Arzt 8750 Glarus, Sonnenhügelstr. 13
1970 Wehren, Catherine, Dr. med., Aerztin 4056 Basel, Mittlere Strasse 59
1967 Wehren-Renggli, Vreni, Sekretärin 8750 Glarus, Sonnenhügelstr. 13
1988 Wehrli, Bettina, Studentin 4054 Basel, Aescherstr. 23
1969 Wehrli, Charles, Graphiker 4051 Basel, Leonhardstr. 57
1963 *Wehrli, Paul, Kaufm. Angestellter 5200 Brugg, Sommerhaldenstr. 13 B
1957 *Wehrli, Walter, Dr. chem., Chemiker 4054 Basel, Aescherstr. 23
1947 **Weibel, Walter, Techn. Angestellter 4055 Basel, Welschmattstr. 5
1959 *Weichelt, Dieter, Dr. oec., Personalchef 4104 Oberwil, Im Lohgraben 8
1952 *Weidkuhn, Peter, Dr. phil., Lehrer 4105 Biel-Benken, Langgartenstr. 34
1937 ***Weidmann, August, Buchhalter 4144 Arlesheim, Bodenweg 17
1977 Weigel, Gerolf, dipl. Geograph Thimphu BHUTAN, PO BOX 157,
Coordinator Helvetas
3006 Bern, Dunantstr. 4
1986 Weiss, Claudia, Ernährungsberaterin 4123 Allschwil, Grabenmattweg 61
1981 Weissen, Hans, Zolldeklarant 4148 Pfeffingen, Im Jürtli 19
1970 Welker, Paul, Verkäufer 4148 Pfeffingen, Im Jürtli 19
1969 Welker-Steil, Sieglinde, Sportlehrerin 4312 Magden, Gartenweg 17
1963 *Wellauer, Jürg, Kaufm. Angestellter 4051 Basel, Socinstr. 73
1963 *Wenger, Paul, Kopist 8606 Greifensee, Hasenweg 24
1967 Wenk, Caspar, Dr. D-7800 Freiburg, Alemannenstr. 25
1985 Wenner, Horst-Reinhard, Med. Dokumentar 4133 Pratteln, Gempenstr. 70
1966 Wepf, Robert, lic. rer. pol. 4153 Reinach, Thiersteinerstr. 24/5
1983 Werthmüller, Ernst, Bauführer 4450 Sissach, Rebbergweg 9
1970 Werthmüller, Franz, Bankangestellter 4153 Reinach, Lochackerstr. 12
1980 Wespri-Maier, Kurt, Kaufmann 4153 Reinach, Amselweg 7
1945 **Westermann, Richard, Holzfachmann 4107 Ettingen, Eigenweg 50
1953 *Wetzel, Gerhard, Kaufmann 4102 Binningen, Rottmannsbodenstr. 89
1932 ***Widmer, Alfred, Dr., Rechtsanwalt 4058 Basel, Ob. Rheinweg 87
1964 Widmer, Peter, Dr. iur., Kaufmann 4059 Basel, Löwenbergstr. 22
1980 Widmer, Walter, Maurer-Vorarbeiter 4103 Bottmingen, Drosselstr. 24
1975 Wiedmer, Frédéric, Kaufm. Angestellter 4056 Basel, Maiengasse 57
1980 Wieler, E. Raffael 4142 Münchenstein, Carl Geigy-Str. 5
1973 Wiesendanger, Robert, Vers.-Math. 9492 Eschen FL, Fluxstrasse 470
1956 *Wiesler, Georges, Chefbuchhalter 3612 Steffisburg, Unt. Hardegweg 23
1967 Wild, Franz 4153 Reinach, Angensteinerstr. 4
1944 **Wildi, Hans, Kaufm. Angestellter 4144 Arlesheim, Schillerweg 1
1957 *Wildi, Kurt, Bankbeamter 4028 Basel, Postfach 109
1985 Willareth, Stephan, Sozialarbeiter 4057 Basel, Oetlingerstr. 150
1976 Williamson, Robert, Übersetzer 4055 Basel, Colmarerstr. 18
1983 Wilmering, Barbara, Laborantin 6055 Alpnach Dorf, Untere Feldstr. 16
1981 Winkler, Markus, SBB-Beamter 4052 Basel, Grellingerstr. 12
1982 Winkler, Tammo, Chemiker 9512 Rossrüti, Furtbachstr. 5
1983 Wirth, Maja, Berufsberaterin 4125 Riehen, Im Baumgarten 19
1982 Wirz, Dieter, cand. med. 4125 Riehen, Inzlingerstr. 185
1933 ***Wirz-Reinemann, Emil, techn. Assistent 4125 Riehen, Habermarkweg 15
1927 ***Wirz-Schwander, Hans

1963	*Wittwer, Christian, Dr. phil., Chemiker	4103 Bottmingen, Im Erlisacker 5
1957	*Witzemann, Thomas, Lehrer	8620 Wetzikon, Im Neuguet 9
1986	Witzig, Urs, Student	4144 Arlesheim, Im Lee 16
1961	*Wodelin, Ruedi, Eidg. dipl. Buchhalter	4125 Riehen, Rütiring 91
1976	Wohlgemuth, Roland, Dr.	9470 Buchs, Brunnenstr. 1
1979	Wolf, Dieter, Chemikant	D-7889 Grenzach-Wyhlen 1, Schneckenbergweg 4
1971	Wolf, Georges, Buchhalter	8913 Ottenbach, Rebenstr. 25A
1943	**Wolf, Kaspar, Dr. phil., Direktor ETS	2532 Magglingen, Studmattenweg 46
1942	**Wolfer, Hans, Dr. iur.	4102 Binningen, Weihermattstr. 2
1981	Wollmann, Heini, dipl. Sozialarbeiter	4057 Basel, Claragraben 114/6
1979	Wunderlin, Hans, Dekorateur	4053 Basel, Güterstr. 265
1981	Würmli, Markus, Sozialarbeiter	4054 Basel, General Guisan-Str. 12
1962	*Würsch, Josef Anton, Dr. sc. nat.	4059 Basel, Seltisbergerstr. 92
1979	Wurst, Heidi, Physiotherapeutin	D-7000 Stuttgart 1, Fischbachweg 9
1980	Wüthrich, Iris, Laborantin	4127 Birsfelden, Salmenstr. 14
1977	Wyss, Albert, Ing. Tech.	4153 Reinach, Thiersteinerstr. 20
1974	Wyss, Hans, Prof. Dr. med.	4059 Basel, Schönenbergstr. 20
1984	Wyss, Pierre, Dr. med., Arzt	4102 Binningen, Blauenweg 20
1979	Wyss, Ruedi, Lehrer	4055 Basel, St. Galler-Ring 11
1983	Zaeslin, Claudia, Lehrerin	4102 Binningen, Bottmingerstr. 1
1982	Zahn, Beat, Lehrer	4054 Basel, Buchenstr. 8
1982	Zanetta, Bernard, Revisor	2822 Courroux, rue des Violettes 340
1983	Zbinden, Alex Martin, Arzt	4051 Basel, Rütlistr. 55
1981	Zbinden, Markus, Betriebswirtschafter	5200 Wil/SG, Hofbergstr. 22
1970	Zeller, Thomas	4055 Basel, Birmanngasse 14A
1947	**Zeller, Willy, Kaufmann	4123 Allschwil, Feldstr. 86
1985	Zellweger, Daniel, Musiklehrer	4054 Basel, General Guisan-Str. 48
1985	Zellweger, Rahel, Musikerin	4054 Basel, General Guisan-Str. 48
1961	*Zellweger, Walter, Prokurist	4103 Bottmingen, Zehntenfreistr. 36
1973	zen Ruffinen, Marc, Techn. Angestellter	4056 Basel, St. Johanns-Ring 79
1982	Ziegler, Rolf, Ing. HTL	4125 Riehen, Bettingerstr. 205
1986	Zilian, Olav, Student	4153 Reinach, Robinienweg 67
1983	Zimmermann, Erwin, El.-Meister	D-7868 Todtnau, Schönenstr. 19
1959	*Zimmermann, Hans, Fabrikationsleiter	4125 Riehen, Aussere Baselstr. 53
1947	**Zimmermann, Willy, Dr. chem.	7310 Bad Ragaz, Spitzackerstr. 6
1983	Zingg, Kurt, Kaufm. Angestellter	4051 Basel, Leonhardsgraben 38A
1972	Zoller, Hansruedi, Maschinenzeichner	4054 Basel, Bernerring 83
1986	Zoller, Susanne, Hausfrau	4102 Binningen, Hasenrainstr. 112
1951	*Zumstein, Mathias, Bankangestellter	4057 Basel, Gärtnerstr. 77
1974	Zürcher, Alexandro	4058 Basel, Schorenweg 40/6
1938	***Zürcher, Fritz, Bankangestellter	4057 Basel, Brombacherstr. 1
1982	Zürcher, Peter, Dr. phil. nat.	4153 Reinach, Habshagstr. 32
1947	**Zweidler, Reinhard, Dr. phil., Chemiker	4058 Basel, Kienbergstr. 12
1979	Zwick, Peter, Techniker	4142 Münchenstein, Heiligholzstr. 57
1943	**Zwicky-Meyer, Hans-Ulrich	4123 Allschwil, Ulmenstr. 11/9
1984	Zwimpfer, Johanna Martina, Studentin	4001 Basel, Weisse Gasse 5, Postfach

Junioerenverzeichnis

per 30. April 1988

1987	Aeschbach, Roger	4123 Allschwil, Dürrenmattweg 45
1986	Arnold, Thomas	4125 Riehen, Chrischonaweg 38
1986	Barbey, André	4104 Oberwil, Tichelengrabenweg 2
1984	Bässler, Hermann	4058 Basel, Riehenring 109
1980	Baumgartner, Matthias	4144 Arlesheim, Bodenweg 38
1988	Beveridge, Stephen	4124 Schönenbuch, Neumattweg 14
1985	Bitterli, Andreas	4108 Witterswil, Marbacherstr. 12
1987	Buchli, Matthias	4059 Basel, Löwenbergstr. 40
1987	Buholzer, Isabelle	4108 Witterswil, Benkenstr. 10
1988	Burkhardt, Christoph	4153 Reinach, Erlenhof
1988	Burkhardt, Urs	4153 Reinach, Erlenhof
1986	Bürki, Nicolas	4125 Riehen, Im Hirshalm 46
1987	Burla, Stefan	4054 Basel, St.Gallerring 166
1985	Buser, Mathien	4059 Basel, Löwenbergstr. 44
1987	Buser, Roger	4313 Möhlin, Kellersmattstr. 1
1986	Calligaris, André	4125 Riehen, Bäumlilhofstr. 388
1981	De Bortoli, Jacqueline	4055 Basel, Volkensbergerstr. 11
1987	Dessemontet, Alexander	4058 Basel, Hirtzbrunnenschanze 23
1986	Dippold, Johannes	4153 Reinach, Weiermattstr. 20
1982	Eng, Norbert	4052 Basel, Sevogelstr. 52
1983	Faulborn, Matthias	4059 Basel, Eichhornstr. 39
1985	Freymond, Peter	4052 Basel, Karl Jaspers-Allee 40
1981	Friess, Marianne	4106 Therwil, Ringstr. 47
1980	Friess, Martin	4106 Therwil, Ringstr. 47
1988	Glier, Stefan	4112 Flüh, Talstrasse 48
1986	Gsell, Fränzi	4056 Basel, Maiengasse 56
1985	Gutzwiller, Sebastian	4053 Basel, Pfeffingerstr. 65
1986	Haldemann, Maja	4104 Oberwil, Therwilerstr. 49
1986	Hamel, Christian	4153 Reinach, Im Bachacker 9
1983	Hippin, Christoph	D-7889 Grenzach-Wyhlen II, Niederholzstr. 8
1986	Hungerbühler, Regula	4102 Binningen, Waldeckweg
1982	Junge, Mathias	D-7880 Bad Säckingen, Anton-Leo-Str. 6
1985	Kaufmann, Eva	4123 Allschwil, Herrenweg 27
1986	Kaufmann, Sonja	4123 Allschwil, Herrenweg 27
1987	Kissling, Florian	4102 Binningen, Hölzlistr. 7
1988	Koch, Manuel	4104 Oberwil, Stefan Gschwind-Str. 18
1985	Krzemnicki, Michael	4058 Basel, Im Heimatland 2
1986	Lang, Urs	4107 Ettingen, Guntengarten 22
1981	Lee, Andrea	4056 Basel, Elsässerstr. 79
1983	Loppacher, Matthias	4153 Reinach, Quellenweg 14
1987	Lüdi, Marc	4105 Biel-Benken, Hauptstrasse 2
1986	Mebert, Daniel	4055 Basel, Burgfelderstr. 221

1985	Meier, Markus	4053 Basel, Zum Hilsenstein 2
1985	Messmer, Annette	4053 Basel, Tellstr. 42
1986	Millioud, Antoine	4123 Allschwil, Himmelrichweg 6c
1982	Monnerat, Monique	4054 Basel, Thannerstr. 68
1982	Monnerat, Philippe	4054 Basel, Thannerstr. 68
1987	Müller, Luzius	4125 Riehen, Niederholzstr. 35
1986	Niessen, Georg	4143 Dornach, Goetheanumstr. 11
1986	Rappo, Albert	4125 Riehen, In den Neumatten 38
1982	Renggli, Verena	4125 Riehen, Waltersgrabenweg 11
1984	Rohland, David	4144 Arlesheim, Nelkenweg 10
1983	Scherrer, Markus	4125 Riehen, Im Gehracker 5
1988	Schmid, Lukas	4102 Binningen, Hasenrainstrasse 32
1987	Schmid, Rouven	4053 Basel, Pfeffingerstr. 35
1984	Schneeberger, Jürg	4108 Witterswil, Sternenbergweg 13
1987	Schneider, Yves	4053 Basel, Frobenstr. 64
1987	Schranner, Martin	4051 Basel, Spalentorweg 52
1983	Schütz, Martin Reto	4153 Reinach, Hubackerweg 29
1987	Schwer, Bruno	4125 Riehen, Schützenrainweg 11
1986	Seiz, Peter	4148 Pfeffingen, Alemannenweg 10
1984	Seiz, Uli	4148 Pfeffingen, Alemannenweg 10
1985	Selinger, Michel	4053 Basel, Güterstr. 304
1987	Silbernagel, Daniel	4123 Allschwil, Maiengasse 14
1985	Steiner, Marc	4054 Basel, Göschenenstr. 67
1987	Stoll, Thierry	4123 Allschwil, Engehollenweg 35
1981	Sutter, Markus	4133 Pratteln, Maienfeslerstr. 7
1980	Talmdage, Eric	4052 Basel, Ramsteinerstr. 5
1983	Tarr, Philip	4058 Basel, Oberer Rheinweg 71
1986	Tester, Regula	4052 Basel, Urs Graf-Str. 13
1981	Ungricht, Andreas	4055 Basel, St. Gallerring 21
1986	Voltz, Theodor	4125 Riehen, Essigstr. 41
1986	Wackernagel, Isabella	4052 Basel, Sissacherstr. 61
1986	Weiss, Dominik	4058 Basel, Rosentalstr. 52
1983	Wullschleger, Christoph	4312 Magden, Juchstr. 16
1987	Würth, Helmut	D-7860 Schopfheim, Hebelstrasse 34
1987	Zoller, Thomas	4102 Binningen, Hasenrainstr. 112
1987	Zuberbühler, Kathrin	4102 Binningen, Amerikastr. 1

Herausgeber
Schweizer Alpenclub, Sektion Basel

Redaktion
Dora Scheidegger und Josef Würsch

Layout
Jürg Rössler

Nachweis der Fotos	
René Breitenstein	6
Bruno De Bortoli	16, 66
Hans Gloor	70
Jürg Meyer	23
Alfred Mischler	11, 58, 63
Eduard Müller	27, 28, 29, 39
Desi Pfeuti	Umschlag
Urs Renggli	25, 55
Hans Schäublin	30, 32, 33, 52
Archiv Karl Schmassmann	59
Archiv Beat Senn	26, 73
Nikolaus Springer	46
Alfred Steffan	43
Hanspeter Styner	21

Satz und Druck
Barfüsser-Druckerei, Basel

Dank

Mit unserer Anerkennung für die gelieferten Texte statten wir gleichzeitig unseren herzlichen kollektiven Dank ab an alle Helfer, Mitarbeiter und Gestalter. Ebenso danken wir für alle uns zur Verfügung gestellten Fotos; auch für die vielen, die nicht berücksichtigt werden konnten (dies meist, weil sie ungeeignet waren für schwarz-weiss Reproduktion).